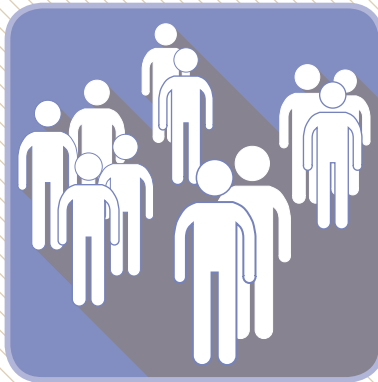


MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

25 Jahre LAG Berlin
25 Jahre Tag der Zahngesundheit
20. Berliner Prophylaxetag

Prophylaxe – ein Thema verbindet Menschen





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Paradigmenwechsel feiert Jubiläum. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der Zahnmedizin immer bewusster, dass es wesentlich sinnvoller ist, nicht zerstörte Zähne zu extrahieren, sondern es erst gar nicht dazu kommen zu lassen. Über das Ziel, eine umfassenden Prophylaxe, maßgeblich von der Zahnärztekammer Berlin und ihrem damaligen Vorstand vorangetrieben, war man sich schnell einig. Es bestand Konsens, dass eine intensive Förderung der Individualprophylaxe der Königsweg zur erfolgreichen Bekämpfung der damals katastrophalen Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen war – und bis heute ist.

Mit den Modellen der Individualprophylaxe und der Einrichtung eines Prophylaxeseminars am Philipp-Pfaff-Institut erregte die Zahnärztekammer Berlin Anfang der 1990er Jahre bundesweit Aufmerksamkeit. Das Curriculum und der Ablauf der Fortbildung für zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen wurden bundesweit zum Vorbild und von vielen Zahnärztekammern übernommen. Damit setzte Berlin einen kräftigen Impuls zur Weiterentwicklung der Prophylaxe und führte zu einem nachhaltigen Umdenken in der Zahnmedizin: von der Reparatur zur Erhaltung und Prävention.

1990 wurde dieser Strategiewechsel institutionalisiert. Gleich drei Jubiläen gilt es daher in diesen Tagen zu feiern: Die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Zahngesundheit in Berlin (LAG Berlin) kann auf 25 Jahre erfolgreiche Gruppenprophylaxe zurückblicken. Der Tag der Zahngesundheit wuchs aus kleinen Anfängen zu einer immer wichtigeren Publikumsveranstaltung. Und der Berliner Prophylaxetag kann auch bereits seinen 20. Kongress begehen. Unser Titelthema ab Seite 10.

● Brüssel mischt sich mal wieder ein. Die EU-Kommission versucht, über die Dienstleistungsrichtlinien Einfluss auf nationale Ordnungen zu nehmen. Damit wird auch die Gebührenordnung der Zahnärzte in Frage gestellt. Der Bundesverband freier Berufe appellierte in einer Stellungnahme an die Bundesregierung dringlich für den Erhalt der Gebührenordnung, mit der sich Dr. Michael Dreyer in seinem Leitartikel auf Seite 6 befasst.

● Das Thema Flüchtlingshilfe zieht sich wie ein roter Faden durch dieses MBZ. Politik und Verwaltung tun sich nach wie vor schwer, das inhumane Chaos rund um die Registrierung in geordnete Bahnen zu lenken. Seit Monaten geschieht die medizinische Erstversorgung ausschließlich durch ehrenamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte. Berichte und Informationen finden Sie auf den Seiten 8, 16, 20, 22 und 56.

● Und noch ein Jubiläum gilt es zu feiern. Das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin wurde vor 50 Jahren gegründet. Ein Rückblick auf die Geschichte der gemeinsamen Altersversorgung der Zahnärztekammern Berlin, Brandenburg und Bremen sowie der Tierärztekammer Berlin ab Seite 18.

● Die obersten Beschlussgremien der beiden Körperschaften haben getagt. Neben der alle beschäftigenden Flüchtlingshilfe stand auf der 11. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin die Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten, bei der 20. Ordentlichen Vertreterversammlung der KZV Berlin die Annahme des Wahlausschusses 2016 im Mittelpunkt. Wir berichten ab Seite 20.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer



8, 16, 20, 22, 56



14

Grafik: Pfaff

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
25 Jahre LAG Berlin	10
25 Jahre Tag der Zahngesundheit	12
20. Berliner Prophylaxetag	14

Beruf & Politik	
Zahnmedizinische Erstversorgung von Flüchtlingen	16
50 Jahre Versorgungswerk	18
Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin	20
Vertreterversammlung der KZV Berlin	22
Wandel der Zahnarzt-Generationen	24
BZÄK-Europatag in Brüssel	26
FU-Richtlinien des G-BA	48

Zahnmedizin	
Nachruf Prof. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin	49
Fortbildungen der KZV	50
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	51
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	52


Anzeige

WIR DENKEN WO ANDERE RECHNEN.

IHRE STEUERBERATER MIT DER SPEZIALISIERUNG AUF HEILBERUFE

Unsere Kompetenzen und Leistungen

- Praxisnahe steuerliche und wirtschaftliche Beratung
- Durchführung von buchhalterischen und lohnbuchhalterischen Arbeiten
- Abschlüsse und Steuererklärungen für alle Steuerarten
- Niederlassungs- und Existenzgründungsberatung
- Individuelle Gestaltung ärztlicher Kooperationen (z. B. BAG, MVZ)
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Rechtsberatung und Vertragsgestaltung rund um die Arztpraxis durch Rechtsanwalt Martin Kielhorn



STEUERBERATER
TENNERT · SOMMER & PARTNER

BISMARCKSTRASSE 97
10625 BERLIN

TELEFON 030 - 450 85 - 0
TELEFAX 030 - 450 85 - 222


INFO@TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE
WWW.TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE

FRITZ TENNERT
Steuerberater

RICO SOMMER
Dipl.-Kaufmann • Steuerberater

MARTIN KIELHORN
Rechtsanwalt

MONIKA LIESKE
Dipl.-Finanzwirtin • Steuerberaterin
Angestellte nach § 58 StBerG



Mehr Information über unsere Kanzlei finden Sie im Internet.


 U2 Deutsche Oper



Foto: VZB

18



FFoto: Buhtz

60

GOZ & BEMA

Prophylaxe ist mehr als PZR	54
Urteil bestätigt analoge Berechnung von Aufbauten	54

Praxis & Team

Risikobewertung zur Infektionsprävention	56
Existenzgründerseminar	57

Amtliches

Vertreterversammlung der KZV	58
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	58

Panorama

Zahnärzte ohne Grenzen in der Mongolei	60
--	----

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	27
Kieferorthopädischer Notdienst	41

Kalender

Termine der Fraktionen November 2015	70
Deutscher Zahnärztag 2015	70
Brandenburgischer Zahnärztag 2015	70
Ansprechpartner	69
Impressum	67
Rubrik-Anzeigen	64

Anzeige

Positive Psychologie

Die Wissenschaft vom gelingenden Leben für die Praxis nutzen!

Universitärer Zertifikatskurs – zum Teil auf KRETA

Stärken systematisch einsetzen ● Erfolge bewusst genießen ● Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit steigern ● Burnout vorbeugen ● (noch) effektiver führen ...und vieles mehr! (150 Punkte gemäß § 95 d SGB V und 10 ECTS Punkte)

19.-21.02.16 (Berlin); 05.-15.05.16 (**Kreta**); 15.-17.07.16 (Berlin)

...auch für Partner(innen) ein interessanter Kurs!

Infos: Dr. med. dent. Anke Handrock
www.pp-praevention.de
 info@pp-praevention.de
 Tel: 030 - 364 30 590

Steinbeis-Transfer-Institut Positive Psychologie und Prävention
 der Steinbeis-Hochschule Berlin

EU-Recht und Freiberuflichkeit

Weg mit den Gebührenordnungen?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die EU-Kommission hat im Juni dieses Jahres gegen die Bundesrepublik Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. Grund ist die aus Kommissionssicht wettbewerbsmindernde Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie der Steuerberater (StBVV) und Tierärzte (GOT).

Die Bundesrepublik soll die gesetzlichen Mindestsätze für die drei Berufsgruppen abschaffen, da es angeblich keinen Beleg dafür gebe, dass Mindestsätze hohe Qualitätsstandards sicherstellen. Daher würden solche Sätze den Wettbewerb behindern und die Leistungen für den Verbraucher unnötig teuer machen. „Die nationalen Vorschriften [...] beinhalten unverhältnismäßige und nicht

tet. Unter anderem wurde der Nachweis von Planungs- und Bauqualität mit der Festschreibung von HOAI-Mindestsätzen anhand von Erfahrungswerten seitens der Versicherungswirtschaft bestätigt. Die Bundesregierung hatte zwei Monate Zeit für die Einarbeitung der vorgelegten Argumente in ihre Stellungnahme. Diese ist inzwischen in Brüssel eingetroffen, wurde bisher jedoch nicht veröffentlicht. Über die Gründe lässt sich nur spekulieren.

Wie weit also durch die Intervention der Bundesregierung eine Erhaltung der Gebührenordnungen erreicht werden kann, oder ob ähnlich wie in unserer Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) mit einer Öffnungsklausel oder geringerer Gebührenanhebung ein Kuhhandel erfolgt, ist noch nicht abzusehen. Die Forderung der EU-Kommission der Öffnung der freien Berufe für Kapitalgesellschaften wäre sicherlich keine Alternative. Berufsfremde Investoren wären dann in der Lage, ausschließlich gewinnorientiert Kanzleien oder Praxen zu führen.

Noch stehen die ärztlichen und zahnärztlichen Gebühren nicht im Fokus dieser Diskussion. Die Parallelen sind jedoch nicht zu verkennen. Eines ist jedenfalls deutlich: Die EU versucht, über die Dienstleistungsrichtlinien Einfluss auf nationale Ordnungen zu nehmen.

Schade nur, dass sie sich nicht mit gleicher Vehemenz für die schon wieder überfällige Punktwertanhebung der GOZ einsetzt.



Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin

*Die EU versucht,
über die Dienstleistungs-
richtlinien
Einfluss auf nationale
Ordnungen zu nehmen.*

gerechtfertigte Hindernisse im Bereich der freiberuflichen Dienstleistungen“, ist in einer Pressemeldung der EU-Kommission vom 18. Juni 2015 zu lesen.

Zur Vorbereitung einer durch die Bundesregierung zu fertigenden Stellungnahme haben circa 80 Teilnehmer betroffener Verbände und Berufsgruppen sowie Vertreter aus Kommunen und Städten am 19. August 2015 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Argumente für den Erhalt der Gebührenordnungen vorgebracht. Im Vorfeld der Anhörung zum Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland hatte der Bundesverband der Freien Berufe gemeinsam mit seinen Mitgliedern eine Stellungnahme erarbei-

Das macht Ihre Kammer für Sie, und wir behalten auch den Fortgang in der EU im Auge, getreu unserem Motto: Wir sind für Sie da!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Michael Dreyer'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Michael Dreyer

Flüchtlingshilfe

Dienstpläne, Piktogramme, Spendenkonto

Zahnarzt-Kolleginnen und -Kollegen, die sich ehrenamtlich bei der Erstversorgung der Flüchtlinge an den Standorten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) engagieren, werden weiterhin dringend gesucht. Bitte tragen Sie sich online in die Dienstpläne ein.

Ein Piktogrammheft der Bundeszahnärztekammer soll bei der Behandlung von Menschen unterstützen, die der deutschen Sprache nur unzureichend mächtig sind.

Zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial sind Geldspenden weiterhin willkommen.

Dienstpläne, Piktogramme, das Spendenkonto und alle wichtigen Informationen finden Sie:

www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/fluechtlingshilfe.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Qualitätsförderung in der Zahnarztpraxis

Neue Informationen auf der KZV-Homepage



Ums das zunehmend wichtiger werdende Thema Qualität auch auf der Internetseite der KZV Berlin adäquat und umfassend abzubilden, haben wir unter dem Hauptmenüpunkt PRAXIS den Menüpunkt „Qualitätsförderung“ aufgenommen. Hier finden Sie wesentliche Informationen zu allen Themen, die zu diesem Bereich gehören: von Gutachterwesen über Leitlinien und den Gemeinsamen Bundesausschuss bis hin zur Agenda Qualitätsförderung sowie zu den verschiedenen Instituten.

Ebenso zur Qualitätsförderung gehören die vertragszahnärztliche Fortbildungspflicht und das Qualitätsmanagement, die Sie bisher direkt unter dem Hauptmenüpunkt PRAXIS gefunden haben.

Diese beiden Themenfelder finden Sie ab sofort unter www.kzv-berlin.de/qualitaetsfoerderung

KZV Berlin

Einladung an junge Zahnärzte

Informieren und Netzwerken

Nach den erfolgreichen Netzwerktreffen im Frühjahr lädt die Zahnärztekammer Berlin junge Zahnärzte zu ihrem dritten Netzwerktreffen. Am Donnerstag, 05.11.2015, öffnet die Bryk Bar in Prenzlauer Berg ab 19:30 Uhr zum Austausch unter Kollegen.

Neben vielen interessanten Gesprächen erwartet die jungen Zahnärzte ein Impuls-Vortrag zum Thema „Erfolgreich in die Niederlassung – Investitions- und Kostenmanagement“ eines Beraters der apoBank. Außerdem stehen in entspannter Atmosphäre drei Vorstands-Mitglieder sowie der Geschäftsführer der Zahnärztekammer Berlin für Antworten auf aktuelle Fragen bereit.

Anmeldung bitte mit vollständigem Namen per E-Mail an presse@zaek-berlin.de

Vorstand der Zahnärztekammer Berlin



Foto: Bryk

Der LAG-Geschäftsführer im Gespräch 25 Jahre erfolgreicher Einsatz für gesunde Zähne

Herr Grahlen, wir gratulieren Ihnen zum 25-jährigen Jubiläum der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Zahngesundheit in Berlin (LAG Berlin). Bitte erzählen Sie uns etwas zur Entstehungsgeschichte dieser wichtigen Prophylaxe-Institution.

Rainer Grahlen: Angesichts der vor einem Vierteljahrhundert recht desolaten Gesundheitsverhältnisse in den Mündern der deutschen Kinder hatte der Gesetzgeber kurz vor unserer Gründung den § 21 SGB V erlassen. Damit war die gesetzliche Grundlage für eine zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in ganz Deutschland gelegt. Die LAG Berlin wurde dann am 11. Juli 1990 gegründet. Mitglieder sind die Landesverbände der Krankenkassen, die Zahnärztekammer Berlin und das Land Berlin. Landesarbeitsgemeinschaften wie unsere gibt es in jedem Bundesland.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass Karies im Wesentlichen eine verhaltensbedingte Erkrankung ist, und da Kinder am besten in der Gruppe lernen, erging der Auftrag an die Landesarbeitsgemeinschaften, Mundgesundheitsunterricht, Vorsorgeuntersuchungen und, wo nötig, auch Fluoridierungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Krankenkassen sind die Hauptfinanziers der LAG Berlin. Die Zahnärztekammer Berlin – aus der wir organisatorisch hervorgegangen sind – bringt sich ebenfalls finanziell und vor allem mit ihrer Sachkompetenz ein. Das Land Berlin erbringt seinen Beitrag durch die Arbeit von 30 Zahnärzten und 38 Zahnmedizinischen Fachangestellten der bezirklichen Zahnärztlichen Dienste. Diese führen als Schwerpunkt ihrer Tätigkeit Vorsorgeuntersuchungen durch, klären Eltern und Kinder auf und leiten, wenn nötig, Fluoridierungsmaßnahmen ein.

Bei der LAG selbst sind 75 Mitarbeiterinnen in der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe angestellt. Hierbei handelt es sich um von uns fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte, die in Kindergärten und Schulen Mundgesundheitsunterricht durchführen. Sie bringen den Kindern und Jugendlichen alles bei, was sie zur Erhaltung ihrer Mundgesundheit wissen und können müssen. Ferner führen sie nach Freigabe durch die Zahnärztlichen Dienste bei den Kindern Fluoridierungsmaßnahmen durch.

Sie sind bereits seit 23 Jahren Geschäftsführer der LAG Berlin. Was waren Ihre Beweggründe, sich bei der LAG Berlin einzubringen?

Als ich 1992 Geschäftsführer der LAG wurde, kam offen gestanden weniger ich zur LAG als die LAG zu mir. Ich war Justiziar der Zahnärztekammer Berlin und mir wurde vom damaligen Kammer-Geschäftsführer bei meiner Arbeitsaufnahme mehr oder weniger en passant mitgeteilt, dass es

„da noch einen Verein“ gäbe, der eines Geschäftsführers bedürfte. Das sollte ich dann „so nebenbei“ mitmachen. Ich hatte bis dahin sieben Jahre als Justiziar der Apothekerkammer gearbeitet und wollte diese Tätigkeit mit vollem Einsatz für die Zahnärzte fortführen. Mithin war ich zunächst gar nicht begeistert. Das änderte sich jedoch sehr schnell.

Damals hatte die LAG acht Mitarbeiterinnen. Ich selbst hatte bis dahin noch nie etwas von zahnmedizinischer Gruppenprophylaxe gehört. Rasch merkte ich, wie bedeutend und gesundheitspolitisch wichtig die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe ist. Die Inhalte und Aufgaben der LAG begeisterten mich immer mehr.

Mit der rasanten Vergrößerung des Aufgabengebietes der LAG wuchs auch unser Personalbestand relativ schnell. Wir begannen zunächst in den Kindergärten, um dann erste zaghafte Schritte in die Schulen zu machen. Die Aufgaben innerhalb der LAG wurden immer umfangreicher. Daher war die Geschäftsführung nicht mehr als Halbtags-Job neben der Kammerarbeit zu leisten. So schwer es mir auch fiel, mich von meiner Justiziar-Tätigkeit in der Kammer zu verabschieden, überwog letzten Endes doch die Faszination für die Gesundheitsförderung sowie den Auf- und Ausbau der LAG. Ich habe diese Entscheidung bis heute nicht bereut.

Wo liegen die heutigen Schwerpunkte der LAG Berlin?

Die Verhütung von Zahnerkrankungen ist und bleibt Arbeitsschwerpunkt. „Der Tiger Karies schläft nie“, so der Vater der Zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe, Prof. Marthaler aus Zürich. Bei der ständigen Verbesserung der Mundgesundheit, die wir bewirken, bleibt es unsere Aufgabe, diese auch zu erhalten. Auch bei den Kindern, deren Mundgesundheit sich positiv entwickelt hat, dürfen wir mit unseren Bemühungen nicht aufhören. Daran hat sich seit 1990 bis heute nichts geändert.



Rainer Grahlen,
Geschäftsführer der
Landesarbeitsgemein-
schaft zur Förderung
der Zahngesundheit
in Berlin



Beim LAG-Jubiläum überbrachte Dr. Helmut Kesler die Glückwünsche des Vorstandes der Zahnärztekammer Berlin.

Als einer der aktuellen Schwerpunkte ist eindeutig die Arbeit für die Kinder unter drei Jahren zu betrachten, Stichwort: Nuckelflaschenkaries. Hier unternehmen alle mit der Mundgesundheit befassten Berufsgruppen und Institutionen – so auch wir – erhebliche Anstrengungen, um der Kariesentwicklung in dieser Altersgruppe vorzubeugen bzw. sie zu bekämpfen. Hierzu ist auch eine intensive Elternarbeit erforderlich, die wir vermehrt betreiben.

Wie sieht die praktische Umsetzung der Gruppenprophylaxe aus?

Die Gruppenprophylaxe besteht aus mehreren Teilen. Die Zahnärztlichen Dienste der Bezirke – und in einigen speziellen Kindertagesstätten die Honorarzahnärzte der LAG – führen Vorsorgeuntersuchen durch, in Kindertagesstätten jährlich. Dadurch wird der Mundgesundheitsstatus aller Kinder erhoben, die in einer Kita betreut werden. Aufklärung und die Initiative zur Durchführung von Fluoridierungsmaßnahmen erfolgt ebenfalls durch die Zahnärztlichen Dienste.

Die bei der LAG angestellten Gruppenprophylaxe-Mitarbeiterinnen gestalten dann den Mundgesundheitsunterricht. Die LAG hat hierzu eine Vielzahl von Unterrichtskonzepten entwickelt, die für die Mundgesundheit relevante Themen behandelt. Auf spielerische Weise wird den Kindern beigebracht, was Mundgesundheit bedeutet, welche aktive Rolle sie dabei spielen können und wie wichtig es ist, für die eigenen Zähne zu sorgen. Besonders stolz bin ich darauf, dass alle unsere pädagogischen Konzepte auf Ideen unserer Gruppenprophylaxe-Mitarbeiterinnen beruhen. Deren kreatives Potential ist einfach umwerfend!

Wir versorgen die Kindergärten und Schulen in Berlin nach einem bedarfsorientierten Konzept. Kurz gesagt: Wo Kinder mit viel Karies anzutreffen sind, werden auch mehr und intensivere Prophylaxe-Impulse durchgeführt. Auf diese Weise versuchen wir dem gesundheitspolitischen Ziel einer Versorgungsgerechtigkeit nahezukommen.

Wie hat sich das Prophylaxe-Programm der LAG Berlin auf die Mundgesundheit der Berliner Kinder und Jugendlichen ausgewirkt? Wie viele Kinder und Jugendliche erreichen Sie durchschnittlich im Jahr?

Wir können mit Fug und Recht sagen, dass jedes Berliner Kind die LAG Berlin kennt. Wir versorgen ganz Berlin flächendeckend mit unseren Gruppenprophylaxe-Impulsen. Kroko, unsere Prophylaxe-Handpuppe, mit der jede unserer Mitarbeiterinnen ausgestattet ist, ist eine stadtbekannt Größe. Wir versorgen jährlich ca. 330.000 Kinder mit zahnmedizinischer Gruppenprophylaxe. Dabei führen wir ca. 33.000 Gruppenprophylaxe-Impulse pro Jahr durch.

Die Mundgesundheit hat sich im Laufe der Zeit positiv entwickelt. Insgesamt gesehen ist die Anzahl der naturgesunden Gebisse erheblich angestiegen. So hatten im Schuljahr 2013/2014 von den untersuchten Kindern 60,5 Prozent kariesfreie Gebisse. Es bleibt das Problem der Kleinkinder, wo es leider noch anders aussieht.

Wie entstand die Idee zur Identifikationsfigur „Kroko“ und wie wichtig ist diese für den Unterricht mit Kindern?

Uns war von Anfang an klar, dass insbesondere bei Kindern die Mundgesundheit, das Zähneputzen und der Zahnarztbesuch auf der Beliebtheitskala nicht unbedingt im oberen Bereich zu finden sind. Also musste ein Sympathieträger her. Vor allem zum Abbau von Ängsten in Zusammenhang mit diesen Themen eignet sich eine Handpuppe besonders gut. Am Anfang haben wir mit einer Reihe von Tier-Handpuppen experimentiert – von Hund über Pferd bis zu Giraffe und Kuh. Das Krokodil war auch dabei und es stellte sich sehr schnell heraus, dass diese Figur von den Kindern am meisten akzeptiert wurde.

„Kroko“, wie sein Name sich relativ schnell einbürgerte, baut im Nu eine Brücke zwischen unseren Mitarbeiterinnen und den Kindern, ganz besonders bei den Kleinsten. Kroko ist Freund, ist Gesprächspartner, mal schlau, mal tollpatschig - und hat die Herzen der Kinder (und auch unsere) sehr schnell erobert. Mittlerweile ist Kroko – der übrigens bei jeder unserer Mitarbeiterinnen seinen eigenen Charakter hat – das Markenzeichen für die LAG und die Gruppenprophylaxe in Berlin.

Was wünschen Sie sich für die LAG Berlin und für die Mundgesundheit der Kinder in den nächsten 25 Jahren?

Angesichts der demografischen Entwicklung kann ich allen Kindern nur wünschen, dass sie so lange wie irgend möglich gesunde Zähne behalten. Dies geht nur, wenn wir ihnen Selbstverantwortung und Eigeninitiative im Hinblick auf ihre Mundgesundheit nahebringen. Der LAG wünsche ich weiterhin so viel Kreativität, Freude an der Arbeit und positives Engagement, wie es alle ihre Mitarbeiterinnen bisher an den Tag gelegt haben.

Interview: Kornelia Kostetzko

25 Jahre „Tag der Zahngesundheit“

Aktionstag in der Zahnklinik und in den Bezirken

Bei den 12-Jährigen hat jedes fünfte Kind und bei den 6-Jährigen sogar beinahe jedes dritte Kind behandlungsbedürftige Zähne. Kinder brauchen Anleitung und Unterstützung, um alles richtig machen zu können“, sagte Emine Demirbükten-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit, bei der Eröffnung des großen Aktionstages zum 25. Tag der Zahngesundheit am 25. September 2015 im Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité. Damit brachte die Staatssekretärin die Hauptmotivation der Zahnärztekammer Berlin und der Charité-Universitätsmedizin Berlin für diesen Aktionstag auf den Punkt. Der Tag, den die beiden Veranstalter gemeinsam mit den Zahnärztlichen Diensten der Berliner Bezirke, der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (LAG Berlin) und vielen weiteren Akteuren organisiert hatten, war wie im Vorjahr wieder ein großer Erfolg. Über 300 Kita- und Grundschulkinder in Begleitung ihrer Lehrer, Erzieher oder Eltern, nahmen das lehrreiche Programm in der Zahnklinik wahr. Sie lernten bei den Vorträgen der 2. Berliner Kinder-Universität sowie an zahlreichen Aktionsständen alles Wichtige rund um altersgerechte Mundpflege und zahngesunde Ernährung. „Es ist großartig, welch vielfältiges, originelles und vor allem kindgerechtes Programm die einzelnen Akteure für diesen Tag wieder möglich gemacht haben“, lobte Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin. Er dankte dabei besonders Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin und Initiator der Veranstaltung, für sein Engagement und den Organisatoren für die exzellente Vorbereitung des Tages. „Das positive Echo aller Beteiligten und die vielen begeisterten Kinder freuen und bestärken uns, mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag für die Mundgesundheit der Berliner Kinder zu leisten.“ Diesen Eindruck bestätigte auch Prof. Dr. Sebastian Paris, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin an der Charité-Universitätsmedizin Berlin: „Der Tag der Zahngesundheit

rückt die Bedeutung präventiver Maßnahmen für die orale Gesundheit regelmäßig wieder in den Fokus. Zudem lernen Kinder spielerisch vieles, was sie über Ernährung, Mundhygiene und den Zahnarztbesuch wissen müssen. Ich freue mich sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Zahnärztekammer Berlin und denke, der diesjährige Tag der Zahngesundheit war an unserer Klinik wieder ein voller Erfolg!“

Schon bei der Eröffnung war nicht zu überhören, wie gut das Programm bei den Hauptpersonen des Tages ankam. Im voll besetzten großen Hörsaal der Zahnklinik wurde es richtig laut, als Kroko, das lebensgroße Zahnputz-Krokodil der LAG Berlin, die jubelnden Kinder begrüßte. Neben den kurzweiligen Vorträgen der Kinder-Uni konnten sich die kleinen Gäste bei dem abwechslungsreichen Programm auf dem „Marktplatz Gesundheit“ im Garten der Klinik ausprobieren und austoben: Von der Selbstanfertigung eines Zahnabdruckes bis hin zur Abwehr von „Zahnbakterien“ mit einem Baseball-Schläger, bei der sich die Kinder als „Kämpfer gegen Karies“ beweisen mussten. Für die Kita-Kinder gab es zudem an verschiedenen Ständen Mal- und Bastelangebote.

Bei kostenfreier zahngesunder Verpflegung konnten sich alle Teilnehmer den ganzen Tag über stärken. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Auslosung der Kinder-Tombola. Bestückt mit Büchern, Teddybären oder Gutscheinen für die Unterwasserwelt AquaDom & Sea Life und mit viel gewonnenem Wissen gingen die Kinder nach Hause. „Denn allen sollte immer bewusst sein: Neben Mundpflege und zahngesunder Ernährung ist die altersgerechte Vermittlung von Wissen und nötiger Eigenverantwortung die wichtigste Voraussetzung zur Vorbeugung von Zahnschäden bei Kindern“, so Dr. Michael Dreyer.

Kornelia Kostetzko



großer Erfolg

Die Zahnärztlichen Dienste der Berliner Bezirke beteiligten sich wie im letzten Jahr mit eigenen Aktionen am Tag der Zahngesundheit.

In **Pankow** bot das Gesundheitsamt für alle Interessierten einen Tag der offenen Tür. Eine besondere Einladung erging an Tagesmütter und Tagesväter des Bezirkes. Im Zahnärztlichen Dienst waren nacheinander zwei Kindergärten und drei Schulklassen zur Gruppenprophylaxe eingeladen. Im Anschluss konnten die Gruppen die Angebote der anderen Dienste im Haus wahrnehmen. Unter dem Motto „Zähne putzen überall – selbst auf dem Markt“ fand am Markttag auf dem Platz vor dem historischen Rathaus **Schöneberg** gemeinsam mit der LAG Berlin eine Veranstaltung des Zahnärztlichen Dienstes Tempelhof-Schöneberg statt. Neben dem Kariestunnel und dem Putzbrunnen erfuhren Kinder und Erwachsene spielerisch viel über gesunde Ernährung und richtiges



Zähneputzen. Am Glücksrad konnten kleine Belohnungen erspielt werden. Große Begeisterung fanden Klebe-Tattoos, zuckerfreie Süßigkeiten und Zähne als Radiergummis zum Aufstecken auf Bleistifte. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es frisches Obst.



Fotos: ZAD

Für über 200 Kinder und über 40 Erwachsene war dies bei sonnigem Herbstwetter ein ereignisreicher und fröhlicher Vormittag im Zeichen der Zahngesundheit.

In **Adlershof** lud der Zahnärztliche Dienst Treptow-Köpenick vier Vorschulgruppen der nahegelegenen Kindertagesstätten zum Tag der Zahngesundheit ein. Insgesamt 53 Vorschulkinder nahmen mit Begeisterung teil. Denn nach dem 5. Geburtstag beginnt die erste Etappe des Zahnwechsels und viele Kinder warten bereits gespannt auf ihren ersten Wackelzahn.

Der Spaßfaktor beim Zähneputzen war groß. Im Spiegelraum wurden vorhandene Zahnbeläge zum Leuchten gebracht. Schon recht geschickt und unterstützt durch lustige Reime übten die Vorschüler die Abfolge der Bürstenbewegungen nach der KAI-Methode. Zurück im Spiegelraum sahen sie freudig den Erfolg.

Bei der Vorsorgeuntersuchung saß dann jedes Kind stolz auf unserem blauen Zahnarztstuhl. Zur Frage, was die neuen Schneidezähne von den Milchzähnen unterscheidet, kamen erstaunlich viele Antworten. Große Freude bereitete den Kids auch das Bemalen und Bekleben von Milchzahndöschen. Zum Abschluss sahen sie den Film „Ich will meinen Zahn“.

Dr. Charlotte Pleßow, Dr. Gisela Prause, Dr. Silke Riemer



20. Berliner Prophylaxetag

Prophylaxe – ein Thema verbindet Menschen

Zum zwanzigsten Mal findet am Freitag, den 04.12., und am Samstag, den 05.12.2015, der Berliner Prophylaxetag statt. „Ein Jubiläum, über das wir uns alle sehr freuen und das wir mit einem gewissen Stolz begehen werden“, so Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts. „Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen zeigen, dass wir auch nach zwanzig Jahren mit unseren Themen begeistern können und es immer wieder schaffen, mit einzelnen thematischen Schwerpunk-

Prophylaxetages und macht ihn in dieser Form zu einer besonderen Veranstaltung.

„Wir sind relativ klein gestartet. Es war damals unsere Idee, den bei uns fortgebildeten Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentinnen (ZMP) eine Möglichkeit zu bieten, ihre Kenntnisse auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung zu halten“, erinnert sich die Seminarleiterin der Aufstiegsfortbildung, Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring, die von Anfang an dabei ist. Das Konzept ist aufgegangen. Parallel zu den steigenden Teilnehmerzahlen im ZMP-Seminar wuchs auch das Interesse an dem Fachkongress. Vor zwanzig Jahren gehörten einzelne Angebote für diese spezialisierte Zielgruppe der Prophylaxe-Begeisterten noch nicht zum Repertoire eines Fortbildungsprogramms. Heute zieht der Kongress nicht nur Berliner und Brandenburger an, sondern Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet. Viele Praxen nutzen diesen Termin, um das Jahr gemeinsam bei einer Fortbildung in Berlin ausklingen zu lassen. Unser Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, uns zu bedanken: bei unseren Teilnehmern, die uns treu sind – unseren Referenten, die das Thema Prophylaxe immer neu beleuchten, und unseren Ausstellern, ohne die der Prophylaxetag nicht denkbar wäre.

„Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen zeigen, dass wir auch nach zwanzig Jahren mit unseren Themen begeistern können und weiterhin eine Vorreiterrolle besetzen.“



Dr. Thilo Schmidt-Rogge

ten eine Vorreiterrolle zu besetzen.“ Doch das allein genügt nicht, jedes Jahr mehrere Hundert Teilnehmer für einen Fachkongress zu gewinnen. Das Besondere am Prophylaxetag ist, dass sich zu diesem Anlass Menschen treffen, die ein Thema verbindet. Sie haben ein Forum, um sich wiederzusehen, auszutauschen, Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen – miteinander, mit den Referenten und mit den Vertretern der Dentalindustrie. Diese familiäre Atmosphäre ist ein wesentliches Charakteristikum des Berliner

Was erwartet die Teilnehmer in diesem Jahr?

Besonders freuen wir uns, dass wir den Buchautor und Coach Marco Freiherr von Münchhausen für die Jubiläumsveranstaltung gewinnen konnten. In den vergangenen Jahren begeisterte er Hunderte von Teilnehmern am Philipp-Pfaff-Institut. Auf dem Prophylaxetag wird er sich im Rahmen des Vortragsblockes am Samstag



20. Berliner Prophylaxetag

Themen Workshops Freitag, 04.12.2015

Workshop (WS) I: 11:45–13:15 Uhr

Workshop (WS) II: 14:00–15:30 Uhr (Wiederholung)

Workshop (WS) III: 16:15–17:45 Uhr (Wiederholung)

Kursgebühr pro WS 48,00 EUR | pro WS: 2 Fortbildungspunkte

Mundgesundheit bei Strahlen- und Chemotherapie.

DH Katrin Hiekel, Frankfurt (Oder)

Jede Schwangerschaft kostet einen Zahn: Wahrheit oder Ammenmärchen? *ZMF Stefanie Kurzschenkel, Hanau-Steinheim*

Nettiquette in der Prophylaxe – vom gekonnten Umgang mit Patienten. *Dr. Martina Obermeyer, Schlehdorf*

Notfälle vermeiden durch Anamnese: prophylaktisch, praktisch, gut. *Dr. Catherine Kempf, Pullach*

Abrechnung für kluge Köpfe - PZR, Prophylaxe, PA Vor- und Nachbehandlungen. *Angelika Doppel, Herne*

Gestresster Behandler – gestresster Patient: Das muss nicht sein. *Manfred Just, Forchheim*

Implantatprophylaxe: ein Dreiecksverhältnis „auf immer und ewig“. *DH Tanja Lüders, Bad Nauheim*

Kinderprophylaxe – wenn selbst Zauberei nicht mehr hilft. *Dr. Peter Schmidt, Jena*

Themen Vortragsblock Samstag, 05.12.2015

Kursgebühr 119,00 EUR | 8 Fortbildungspunkte

Der Zahn der Zeit: Verlust von Zahnhartsubstanz im Lauf des Lebens. *Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern*

Überzeugen statt Überreden – dann klappt's auch mit der Prävention. *Dr. Marco Freiherr von Münchhausen, München*

Braucht Hightech-Zahnersatz noch Prophylaxe? *Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin*

An jedem Zahn hängt ein Mensch – aber was für ein Mensch ist das? *Prof. Dr. Dr. Dominik Groß, Aachen*

sehr lebendig dem Thema „Überzeugen statt Überreden – dann klappt's auch mit der Prävention“ widmen. Darüber hinaus werden namhafte Referenten wie Prof. Dr. Adrian Lussi, Prof. Dr. Florian Beuer und Prof. Dr. Dr. Dominik Groß die Zuhörer begeistern.

Am Freitag können sich Interessierte für bis zu drei Themen im Rahmen der Workshops entscheiden. Erstmals wird auf Anregung der Teilnehmer ein Thema zur „Mundgesundheit bei Strahlen- und Chemotherapie“ angeboten. Darüber hinaus wurden Workshops zur Implantatprophylaxe, Kinderprophylaxe, Anamnese, Abrechnung, Stressbewältigung und Kommunikation konzipiert.

Das vollständige Programm liegt diesem MBZ als Einleger bei. Auf www.pfaff-berlin.de können Sie sich über die Kursbörse online anmelden. Zur persönlichen Beratung erreichen Sie das Team des Philipp-Pfaff-Institutes telefonisch unter 030 414 72 50. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen am ersten Dezemberwochenende, 04./05.12.2015.

Sabine Berg

Anmeldungen für den Kurs ab Januar 2016 noch möglich

ZMP-Seminar am Philipp-Pfaff-Institut

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, sich beruflich weiterzuqualifizieren, können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten im Rahmen der kostenfreien Informationsabende am Philipp-Pfaff-Institut informieren. Alternativ haben Sie jederzeit die Möglichkeit, sich persönlich mit ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring in Verbindung zu setzen. Sie erreichen sie telefonisch unter 030 414 725 18 oder per E-Mail über ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de. Aktuell können sich Interessierte noch für das ZMP-Seminar – beginnend im Januar 2016 – bewerben.



Zahnmedizinische Untersuchung von Flüchtlingen in Wilmersdorf

Ein Stück Normalität – auch im Mund



Schlicht und praktisch: die Einrichtung für das zahnmedizinische Erstscreening in der Flüchtlingsunterkunft am Fehrbelliner Platz

Als das ehemalige Rathaus Wilmersdorf am Fehrbelliner Platz im Hochsommer seine seit Ende 2014 geschlossenen Türen für die ersten Flüchtlinge öffnete, war von einer medizinischen beziehungsweise zahnmedizinischen Versorgung in dem Umfang, wie sie heute möglich ist, nur zu träumen.

An den heißesten Tagen des Jahres zogen Mitte August 2015 die ersten Bewohner in die Notunterkunft ein und durchschritten das Portal an der Brienner Straße. Nur zehn Tage später beherbergte das Rathaus circa 600 Flüchtlinge. Im Oktober waren es bereits 900 – Tendenz steigend.

Gut funktionierende Krankenstation

Seit diesen Tagen im Sommer konnte eine Menge bewegt werden. Angefangen bei Gruppen in den sozialen Netzwerken wie „Wilmersdorf hilft“, die schnell und unbürokratisch die Möglichkeit boten, die vielen ehrenamtlichen Berliner Helfer zu organisieren, bis zu einer gut funktionierenden Krankenstation, die es seit einigen Wochen gibt und beinahe täglich von ehrenamtlich engagierten Kollegen aller medizinischen Disziplinen besetzt ist.

Für den Aufbau dieser medizinischen Versorgungsstrukturen waren viele helfende Hände nötig. Der Arbeiter-Samariter-Bund als Träger des Standortes räumte einen ganzen Trakt, in dem mehrere Räume für die Einrichtung von Behandlungszimmern zur Verfügung standen. Durch die intensive und produktive Zusammenarbeit mit den Kollegen der Humanmedizin von der Initiative „Medizin hilft Flüchtlingen“ konnten schnell die Räumlichkeiten so hergerichtet werden, dass dort eine Untersuchung der Flüchtlinge möglich wurde.

Vielzahl kariöser Läsionen

Die zahnmedizinische Untersuchung der Flüchtlinge am Standort Wilmersdorf ist eine Voruntersuchung – ein sogenanntes Screening. Die Patienten werden begutachtet und untersucht, der Behandlungsbedarf wird festgestellt. Diese Voruntersuchungen finden montags, mittwochs und freitags statt. Auf einem einfachen Formular werden neben dem Namen des Patienten und dem Geburtsdatum auch Informationen wie Herkunftsland, Sprache und gegebenenfalls eine Telefonnummer notiert.

Das Patientenaufkommen ist sehr unterschiedlich. Wenn Flüchtlinge neu am Standort angekommen sind, ist der Andrang sehr hoch. Seit vor Ort untersucht wird, ist festzustellen, dass Karies sicherlich

zu den häufigsten Erkrankungen gehört. Die Vielzahl der kariösen Läsionen macht es teilweise nicht leicht, den Verursacher der aktuellen Schmerzen ausfindig zu machen. Man muss sich dabei immer vor Augen führen, aus welcher katastrophalen Situation die allermeisten dieser Menschen zu uns gekommen sind und welches schlimmes Leid sie dabei ertragen mussten. Ein Großteil der Bewohner in der Notunterkunft Wilmersdorf stammt aus Syrien. Im Land herrscht seit fast fünf Jahren Bürgerkrieg und infolgedessen brach neben anderen gesellschaftlichen Strukturen auch die zahnärztliche Versorgung teils völlig zusammen. Auch auf der oft monatelangen Flucht war kaum an eine adäquate Mundhygiene zu denken, wie sie uns täglich möglich ist.

Freiwillige Dolmetscher begleiten die Patienten

Die Zahnarzt-Patienten-Kommunikation kann mit einigen meist aus Syrien oder Pakistan stammenden Flüchtlingen auf Englisch geschehen, für den überwiegenden Teil ist jedoch ein Dolmetscher notwendig. Unermüdlich verbringen viele von ihnen Stunden ihrer Freizeit in der Unterkunft, sprechen mit den Flüchtlingen, machen ihnen Mut und begleiten die Patienten zur Weiterbehandlung in die Zahnarztpraxen. Ob Arabisch, Farsi, Dari, Serbisch oder auch Albanisch, an freiwilligen Dolmetschern fehlt es meist nicht. Ein unschätzbare Vorteil unserer so vielfältigen Stadt.

Humanität verpflichtet zum Handeln

Das Entscheidende ist, den Menschen mit Zahnschmerzen so gut und zeitnah wie möglich zu helfen. Hierzu haben sich Kollegen mit ihren Praxen und auch die Zahnklinik der Charité-Universitätsmedizin Berlin in der Aßmannshäuser Straße bereit erklärt, die am Standort Wilmersdorf untersuchten Patienten zu behandeln. Da immer noch der überwiegende Teil der Flüchtlinge in der Notunterkunft keinen Versicherungsschein hat, tun dies die Kollegen ohne die Möglichkeit, die erbrachten Leistungen abzurechnen. Sie engagieren sich dennoch aus dem Bedürfnis heraus, Hilfe dort anzubieten, wo sie dringend benötigt wird, und letztlich aus Gründen der Humanität. Da eine Entspannung in den Krisengebieten der Welt nicht absehbar ist, ist davon auszugehen, dass in nächster Zukunft der Zustrom von Flüchtlingen aus diesen Ländern anhalten wird – und damit die Herausforderungen für die Berliner Zahnärzteschaft noch wachsen werden.

Christian Sommer

Zahnarzt Christian Sommer engagiert sich seit den ersten Tagen in der Flüchtlingsunterkunft am Fehrbelliner Platz in Wilmersdorf und ist Mitglied des Runden Tisches „Flüchtlingshilfe“ der Zahnärztekammer Berlin. Möchten auch Sie sich ehrenamtlich einbringen? Weitere Informationen finden Sie auf Seite 8.

Jubiläum

50 Jahre Versorgungswerk



Fotos: VZB

Dr. Ingo Rellermeier, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerks, bei seiner Ansprache vor der Festgesellschaft, aus der wir im Folgenden zitieren.

Am 1. Oktober wurde das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin 50 Jahre alt. Das wurde gebührend und in dieser Form erstmalig gefeiert. Die Unterstützung unserer Geschäftspartner machte es möglich, unser Jubiläum im Hotel Adlon zu begehen. Die Spenden konnten einen Großteil der Kosten abdecken, so dass kaum Belastungen für die Kollegschaft entstanden.

Die Gründung

Werfen wir einen Blick zurück: Anfang der 1950er-Jahre sind die Folgen des Zweiten Weltkriegs noch deutlich zu spüren. Sämtliche Vermögenswerte, die für eine potenzielle Altersversicherung gedacht waren, sind aufgezehrt. Das bewegte im Jahr 1950 den Verband der Zahnärzte von Berlin dazu, einen Ausschuss zu bilden, der sich der Thematik annahm – unbestritten die Geburtsstunde der Altersversorgung. Da aber nicht alle Zahnärzte Berlins Mitglieder des Verbandes waren, konnte nur eine freiwillige Teilnahme an der Versorgung etabliert werden. Aus dieser Zeit besteht bis heute der Sozialfonds des Verbandes.

Der Viermächtestatus Berlins erschwerte die kollegialen Bestrebungen, eine Interessensgemeinschaft für die Berliner Zahnärzte zu etablieren. Am 5. Dezember 1962 war es dann endlich so weit. Die Zahnärztekammer Berlin, unsere Mutter, wurde gegründet. Und in der ersten Sitzung der Delegiertenversammlung wur-

den auch gleich Vorschläge zur Altersversorgung erarbeitet.

Es dauerte dann noch fast drei Jahre, bis alle aufsichtsrechtlichen Hürden genommen waren und – getragen von einer großen Mehrheit in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer – am 1. Oktober 1965 der erste Verwaltungsausschuss des Versorgungswerks unter Leitung von Dr. Horst Wenzel seine Arbeit aufnehmen konnte.

Bereits ein Jahr später traten die Bremer Kollegen bei, die als kleiner Stadtstaat keine Altersversorgung hatten und auf die Zusammenarbeit mit einem größeren Partner setzten. Im Jahr 1970 schlossen sich auch die Berliner Tierärzte an. In der Folgezeit entwickelten sich die Mitgliederzahlen wie auch die Anlagen des Versorgungswerkes sehr positiv, sodass die Versorgungszusage mit den Jahren deutlich gesteigert werden konnten.

Großer Einschnitt Wiedervereinigung

Der größte Einschnitt in der jüngeren Vergangenheit war die Wiedervereinigung. Denn der Beitritt der Brandenburger war keinesfalls sicher, es gab auch erfolgversprechende Verhandlungen in anderen Kammerbereichen. Letztlich beschlossen die Kollegen aus Brandenburg dann aber doch – dem Kammerpräsidenten Jürgen Herbert sei Dank – sich unserem Versorgungswerk anzuschließen.

Doch wo viel Licht ist, gibt es auch Schatten. Ende der 1990er-Jahre machte sich eine gewisse Selbstgefälligkeit breit. Die Zinsen sprudelten, der Immobilienmarkt boomte, der Neue Markt versprach Traumrenditen und die Aktien setzten zu Höhenflügen an. Leider sorgte in dieser Zeit ein zu umtriebiger Geschäftsführer für Intransparenz und den Verlust der gewohnten Geschäftsmoral. Es folgten staatsanwaltliche Ermittlungen und rechtskräftige Verurteilungen.

Im Jahre 1999 übernahmen ein neu gewählter Verwaltungsausschuss unter der Leitung von Albert Essink und ein neuer, noch sehr junger Geschäftsführer, Ralf Wohltmann, den Scherbenhaufen. Nachdem wirklich jede Akte gesichtet und alle Assets überprüft waren, kamen auch noch Fehlberechnungen zu Tage, die im Jahr 2002 eine Anwartschaftsabsenkung für alle Kollegen unumgänglich machte. Auch heute, nach 13 Jahren, sitzt die Enttäuschung noch immer tief.

Für mich persönlich stellt die Auflösung des Immobiliendirektbestandes im Jahr 2007 und die damit verbundene Auflösung unserer Immobilienabteilung die herausforderndste Zeit dar. Für einen Paradigmenwechsel innerhalb des Versorgungswerks war der schmerzhaft Abschied von langjährigen Mitarbeitern leider unumgänglich. Es begann eine neue Zeitrechnung, seit der sämtliche Assets transparent darzustellen waren, jederzeit valutierbar.

Dem Versorgungswerk geht es glänzend

Wenn ich auf meine elf Jahre im Verwaltungsausschuss des Versorgungswerks zurückblicke, sehe ich eine interessante, aufregende Zeit. Hervorzuheben ist die Entscheidung der Teilrechtsfähigkeit seit dem Jahre 2008, die uns als länderübergreifendes Versorgungswerk endlich die Handlungsfähigkeit mit Vertretern und Ausschussmitgliedern aus den drei Ländern ermöglichte. Zuvor waren



Das Jubiläum des Versorgungswerks wurde gebührend im Hotel Adlon gefeiert. Dank großzügiger Unterstützung der Geschäftspartner konnte ein Großteil der Kosten abgedeckt werden.

die Brandenburger und Bremer nur Gäste unserer Delegiertenversammlung.

2013 sind wir in unsere alte Villa an der Klaus-Groth-Straße zurückgezogen, die auch schon vor mehr als zwanzig Jahren einmal unser Zuhause war. Mit dem Umzug kam das papierarme Büro und Herr Wohltmann sorgt stets dafür, dass neue Herausforderungen gemeistert werden.

Bei aller Dankbarkeit, ein tolles Team von Mitarbeitern und engagierte Kollegen in den Ausschüssen hinter sich zu haben, eint uns eine schwierige Anlagesituation. Nur gemeinsam werden wir es schaffen, auch in den kommenden Jahren unseren Rechnungszins erwirtschaften zu können. Ein noch intensiverer Austausch, hilfreiche Informationen und ein engeres Zusammenarbeiten werden für die Zukunft des Versorgungswerks immer wichtiger.

Dr. Ingo Rellermeier

Chronik

Eine lesenswerte Chronik, die die vergangenen fünf Jahrzehnte eindrucksvoll rekapituliert und einen interessanten Einblick in die Geschichte des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin gibt, steht auf der Startseite der Website zum Download bereit: www.vzberlin.org

Ihr Herz schlägt für die
Gesundheit Ihrer Patienten.

Das unserer Spezialisten für
die Gesundheit Ihrer Finanzen.

Damit Sie sich auf Ihre Patienten konzentrieren können, kümmern sich unsere HVB Heilberufespezialisten mit Leidenschaft um Ihre geschäftlichen und privaten Finanzbelange:

Dr. Christine Trapp, Leiterin Heilberufe Berlin, Telefon: 030 34004 650



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Unternehmer Bank

Member of **UniCredit**

11. Ordentliche Delegiertenversammlung

Spontane unbürokratische Hilfe für Flüchtlinge

Mehrere inhaltliche Schwerpunkte bestimmten die 11. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin und sorgten für Spannung am 24. September 2015 im Haus der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin.

Zahnmedizinische Versorgung der Flüchtlinge in Berlin

„Ich bin mit Herzblut bei diesem Thema engagiert, aber ich war nicht der Erste: Ich bin tief beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement und ziehe meinen Hut vor den uneigennützigsten Hilfeleistungen unserer Kollegen“, sagte Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin). Damit bedankte er sich bei allen Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten, die auf eigene Initiative oder durch den Aufruf zur Mithilfe in einem Sonderrundschreiben der ZÄK Berlin seit Wochen Flüchtlinge ehrenamtlich zahnmedizinisch versorgen. Stellvertretend nannte er die Delegierten Dr. Peter Nachtweh, Dr. Heinz-Helmut Dohmeier-Haas, Zahnarzt Gerhard Gneist sowie Zahnärztin Sabine Schweden. Diese und über 300 weitere Kollegen arbeiten in den Notunterkünften in Berlin. Ein besonderer Dank ging auch an den Kammer-Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick, der sich in der ZÄK Berlin mit ihrer Funktion als Lotse und Spendensammler außerordentlich einsetze. Auch allen weiterbehandelnden Praxen sowie Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann und dem Engagement der Zahnärzte in der Charité – Universitätsmedizin Berlin, die Flüchtlinge ehrenamtlich weiterbehandeln, wurde von den Delegierten großer Respekt gezollt.

Nach diesen eindrucksvollen Berichten entstand auf Initiative von Zahnarzt Winnetou Kampmann der spontane und von den Delegierten einstimmig positiv abgestimmte Beschluss, eine Spende in Höhe

von 5.000 Euro aus dem Kammerhaushalt auf das von der ZÄK Berlin eingerichtete Spendenkonto zu überweisen: „Bei so viel Leid muss man direkt etwas beschließen“, meinte Kampmann. Zahnarzt Alexander Klutke ergänzte: „Wir brauchen moralisches Engagement, keine Bürokratie. Wir bitten jeden Kollegen, der seine Praxis in der Nähe einer Notunterkunft hat, mitzuhelfen.“ Auch Prof. Dr. Jost-Brinkmann wies auf eine moralische Verpflichtung der Zahnärzte hin: „Es ist unzulässig, einen Pa-

Deutschland die Musterfortbildungsordnung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bereits angenommen haben. Obwohl der Vorstand der ZÄK Berlin über ihre Übernahme für Berlin auch allein entscheiden könne, sei es ihm wichtig, das Votum den Delegierten zu überlassen, nach dem sich dann der Vorstand zu richten habe. Daraufhin erwiderte Dr. Meyer, dass man als Kammer jedoch das Recht habe, von dieser Musterordnung abzuweichen, was von Dr. Schmiedel uneingeschränkt bejaht wurde.

Ich bin tief beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement und ziehe meinen Hut vor den uneigennützigsten Hilfeleistungen unserer Kollegen.

Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

tienten mit Schmerzen abzuweisen.“ Dr. Schmiedel zeigte sich glücklich über den Beschluss und die vielen positiven, engagierten Wortbeiträge: „Wir Berliner Zahnärzte arbeiten hier vorbildlich. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Situation stemmen und lösen werden!“

Beschluss zur Fortbildungsordnung für ZMP

Im Mittelpunkt der Diskussion standen dann die Fortbildungsordnung (gem. § 54 Berufsbildungsgesetz) der beruflichen Aufstiegsfortbildung und die besonderen Rechtsvorschriften (gem. § 56 Berufsbildungsgesetz) für Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP). Ursprünglich als Meinungsbild geplant, wurde aus dem Tagesordnungspunkt durch eine rege Diskussion und einen Antrag von 15 Delegierten des Verbandes der Zahnärzte von Berlin am Ende ein Beschluss zur geheimen Abstimmung.

Dr. Schmiedel betonte eingangs, dass eine Vielzahl von Zahnärztekammern in

Diskussionsgegenstand war die Formulierung zur Prophylaxe oraler Erkrankungen in der Fortbildungsordnung (Punkt 4i): „weiche und harte sowie klinisch sichtbare subgingivale Beläge entfernen“. Dr. Meyer bat in seinem Antrag, das Adjektiv „sichtbare“ durch „erreichbare“ (Beläge) zu ersetzen. Denn seiner Meinung nach könne diese Formulierung eine wichtige juristische Komponente beinhalten, die über den genauen zukünftigen Kompetenzrahmen der Mitarbeiter entscheide: „Warum sollten wir den ZMP nicht das geben, was sie in unseren Praxen bereits ohnehin ausüben und machen dürfen?“ Dr. Schmiedel ergänzte, dass eine solche Änderung ganz praktische Konsequenzen für die Ausbildungsinhalte hätte: Man müsse diese nicht nur in den Fortbildungskursen des Philipp-Pfaff-Instituts entsprechend ändern. Darüber hinaus sei zu überlegen, ob nicht alle ZMP, die hierin noch nicht unterwiesen seien, nachzuschulen und hierfür entsprechend hohe Zusatzkosten einzukalkulieren seien. Er persönlich sehe nicht die Gefahr einer juristischen Komponente, denn bereits

heute dürfe jede entsprechend ausgebildete ZMP in Anwesenheit eines Zahnarztes klinisch erreichbare Beläge entfernen: „Im Zahnheilkundengesetz ist dies schon ausreichend abgesichert, keiner kann sie dafür belangen!“ Die Fortbildungsordnung sei hingegen keine Rechtsnorm. Vorstandsmitglied Dr. Karsten Heegewald entgegnete: „ZMP sind fähig, sichtbare und erreichbare Beläge zu entfernen. Es ist ein Fehler, der Musterfortbildungsordnung zu folgen und sich einzuschränken.“ Hingegen meinte Winnetou Kampmann: „Wir belasten unsere ZMP, wenn wir ‚klinisch erreichbar‘ schreiben. Die Weitergabe der Verantwortung an die ZMP ist nicht tragbar.“ Wie die unterschiedlichen Diskussionsbeiträge und das konträre Meinungsbild der Delegierten vermuten ließen, fiel der Beschluss äußerst knapp aus: Von 37 Stimmberechtigten insgesamt stimmten 18 Delegierte für eine Formulierungsänderung in der Fortbildungsordnung und 19 dagegen. Damit bleibt es zunächst bei der Formulierung „sichtbare Beläge“ in der Berliner Fortbildungsordnung und in den Besonderen Rechtsvorschriften für ZMP.

Bericht des Vorstandes

„Europa mischt sich immer mehr in nationale Kompetenzen ein“, fasste Dr. Schmiedel seinen Eindruck der aktuellen Pläne aus Brüssel zusammen. Durch den freien Beruf einschränkende Vorhaben, wie etwa bei den Steuerberatern, bestehe eine nicht zu unterschätzende Gefahr auch für

das Gebührensystem der Zahnärzteschaft (siehe auch S. 6 und 26). Auf Nachfrage von Dr. Nachtweh bot Dr. Schmiedel an, die kurz angerissene Entwicklung in Europa im Delegiertenkreis näher auszuführen.

Akademisierung der DH-Ausbildung

Der Kammerpräsident berichtete von der Sondervorstandssitzung der BZÄK zum Thema Zukunft der Dentalhygienikerin (DH), die unter anderem auf seine Initiative hin einberufen wurde. Hierbei ging es um die Abkehr vom Leitsatz „Wir wollen keine Akademisierung der Hilfsberufe“. Wenn man auch in der Akademisierung der Ausbildung Gefahren sehe – Dr. Schmiedel schloss sich ausdrücklich mit ein –, postulierte er doch, dass man hier tätig werden müsse. Denn die Entwicklung sei schon so weit fortgeschritten, dass man kaum hinterherkäme: Mehrere Zahnärztekammern in Deutschland haben bereits Fachhochschulen gegründet, die ein Bachelor-Studium zur DH anbieten. „Wir prüfen diese Entwicklung sorgfältig, werden Sie weiter kontinuierlich in den Diskussionsprozess einbinden und selbstverständlich nicht ohne Sie entscheiden“, richtete sich Dr. Schmiedel an die Delegierten.

Niveau der ZFA-Abschlussprüfungen

Dr. Detlef Förster, Vorstandsmitglied und Leiter des ZFA-Referates, berichtete von den teils stark verbesserungswürdigen Er-

gebnissen der Sommer-Abschluss-Prüfungen für die Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Die Delegierten Dr. Jörg-Peter Husemann und Dr. Heinrich Schleithoff konstatierten hier dringenden Handlungsbedarf. Dr. Förster plädierte dafür, die Prüfungen so zu gestalten, dass sie weder für Prüflinge zu leicht gemacht würden, noch dass fortlaufend Folgefehler entstehen könnten. Das ZFA-Referat werde ausbildenden Kollegen Hinweise geben, in welchem Fach die Absolventin noch Nachholbedarf hätte.

„Friedensbrief“ mit Beihilfestelle

Dr. Helmut Kesler, Vorstandsmitglied und Leiter des GOZ-Referates, berichtete vom erfolgreichen Abschluss der Gespräche zur Kostenerstattung mit der zentralen Beihilfestelle des Landes Berlin im Landesverwaltungsamt Berlin (LVWA). Ein „Friedensbrief“ erläutert den Patienten offene Fragen zur Erstattung (siehe MBZ 09/2015, Seite 36; als Musterformular zum Herunterladen und Ausdrucken online: www.zaek-berlin.de).

Erfolgreiche erste Fachsprachprüfung in der Zahnärztekammer

Im Rahmen des Approbationsverfahrens müssen Zahnärzte, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) die erforderlichen Sprachkenntnisse für die Berufsausübung nachweisen. Seit dem

1. Juli 2015 hat die ZÄK Berlin die Fachsprachprüfung vom LAGeSo übernommen. Dr. Dietmar Kuhn, Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Berlin und Leiter des Referates Berufsrecht, teilte mit, dass die ersten vier Prüflinge die Prüfung erfolgreich bestanden haben.

Dr. Schmiedel schloss die 11. Ordentliche Delegiertenversammlung mit einem Dank für die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Die nächste Delegiertenversammlung wird am 18.02.2016 stattfinden und ist wie immer für die Mitglieder der ZÄK Berlin öffentlich.

Kornelia Kostetzko



Zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe beschlossen die Delegierten spontan eine Spende, die für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial genutzt werden kann.

20. Ordentliche Vertreterversammlung der KZV Berlin

Wahlausschuss 2016 gewählt

Die Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) hat die Vorschlagsliste für den Wahlausschuss 2016 bei einer Enthaltung angenommen: Wahlleiter ist Dr. Eberhard Hoene (Rechtsanwalt und Notar a. D.), Stellvertreterin ist Beate Hirsch (Mitarbeiterin der Rechtsabteilung in der KZV Berlin). Zum Beisitzer wurden Stefan Gerlach und Dr. Peter Nachtweh gewählt, als stellv. Beisitzer sind Dr. Wolfgang Babin und Dr. Christian Bolstorff vorgesehen. Damit sind alle erforderlichen Voraussetzungen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl für eine neue VV gemäß § 5 Absatz 1 der Wahlordnung erfüllt. Die Wahl ist für den Sommer 2016 geplant.

Bericht des Vorstandes

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) wird ab 2016 nicht mehr von Sozialverbänden betrieben, sondern von einem privaten Dienstleister. Ende September erhielt die Sanvartis GmbH den Zuschlag. Mit einem kurzen Überblick zum Vergabeverfahren eröffnete Karsten Geist den Bericht des Vorstandes. Nach Aussage von Sanvartis soll eine gemeinnützige GmbH gegründet werden, bei der ausschließlich die Mitarbeiter der neuen UPD angestellt sind. Des Weiteren wies er nochmals auf die Änderungen hin, die das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz mit sich bringt wie z. B. die fünffache Erhöhung der Geldbuße bei Verstößen gegen vertragszahnärztliche Pflichten. Eine durch den Disziplinarausschuss verhängte Geldbuße kann nunmehr bis 50.000 Euro betragen. Auch kann jetzt ein facharztgruppengleiches Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) gegründet werden. Hierzu liegen bereits zwei Anträge (Einzelpraxis und Großpraxis) vor, über die der Zulassungsausschuss in seiner nächsten Sitzung zu entscheiden hat.

Die Testphase zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) wurde abermals verschoben, informierte anschließend Dr. Karl-Georg Pochhammer. Darüber hinaus berichtete er über den aktuellen Stand der Statistik-Module der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). Diese eröffnen demnächst den Zahnarztpraxen die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis alle Daten der gleich- und andersartigen Versorgungen sowie die bisher nicht übertragenen GOZ-Daten in anonymisierter Form über die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen an die KZBV zu übermitteln. Diese evaluierten Daten sind für Vertragsverhandlungen wesentlich – sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Gleichzeitig werden sie herangezogen, um gegenüber anderslautenden Veröffentlichungen aussagefähig zu sein. (Anmerkung: Bitte beachten Sie hierzu das



Der Vorstand der KZV Berlin berichtete zu vielen Themen wie die Flüchtlingsproblematik, den Status quo bei der eGK und zur Vergabeentscheidung über die Unabhängige Patientenberatung Deutschland.

Rundschreiben der KZV Berlin vom 16.10.2015 – 4. „Elektronische Erhebung gleich- und andersartiger Versorgungsfälle bei Zahnersatz in den Praxen“ nebst Anlage.)

Des Weiteren ging es in seinen Ausführungen um zwei Gerichtsurteile. Am 17.06.2015 wurde vor dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg in zweiter Instanz die Klage der damals alleinigen Mitglieder (2005-2009) des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) der KZV Berlin gegen den Vorstand der KZV Berlin verhandelt. Im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung 2006 wollten sie seinerzeit Einblick in die Honorarkonten der Mitglieder nehmen, was der Vorstand der KZV Berlin mit Berufung auf die Beschlüsse der VV ablehnte. Das Gericht entschied, dass die zugrundeliegende Norm, § 79 Absatz 3 SGB V, entsprechende Kontrollrechte lediglich der VV einräumt. Der RPA ist an das gebunden, was die VV ihm vorgibt. Die Klage der damaligen Mitglieder des RPA, persönlich Einsicht zu erhalten, wurde bereits in erster Instanz (Sozialgericht Berlin) abgelehnt.

Mit Urteil vom 30.09.2015 erklärte das Sozialgericht Berlin die in einem Einzelfall bei einem Kollegen durchgeführte Prüfpraxis des Beschwerdeausschusses anhand einer Durchschnittsprüfung für rechtswidrig. Hierzu stellte Dr. Pochhammer fest, dass die hier erwähnte Durchschnittsprüfung in der Prüfvereinbarung der KZV Berlin mit den Krankenkassen ausdrücklich abgeschafft worden ist. Die Prüfung soll ausschließlich auf Basis von Einzelfällen stattfinden. Insofern hat der Beschwerdeausschuss in diesem Fall falsch gehandelt.

Seit vielen Wochen ist die Flüchtlingswelle das beherrschende Thema auf unserer Agenda. Über die Aktivitäten hierzu von Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin berichtete Dr. Jörg-Peter Husemann und lobte das Engagement vieler Zahnärzte in den Erstaufnahme-Unterkünften. Bereits zum zweiten Mal fand mit allen Beteiligten ein Runder Tisch statt. Bei diesem Treffen wies Frau Schweden, die

als Zahnärztin in der Unterkunft Olympiapark Flüchtlinge betreut, auf die Praxisinformationen der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin hin. Diesen ist zu entnehmen, dass für in der Vergangenheit erbrachte ärztliche Leistungen ohne Behandlungsschein sowie auch in künftigen Einzelfällen eine Liquidation zum einfachen GOÄ-Satz direkt beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) eingereicht werden kann. Da seit Wochen auch zahnärztliche Leistungen erbracht werden, wandte sich der Vorstand der KZV Berlin schriftlich an die Senatsverwaltung mit der Bitte, auch diese Leistungen rückwirkend zu vergüten – entsprechend dem Basis tariff, 2-facher Satz. Dies entspricht dem Wert, wie er im ärztlichen Abrechnungsbereich angesetzt wird. Mit dieser Bitte ging der Vorschlag einher, die Rechnungen in der KZV Berlin zu sammeln und diese gebündelt als eine Rechnung an das LAGeSo zu senden. Die Einzelpositionen würden aus diesen Abrechnungen hervorgehen. Ebenso würde die Auszahlung an die Zahnärzte wieder über die KZV Berlin laufen. Eine Prüfung aller eingereichten Rechnungen würde vorab stattfinden.

Die Rückmeldung der Senatsverwaltung steht noch aus. (*Anmerkung: Zwischenzeitlich teilte die Senatsverwaltung uns mit, dass unser Anliegen an die Fachabteilung weitergeleitet wurde, sie uns aber um Geduld bittet.*) Die KZV Berlin wird sich dann mit der Zahnärztekammer Berlin abstimmen, wer letztlich die Rechnungen prüft.

In diesem Zusammenhang informierte Dr. Husemann, dass es derzeit Verhandlungen zwischen der Senatsverwaltung und der AOK Nordost zur Einführung einer eGK für Flüchtlinge gibt. Sofern diese in Berlin genutzt werden soll, wird es vermutlich Verträge mit weiteren Krankenkassen geben. Bedingung sei nach wie vor, dass auf der eGK der Status deutlich erkennbar ist. Dies ist derzeit noch nicht der Fall. Welchen Umfang der Leistungskatalog dann haben wird, bleibt abzuwarten. Die aktuelle Positivliste der KZV Berlin, die im Vergleich zu anderen KZV-Bereichen bereits sehr umfangreich ist, könnte noch um weitere Positionen ergänzt werden.

Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplans und Investitionshaushalts

Dr. Uhlich präsentierte den Haushaltsplan und Investitionshaushalt für das Rechnungsjahr 2016. Der vorläufige umsatzbezogene Verwaltungskostensatz beträgt 1,5 Prozent. In einer KZV-bezirksübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaft (KÜBAG) mit Wahlsitz außerhalb Berlins beträgt der Verwaltungskostengrundbe-

trag 56 Euro je Mitglied der KZV Berlin. Der Verwaltungskostenfestbetrag wird gemäß den Regelungen der Verwaltungskostenordnung ermittelt: Es wird ein Malus von 0,05 Prozent des Umsatzes für diejenigen festgesetzt, die nicht sämtliche Online-Dienste der KZV Berlin nutzen. Für Handabrechner KCH, PAR, KBR betragen die Verwaltungskosten 1,00 Euro pro Fall, für KFO und ZE 2,50 Euro pro Fall.

Der vom Vorstand am 16.09.2015 aufgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird in Einnahmen von 12.270.137 Euro und Aufwendungen von 12.111.213 Euro festgestellt. Der ebenfalls vom Vorstand aufgestellte Investitionshaushalt für das Jahr 2016 wird in Einnahmen von 695.954 Euro und Ausgaben von 1.129.280 Euro bei einer Liquiditätsabnahme von 433.326 Euro festgestellt. Der Haushaltsplan wurde der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Die VV hat den Haushaltsplan und Investitionshaushalt für das Jahr 2016 einstimmig beschlossen.

Anträge

Der Verband der Zahnärzte von Berlin und der Freie Verband Deutscher Zahnärzte, Landesverband Berlin, brachten einen Antrag ein, mit dem sie den Vorstand der KZV Berlin auffordern, sich dafür einzusetzen, dass die BEMA-Position Nr. 3 (Erstellung eines Heil- und Kostenplans ZE) wieder eingeführt und vergütet wird. Mit Einführung des Zweitmeinungsmodells und dem Inkrafttreten des Patientenrechtegesetzes habe sich der zeitliche Bedarf für eine umfassende Aufklärung des Patienten deutlich erhöht. Zudem ließen sich Patienten zunehmend über Versorgungsformen informieren, ohne dass es einen Anlass für einen entsprechenden Behandlungsvertrag gäbe. Der Vorstand der KZV Berlin begrüßte den Antrag und bekräftigte, dass die KZV Berlin vielmehr mit solchen Forderungen an die verantwortlichen Institutionen herantreten sollte. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand der KZV Berlin brachte zwei Folgeanträge ein: Er bittet die VV, die Verwaltungskosten für abgerechnete Leistungen der Praxis GEBEWO pro gGmbH (Behandlung von Obdachlosen), unter der verantwortlichen Leitung von Dr. Christian Bolstorff, für die Zeit vom 01.10.2015 bis zum 30.09.2017 zu erlassen. Gleiches gilt für die Praxis MOBILUX Fixpunkte e. V., unter der verantwortlichen Leitung des VZA Arndt Ingmar Voges. Beide Folgeanträge wurden in geänderter Form einstimmig angenommen.

Abschließend wurden die Assistentenrichtlinien der KZV Berlin, wie sie ab dem 01.11.2015 gelten, in geänderter Form einstimmig verabschiedet. Erforderlich war dies aufgrund der Änderung des § 32b der Zahnärzte-Zulassungsverordnung. Dieser betrifft die schwangere angestellte Zahnärztin, für die es nun eine gesetzliche Regelung gibt. Damit ist eine Berliner Sonderregelung überflüssig.

Vanessa Hönighaus

Protokolle der Vertreterversammlung

Die jeweiligen Protokolle der Vertreterversammlung finden Sie auf der Internetseite der KZV Berlin unter www.kzv-berlin.de/protokolle



Die Vertreterversammlung bei der Abstimmung

Wandel der Generationen

Modernisierung unserer Institutionen

Anstellung, Feminisierung und Co. – aktuelle und zukünftige Herausforderungen für unsere zahnärztliche Freiberuflichkeit – das ist vorbildlich: Ein standespolitisches Thema in der Dienstagabend-Fortbildung der Berliner Zahnärzte. Trotz dieser thematischen Herausforderung folgten am 1. September zahlreiche jüngere und ältere Kolleginnen und Kollegen der Einladung und beteiligten sich aktiv.

Anhand von Erkenntnis des Instituts der deutschen Zahnärzte sowie der Definition des Bundesverbandes Freier Berufe sind als Grundwerte unserer Freiberuflichkeit unsere Eigenverantwortung, die fachliche Unabhängigkeit und das Handeln im Interesse unserer Patienten in beiderseitigem Vertrauensverhältnis herauszustellen.

Umfragen unter Zahnärztinnen machen die Veränderungen unserer Berufsausübung durch die Feminisierung deutlich. Die Quote der Frauen unter den Studierenden hat sich in den letzten 40 Jahren von 10 auf knapp 70 Prozent erhöht. Unter den tätigen Zahnärzten liegt sie bundesweit bei 44 Prozent. In Berlin arbeiten bereits jetzt mehrheitlich Zahnärztinnen.

Der Vergleich der Umfrage-Ergebnisse des westlichen Stadt-Staates Hamburg (2010) mit dem östlichen Flächenland Mecklenburg-Vorpommern (2012) zeigt, dass die selbstständige Zahnärztin etwa 10 Wochenstunden länger arbeitet, Hamburger Zahnärztinnen im Durchschnitt 10 Jahre jünger sind und wesentlich spezialisierter ihren Beruf ausüben. Zu denken gibt die altersbedingte Steigerung der Quote mit berufsbedingten Erkrankungen und zu pflegender Angehöriger.

Ebenso zeigt sich mit 5 bzw. 9 Prozent Engagierter in den dortigen Selbstverwaltungsgremien, dass ein Abbild unserer Basis keinesfalls gegeben ist und Zahnärztinnen zzt. deutlich unterrepräsentiert sind. Die Forderung an unsere Berufspolitik, dies zu ändern, ist unmissverständlich, die Forderung nach zeitlich und örtlich flexiblen Kinderbetreuungsmöglichkeiten an die Bundespolitik ebenfalls.

Das größte Niederlassungshindernis für Zahnärztinnen ist der bisher unlösbar erscheinende Konflikt in der Lebensphase zwischen 30 und 35 Jahren, in der die Wünsche nach Praxis- und Familiengründung miteinander konkurrieren.

Parallel zum Anteil der Zahnärztinnen steige das Durchschnittsalter der Niedergelassenen auf heute 51 Jahre, das der Sich-Niederlassenden auf knapp 37 Jahre. Erschwerend wirken sich die reale Einnahmen-Absenkung, die zunehmende Zahnärztdichte (Berlin auf Platz 1) und der hohe Finanzierungsaufwand bei einer Niederlassung aus. Als Ausweg wählen immer mehr junge Kolleginnen und Kollegen das seit 2007 mögliche unbefristete Anstellungsverhältnis. Aktuell arbeiteten bundesweit 20 Prozent, in Berlin sogar schon 25 Prozent, angestellt – Tendenz steigend.

Daten aus der Umfrage unter angestellten Zahnärzten in Hamburg (2013) lassen den Schluss zu: Ein Großteil der Frauen verzichtet aufgrund der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf die Selbstständigkeit, Männer schreckt hauptsächlich das Risiko. Beide Geschlechter fühlen sich darüber hinaus „nicht als Unternehmer-Typ“, 48 Prozent arbeiten in Teilzeit. Vorteile des Angestelltenstatus sind die hohe Flexibilität, geringe Verantwortung, Absicherung bei Krankheit und Schwangerschaft, weniger Bürokratie. Selbstverständlich bietet er daneben Zeit für intensive Fortbildungen und Familiengründung.

Nachdenklich stimmt auch hier, dass die Quote der Angestellten nicht in den Gremien unserer Körperschaften gespiegelt wird. Auch für diese Gruppe unserer Zahnärzteschaft sollte eine bessere Beteiligung angestrebt werden. Das entspricht auch deren eigener Wahrnehmung und den großen Vorbehalten der Sinnhaftigkeit gegenüber



Dr. Anja Seltmann, Delegierte der Zahnärztekammer Hamburg und Referentin der September-DAF

Foto: ZÄK

unseren berufspolitischen Institutionen durch die Generation Y, die einen Großteil dieser Angestellten ausmacht. Denkanstöße an unsere Verantwortlichen sollten ebenfalls folgende Aussagen geben: Nur 34 Prozent der angestellten Zahnärzte fühlen sich als Freiberufler. Nur 38 Prozent der Angestellten möchten sich selbstständig machen. Nur 18 Prozent der angestellten Tätigen gehen von einer Übernahme ihrer jetzigen Arbeitgeber-Praxis aus.

Es ist also dringend notwendig, den inneren Zusammenhalt der inzwischen heterogenen Gruppe der Zahnmediziner durch Modernisierung unserer Institutionen zu stärken und dem Wandel der Generationen anzupassen, um entgegen den bundespolitischen und europäischen Einflüssen den Wert unserer Freiberuflichkeit zu verteidigen.

Dr. Anja Seltmann

BZÄK-Europatag in Brüssel

Zukunft der Freien Berufe

Auf dem 10. Europatag, Mitte September veranstaltet von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in Zusammenarbeit mit anderen Bundesvereinigungen Freier Berufe, diskutierten Vertreter der europäischen Institutionen und betroffener Berufsverbände über die Zukunft der Freien Berufe und aktuelle Entwicklungen. Im Mittelpunkt standen der laufende so genannte EU-Transparenzprozess zur Überprüfung und Bewertung des Berufsrechts aller regulierten Berufe sowie die im Rahmen des Europäischen Semesters verabschiedeten länderspezifischen Empfehlungen, die für Deutschland und viele andere EU-Mitgliedstaaten ausdrücklich den Abbau von berufsrechtlicher Regulierung anmahnen. Diese Entwicklungen fänden überdies nicht nur auf europäischer, sondern auch auf nationaler Ebene statt.

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel warnte davor, bewährte Strukturen der freiberuflichen Selbstverwaltung leichtfertig zugunsten einmaliger Beschäftigungseffekte zur Disposition zu stellen. Er warb für ein hohes Qualifikationsniveau der Zahnärzte in Europa. Dies sei der beste Patientenschutz. Engel wies darauf hin, dass derzeit ein Paradigmenwechsel in Brüssel stattfindet. So gehe es offenbar nicht mehr um den Ausbau des gemeinsamen Binnenmarktes und die Beseitigung grenzüberschreitender Hindernisse, sondern vielmehr stünden rein ökonomische Interessen im Vordergrund.

Dr. Horst Vinken, Präsident des Bundesverbandes Freier Berufe, unterstrich, dass die Freien Berufe ein Wachstumssektor seien, der entscheidend zur wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland und im europäischen Binnenmarkt beitrage. Er warnte davor, das Primat des Preises über das der Qualität zu stellen. Deregulierung um der Deregulierung willen münde nicht in einen Qualitätswettbewerb. Aber genau in diesem solle Europa seine Chance im globalen Wettbewerb suchen und nicht primär auf einen Preiswettbewerb abstellen. Die freiberuflichen Organisationsprinzipien und Qualifikationsanforderungen garantierten diesen Qualitätswettbewerb.

Wenige Tage vor dem Europatag der BZÄK diskutierte das Europäische Parlament während seiner Plenartagung in Straßburg über die Zukunft der Freien Berufe. Auslöser war eine mündliche Anfrage an die Europäische Kommission aus dem Juni 2015. Die EU-Abgeordneten unterstrichen in ihren Ausführungen die wirtschaftliche Bedeutung der Freien Berufe in Europa und betonten, dass diese ein Rückgrat der Gesellschaft seien, deren Tätigkeit eine hohe Qualifikation voraussetze. Hervorgehoben wurde unter ande-



rem die bei den Freien Berufen etablierte und gut funktionierende Selbstverwaltung als wichtiger Stabilitätsfaktor. Die EU-Binnenmarktkommissarin Elzbieta Bienkowska griff die aufgeworfenen Fragen nur kurz auf, betonte ebenfalls die unternehmerische Komponente der Freien Berufe und sagte Vertretern dieser Berufsgruppen eine Einladung zu einem Treffen in Luxemburg zu.

Die Straßburger Plenardebatte um die Freien Berufe zeigte deutlich die Kluft zwischen den wenigen an den Freien Berufen interessierten Europaabgeordneten, welche die Anfrage lanciert hatten, und der Europäischen Kommission andererseits. Die Kommissarin Bienkowska machte unmissverständlich deutlich, dass es ihr beim Stichwort freie Berufe in erster Linie um den Abbau von Binnenmarkthindernissen geht, die aus ihrer Sicht aus den berufsrechtlichen Regulierungen resultieren. Sie drohte weitere Vertragsverletzungsverfahren gegen die Länder an, die bestehende Regeln nicht einhalten sollten. So kann letztlich ihr Hinweis, die Freien Berufe in die kommende Binnenmarktstrategie aufzunehmen, nicht etwa als besondere Anerkennung der Freien Berufe, sondern eher schon als Drohung verstanden werden.

Die Hauptstoßrichtung der Europäischen Kommission bleibt nach alledem auch weiterhin der Abbau vermeintlicher berufsrechtlicher Hürden, um den Binnenmarkt und damit das wirtschaftliche Wachstum innerhalb der Europäischen Union zu fördern.

Aus Sicht unseres zahnärztlichen Berufsstandes ist es allerdings als positiv zu bewerten, dass es einen fraktionsübergreifenden Kreis von EU-Abgeordneten gibt, der den Freien Berufen aufgeschlossen gegenübersteht und bereit ist, die Besonderheiten und Interessen der Freien Berufe, und damit auch die der Zahnärztinnen und Zahnärzte, gegenüber der Europäischen Kommission herauszustellen und zu verteidigen.

Die weiteren Entwicklungen in Zusammenhang mit der sogenannten Deregulierung der Freien Berufe müssen kontinuierlich und intensiv beobachtet werden, da erste Analysen schon jetzt zeigen, dass unter anderem die Gebührenordnungen im Fokus der EU-Kommission stehen (Stichwort GOZ: „Öffnungsklausel“) und im schlimmsten Fall die zahnärztlichen Selbstverwaltungen mit ihren Berufsordnungen von europäischer Ebene nicht nur hinterfragt, sondern gänzlich in Frage gestellt werden könnten.

Dr. Alfred Büttner, BZÄK Brüssel

Dr. Wolfgang Schmiedel, ZÄK Berlin

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

I. Quartal 2016

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das II. Quartal 2016 betreffen, müssen bis spätestens 30.11.2015 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

samstags, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
09.01.2016	09-12	Pr. Dr. Ziegler, Kottenhagen & An - aZÄ Dr. Anne Linderhaus	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
09.01.2016	15-18	Pr. Dr. Ziegler, Kottenhagen & An - aZA Pablo Gonzalez Balzar	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
10.01.2016	09-12	ZA Gert Fitschen	Dernburgstr. 59	14057 Berlin	3256878
10.01.2016	15-18	ZA Frank Göpner	Württembergallee 1	14052 Berlin	35134859
16.01.2016	09-12	Pr. Dr. Ziegler, Kottenhagen & An - aZÄ Nadia de Bucourt	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
16.01.2016	15-18	ZA Jan Tasler	Pfalzburger Str. 45 - 46	10717 Berlin	8730494
17.01.2016	09-12	Pr. Dr. Corinna Peschke - aZÄ Ariane Müller	Kurfürstendamm 60	10707 Berlin	50179690
17.01.2016	15-18	ZÄ Sebnem Philippsen	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88715390
23.01.2016	09-12	Dr. Detlev Rose	Kaiserdamm 13	14057 Berlin	32601653
23.01.2016	15-18	Pr. Shahrzad Mokabberi - aZÄ Dr. Juliane Weingart	Leibnizstr. 57	10629 Berlin	3231436

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
24.01.2016	09-12	ZA Oliver Genz	Knesebeckstr. 59 - 61	10719 Berlin	88714455
24.01.2016	15-18	ZÄ Agnieszka Schaaf-Zielinska	Uhlandstr. 173-174	10719 Berlin	21478066
30.01.2016	09-12	Pr. Freddy Zelener - aZÄ Yuliya Matukhna	Kurfürstendamm 119	10711 Berlin	89048151
30.01.2016	15-18	Dr. Lubomir Trendafilov	Eislebener Str. 10	10789 Berlin	2184424
31.01.2016	09-12	Dr. Olaf Selle	Fasanenstr. 74	10719 Berlin	8823015
31.01.2016	15-18	Dr. Astrid Wilke	Bleibtreustr. 34 - 35	10707 Berlin	8827041
06.02.2016	09-12	Pr. dr.stom.(Un.Neus.)Savic-Paltin - aZA Dr./RO Cristian Paltin	Blissestr. 12	10713 Berlin	8621580
06.02.2016	15-18	dr.stom(U.Neus.)Savic-Paltin	Blissestr. 12	10713 Berlin	8621580
07.02.2016	09-12	ZA Wolfgang Berndt	Windscheidstr. 16	10627 Berlin	3237201
07.02.2016	15-18	Pr. Dr. Lisa Fache - aZÄ Dr. Julia Vulpus	Wilmersdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
13.02.2016	09-12	Dr. Jens Hinkel	Kurfürstendamm 177	10707 Berlin	8816464
13.02.2016	15-18	Dr. Christoph-Erdmann Schulz	Breite Str. 14	14199 Berlin	8231813
14.02.2016	09-12	ZÄ Jasmin Ecker	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
14.02.2016	15-18	Dr. Derk Siebers	Soorstr. 26	14050 Berlin	31802300
20.02.2016	09-12	ZÄ Angelika Woltmann	Pestalozzistr. 65	10627 Berlin	3231438
20.02.2016	15-18	ZA Tarik El-Teter	Mecklenburgische Str. 17	10713 Berlin	8243402
21.02.2016	09-12	Dr. Alexander Appenzeller	Kaiserdamm 82	14057 Berlin	3024769
21.02.2016	15-18	Pr. Katharina-Helena Hirschfelder - aZA Anjun Jain	Kaiserdamm 23	14057 Berlin	3027092
27.02.2016	09-12	Pr. Dr. Matthias Müller - aZÄ Mariela Lopez de Maszull	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88715390
27.02.2016	15-18	ZA Christian Marks	Kaiserdamm 13	14057 Berlin	3255467
28.02.2016	09-12	Dr. Thomas Weiß	Kaiserdamm 25	14057 Berlin	3025477
28.02.2016	15-18	Dr. Dietrich Wesemann	Badensche Str. 18	10715 Berlin	8536021
05.03.2016	09-12	Dr. (RO) Chris Bucurescu	Konstanzer Str. 1	10707 Berlin	8822222
05.03.2016	15-18	Dr. (RO) Helga Bucurescu	Konstanzer Str. 1	10707 Berlin	8822222
06.03.2016	09-12	Pr. David Stolyar - aZÄ Marina Wisotski	Windscheidstr. 11	10627 Berlin	32701718
06.03.2016	15-18	ZÄ Josina Kaske	Bayerische Str. 2	10707 Berlin	8818595
12.03.2016	09-12	ZA Jürgen Faupel	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
12.03.2016	15-18	Dr. Susanne Meyer	Dernburgstr. 24	14057 Berlin	3215555
13.03.2016	09-12	ZÄ M. Athanasiadu-Alevizacos	Kaiserdamm 21	14057 Berlin	30699000
13.03.2016	15-18	Dr. Dirk Scheve	Nestorstr. 4	10711 Berlin	3234009
19.03.2016	09-12	Dr. Géza Heidt	Ludwigkirchplatz 11	10719 Berlin	8821015
19.03.2016	15-18	ZÄ Andrea-Maria Sistori	Ringbahnstr. 14	10711 Berlin	8934143
20.03.2016	09-12	Pr. Ivona Naumann - aZA Matthias Müller	Pestalozzistr. 78	10627 Berlin	3152000
20.03.2016	15-18	Dr. Eva-Katharina Essig	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
25.03.2016	09-12	Pr. Bothe & Partner - aZÄ dr. med. dent. Tara Lubitz	Wilmersdorfer Str. 42	10627 Berlin	31804610
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Dr. Ziegler, Kottenhagen & An - aZÄ Dr. Eva Schneider	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Eli Girschson - aZÄ Elena Morozova	Leibnizstr. 60	10629 Berlin	3243464
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	Pr. Dr. Wolfgang Klug - aZA Falk Booß	Kurfürstendamm 117	10711 Berlin	81452500
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Pr. Dr. Torsten Dittmann - aZÄ Sina Rommel	Heiligendammer Str. 17	14199 Berlin	8236712
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	Pr. Dr. Anna Sigora-Ohrt - aZA Dr. Ulli Voß	Hohenzollerndamm 92	14199 Berlin	81055847
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZÄ Katarzyna Rogowska	Wilmersdorfer Str. 62	10627 Berlin	8814649
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Pr. Hanna Ebert - aZA Marko Milicevic	Kurfürstendamm 175/176	10707 Berlin	88923610
Ostermontag					

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

09.01.2016	09-12	ZA Matthias Felgendreher	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
09.01.2016	15-18	Dr. Detlef Rau	Boxhagener Str. 48	10245 Berlin	2911230
10.01.2016	09-12	Pr. Stipan Peric - aZÄ Ashraf Dhaouadi	Skalitzer Str. 135 a	10999 Berlin	6148031
10.01.2016	15-18	Dr. Bernd Winkler	Frankfurter Allee 93	10247 Berlin	4269338

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
16.01.2016	09-12	ZA Lutz Schubert	Corinthstr. 50	10245 Berlin	2912334
16.01.2016	15-18	Dr. Heike Wachtel	Lenbachstr. 8	10245 Berlin	2910884
17.01.2016	09-12	ZÄ Annette Lindstedt	Proskauer Str. 25	10247 Berlin	4294003
17.01.2016	15-18	ZA Hans-Ulrich Suchsdorf	Heimstr. 19	10965 Berlin	6933093
23.01.2016	09-12	Dr. Katharina Metz	Karl-Marx-Allee 61	10243 Berlin	4272544
23.01.2016	15-18	Dr. Sabine Wittmer	Sonntagstr. 25	10245 Berlin	2910745
24.01.2016	09-12	ZÄ Diana Gensch	Paul-Lincke-Ufer 40	10999 Berlin	6187088
24.01.2016	15-18	ZA Jörg Breschke	Weidenweg 41	10249 Berlin	4229410
30.01.2016	09-12	ZÄ Katja Overmeyer	Hedemannstr. 25	10969 Berlin	2512820
30.01.2016	15-18	Pr. Dr. Joachim Petrasch - aZA Richard Petrasch	Mehringdamm 68	10961 Berlin	7856051
31.01.2016	09-12	ZÄ Angelika Wiede	Petersburger Str. 29	10249 Berlin	4277132
31.01.2016	15-18	Dr. Ulrich Gräger	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
06.02.2016	09-12	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Betül Coskuner	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
06.02.2016	15-18	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Sevtap Kilic	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
07.02.2016	09-12	Pr. Exner & Hausl - aZÄ Valeska Feuerherdt	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
07.02.2016	15-18	Dr. Katrin Asche	Kinzigstr. 3 - 7	10247 Berlin	2912157
13.02.2016	09-12	Pr. Ludwig Lippert & Anja Papies - aZÄ Anke Vaßmer	Graefestr. 82	10967 Berlin	69001250
13.02.2016	15-18	Dr. Norbert Steinecker	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
14.02.2016	09-12	ZÄ Christina Papadopoulou	Palisadenstr. 82	10243 Berlin	4271997
14.02.2016	15-18	Dr. Jörg Meyer	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	130231432
20.02.2016	09-12	ZA Jörg Harder	Gubener Str. 43	10243 Berlin	2962210
20.02.2016	15-18	Pr. Dr. Dr. U. & Dr. F. Schwarzott - aZA Dr. Patrick Lindemann	Friedrichstr. 45	10969 Berlin	2590000
21.02.2016	09-12	Dr. Freidon Fathi	Ritterstr. 45	10969 Berlin	6142442
21.02.2016	15-18	ZÄ Mandana Parsianfar	Kottbusser Damm 76	10967 Berlin	74073486
27.02.2016	09-12	Pr. Tina Stolpe - aZÄ Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
27.02.2016	15-18	ZÄ Tina Stolpe	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
28.02.2016	09-12	Dr. Willy Felsch	Kottbusser Damm 28	10967 Berlin	6936272
28.02.2016	15-18	Dr. Katharina Witt	Stallschreiberstr. 49	10969 Berlin	6149297
05.03.2016	09-12	ZÄ Silke Kühn	Grünberger Str. 79	10245 Berlin	2942233
05.03.2016	15-18	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
06.03.2016	09-12	Pr. Jens Balbach - aZÄ Dr. Ruth-Sara Strijbos-Rütten	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
06.03.2016	15-18	ZA Jens Balbach	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
12.03.2016	09-12	ZÄ Hevin Schuesch	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
12.03.2016	15-18	Dr.med.stom./R.Narusezkij	Mehringdamm 43	10961 Berlin	6940410
13.03.2016	09-12	Pr. Olesya Spannheimer - aZA Dmitrij Agarkov	Matthiasstr. 11	10249 Berlin	42028952
13.03.2016	15-18	Dr. Ismail Özkanli	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
19.03.2016	09-12	ZA Thomas Welker	Friesenstr. 19 A	10965 Berlin	6107611
19.03.2016	15-18	ZÄ Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967 Berlin	6913833
20.03.2016	09-12	ZA Frank Gustav Bloch	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490
20.03.2016	15-18	Dr.-m.st./RO C. Hatzlhofer	Karl-Marx-Allee 90 A	10243 Berlin	20620233
25.03.2016	09-12	Pr. Dr. Slawomir Trepka - aZA Morad Rammo	Askanischer Platz 3	10963 Berlin	2612160
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZA Thomas Lamprecht	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Juliane Baumbach - aZÄ Anna-Friederike Madry	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
Ostersonntag					
26.03.2016	15-18	Pr. Dr. Annegret Steck - aZA Henry Czekalla	Katzbachstr. 21	10965 Berlin	78952810
Ostersonntag					
27.03.2016	09-12	Pr. Dr. Schenk, Dr.Bisinger & Betz - aZA Dr. Sebastian Thielen	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	ZA Ömer Kösker	Karl-Marx-Allee 90 A	10243 Berlin	20620233
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	Pr. Tooraj Pashai Fakhri - aZA Enam Mahmudzade	Gneisenastr. 97	10961 Berlin	6936699
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Dr. René Reinhardt	Karl-Marx-Allee 90 A	10243 Berlin	20620233
Ostermontag					

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Lichtenberg			(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)		
09.01.2016	09-12	Pr. Dres. Chr. & N. Trömel - aZÄ Corinna Schulz	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
09.01.2016	15-18	Dr. Heike Keil	Dorfstr. 9	13059 Berlin	96200726
10.01.2016	09-12	ZA Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
10.01.2016	15-18	Dr. Steffen Große	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
16.01.2016	09-12	ZA Tung Tran	Siegfriedstr. 202	10365 Berlin	2960626
16.01.2016	15-18	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Caterina Wenzel	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
17.01.2016	09-12	ZÄ Ilijana Merkel	Otto-Schmirgal-Str. 5	10319 Berlin	55005777
17.01.2016	15-18	Dr. Henry Müller	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
23.01.2016	09-12	Dr. Marina Wagner	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069504
23.01.2016	15-18	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055 Berlin	97104446
24.01.2016	09-12	Dr. Gabriele Lorenz	Parkau 37	10367 Berlin	5594147
24.01.2016	15-18	ZA Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
30.01.2016	09-12	ZA Konstantin Schevchenko	Konrad-Wolf-Str. 13a	13055 Berlin	9827503
30.01.2016	15-18	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
31.01.2016	09-12	Pr. Astrid Richter - aZÄ Kerrin Gratecap	Zingster Str. 3	13051 Berlin	9280110
31.01.2016	15-18	ZÄ Astrid Richter	Zingster Str. 3	13051 Berlin	9280110
06.02.2016	09-12	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Christina Barteska	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
06.02.2016	15-18	ZÄ Antje Greiner-Mielich	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
07.02.2016	09-12	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Martina Benn	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
07.02.2016	15-18	ZÄ Britta Berger	Ehrlichstr. 32	10318 Berlin	5098481
13.02.2016	09-12	ZÄ Anna Justine Martyniszyn	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
13.02.2016	15-18	ZA Erik Hübner	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
14.02.2016	09-12	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Höbner-Str. 6	10365 Berlin	5598660
14.02.2016	15-18	ZÄ Svetlana Lichtenwald	Paul-Zobel-Str. 21	10367 Berlin	5539359
20.02.2016	09-12	Dr. Sebastian Schöntube	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
20.02.2016	15-18	Dr. Hendrik Wandner	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
21.02.2016	09-12	Dr. Marlies Rhinow	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
21.02.2016	15-18	Dr. Kristina Latt	Sabinensteig 14	13053 Berlin	9865530
27.02.2016	09-12	Pr. Dr. Tarek Karasholi - aZA Dr. Manfred Böhm	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
27.02.2016	15-18	Pr. Dr. Tarek Karasholi - aZA Markus Gumbmann	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
28.02.2016	09-12	ZÄ Cordula Jentczak	Normannenstr. 38	10367 Berlin	5532366
28.02.2016	15-18	ZA Peter Schmidt	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
05.03.2016	09-12	ZÄ Ulrike Nündel	Prerower Platz 3a, Lindenc.	13051 Berlin	9244552
05.03.2016	15-18	Dr. Sabine Engel	Falkenberger Chaussee 134-136	13057 Berlin	96207048
06.03.2016	09-12	ZÄ Kirsten Falk	Mellenseestr. 24	10319 Berlin	51009314
06.03.2016	15-18	ZA Anatoli Sbitnew	Möllendorffstr. 45	10367 Berlin	57796220
12.03.2016	09-12	ZÄ Manuela Georgieva	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
12.03.2016	15-18	ZA Georgi Georgiev	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
13.03.2016	09-12	Dr. Lutz Brussig	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9710110
13.03.2016	15-18	ZÄ Kirsten Frenzel	Möllendorffstr. 111	10367 Berlin	5533127
19.03.2016	09-12	ZA Christof Galuschka	Ruschestr. 103	10365 Berlin	25323029
19.03.2016	15-18	ZÄ Kathrin Strehl	Seddiner Str. 3	10315 Berlin	5102381
20.03.2016	09-12	ZÄ Cornelia Günzel	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
20.03.2016	15-18	Dr. Eckhard Fischer	Landsberger Allee 219 d	13055 Berlin	9758813
25.03.2016	09-12	ZA Carsten-Can Öztan	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Juliane Heimann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Dres. Böttcher-Gaida & Müller - aZÄ Marina Bukovezki	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	Pr. Dr. André Reiß - aZA Dr. Rüdiger Fust	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5122024
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Dr. Achim Richter	Ruschestr. 103	10365 Berlin	36444842
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	Pr. Winkelmann & Plewka - aZÄ Dr. Dominique Jahn	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
Ostersonntag					

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
28.03.2016 Ostermontag	09-12	ZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
28.03.2016 Ostermontag	15-18	Pr. K. Zenker & Dr. J. Fleck - aZÄ Sandra Kurzal	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

09.01.2016	09-12	Pr. Gloria Moldenhauer - aZÄ Sigrid Woithe	Blumberger Damm 194	12679 Berlin	9312126
09.01.2016	15-18	ZÄ Gloria Moldenhauer	Blumberger Damm 194	12679 Berlin	9312126
10.01.2016	09-12	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Andrea Jeker	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
10.01.2016	15-18	Pr. Dr. Volker Meier - aZÄ Patricia Schindler	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
16.01.2016	09-12	Pr. Dr. Carola Drechsler - aZA Dr. Matthias Dombrowsky	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
16.01.2016	15-18	Dr. Karsten Polz	Neue Grottkauer Str. 3	12619 Berlin	56498144
17.01.2016	09-12	ZA Christian Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
17.01.2016	15-18	ZÄ Cornelia Legère	Wuhletalstr. 102	12687 Berlin	9317112
23.01.2016	09-12	ZÄ Heike Hölzel	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5455516
23.01.2016	15-18	ZÄ Edeltraud Krüger	Auerbacher Ring 49	12619 Berlin	99281819
24.01.2016	09-12	Pr. Dr. Angela Kühne - aZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
24.01.2016	15-18	Dr. Angela Kühne	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
30.01.2016	09-12	Dr. Beate Viol	Teterower Ring 41	12619 Berlin	5622169
30.01.2016	15-18	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
31.01.2016	09-12	ZÄ Sylvia Waßermann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
31.01.2016	15-18	ZA Andreas Clauser	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
06.02.2016	09-12	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
06.02.2016	15-18	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
07.02.2016	09-12	Dr. Karin Witt	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
07.02.2016	15-18	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	9918070
13.02.2016	09-12	ZÄ Ilka Stöwe	Alte Hellersdorfer Str. 134-136	12629 Berlin	9982403
13.02.2016	15-18	ZÄ Christiane Wehnert	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9915163
14.02.2016	09-12	ZÄ Birgit Spors	Jahnstr. 9	12623 Berlin	5662872
14.02.2016	15-18	Dr. Stephan Thom	Marzahner Chaussee 88	12681 Berlin	5406293
20.02.2016	09-12	ZA Thomas Riekehr	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5420058
20.02.2016	15-18	Pr. Waßermann & Partner - aZA Henry Brummund	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
21.02.2016	09-12	ZÄ Nadja Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
21.02.2016	15-18	ZA Frank Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
27.02.2016	09-12	ZA Jörg Sommer	Mädewalder Weg 30	12621 Berlin	5678927
27.02.2016	15-18	ZÄ Gabriele Schmidt	Schleusinger Str. 14	12687 Berlin	9378298
28.02.2016	09-12	ZÄ Birgit Tunjan	Marzahner Promenade 30	12679 Berlin	54378888
28.02.2016	15-18	Dr. Petra Wegener	Gothaer Str. 46 - 48	12629 Berlin	56400950
05.03.2016	09-12	ZA Christoph Heinzelmann	Oberweißbacher Str. 7	12687 Berlin	9379188
05.03.2016	15-18	ZA Frank Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
06.03.2016	09-12	ZA Andreas Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
06.03.2016	15-18	ZÄ Annette Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
12.03.2016	09-12	Pr. Markó-Melis,Wiesner&Schönborn - aZÄ Ewa Sroka	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
12.03.2016	15-18	Pr. Markó-Melis,Wiesner&Schönborn - aZA Mohammed Alef	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
13.03.2016	09-12	Dr. Viktoria Ansong	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
13.03.2016	15-18	Dr. Britta Moosreiner	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
19.03.2016	09-12	ZA Tilmann Nössig	Branitzer Karree 8	12627 Berlin	99498805
19.03.2016	15-18	Dr. Gerhard Schmidt	Oschatzer Ring 10	12627 Berlin	9918065
20.03.2016	09-12	ZÄ Silvia Winkler	Hönower Str. 173	12623 Berlin	5638547
20.03.2016	15-18	Pr. Dres. Ulrich & Sabine Sikora - aZÄ Dr. Kristin Niewolik	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
25.03.2016 Karfreitag	09-12	Pr. Dr. Filohn & Dr. Sell - aZÄ Luisa Bacigalupo	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
25.03.2016 Karfreitag	15-18	Pr. Dr. Filohn & Dr. Sell - aZÄ Juliane Reichmuth	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
26.03.2016 Ostersamstag	09-12	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Raphaela Thomasius	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
26.03.2016 Ostersamstag	15-18	Pr. Dr. Antje Grocholl - aZÄ Johanna Leonhard	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.03.2016 Ostersonntag	09-12	Pr. Markó-Melis, Wiesner & Schönborn - aZÄ Firuzeh Yawaribaigwand	Adele-Sandroch-Str. 5	12627 Berlin	9912014
27.03.2016 Ostersonntag	15-18	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Nadja Mayerosch	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
28.03.2016 Ostermontag	09-12	Pr. Katrin Kunath - aZÄ Ines Gronmeyer	Kurt-Weil-Str. 4 1	2627 Berlin	99499090
28.03.2016 Ostermontag	15-18	Pr. Dres. Axel & Gudrun Dunger - aZÄ Dr. Yvonne Jacobs	Blumberger Damm 172	12679 Berlin	9317062

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

09.01.2016	09-12	Pr. Keziban Dogan - aZÄ Daniele Machado Beck	Ottostr. 22	10555 Berlin	3495109
09.01.2016	15-18	ZA Dmitrij Dubinskij	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925100
10.01.2016	09-12	Dr. Ullrich Elsäßer	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
10.01.2016	15-18	Pr. Wolfgang & Dr. Hiltrud Behrendt - aZA Klaus Dahn	Perleberger Str. 3	10559 Berlin	39878075
16.01.2016	09-12	Dr. Yevgeni Viktorov	Leipziger Platz 14	10117 Berlin	21222363
16.01.2016	15-18	Dr. Ulrike Heintzenberg	Oranienburger Str. 4 - 5	10178 Berlin	28484959
17.01.2016	09-12	ZÄ Tomris Aydin	Rosenthaler Str. 36 G	10178 Berlin	2807434
17.01.2016	15-18	ZA Ulrich Lohr	Osloer Str. 83	13359 Berlin	49979451
23.01.2016	09-12	Pr. Dr. Ranft & Wolfgram - aZA Dr. Johannes Krause	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
23.01.2016	15-18	ZÄ Sabine Peters	Grüntaler Str. 70	13359 Berlin	4937340
24.01.2016	09-12	ZÄ Ina Falk	Alt-Moabit 109	10559 Berlin	3913537
24.01.2016	15-18	ZA Hamid Emrani D.D.S. / IUMS	Lütticher Str. 13	13353 Berlin	4536203
30.01.2016	09-12	ZA Raimund Franken	Wickestr. 42	10551 Berlin	3964319
30.01.2016	15-18	Pr. Dr. Felix F. Zaritzki - aZÄ Dr. Ariane Leuenberg	Jägerstr. 41	10117 Berlin	20627900
31.01.2016	09-12	ZA Christian Heinze	Alt-Moabit 82 d	10555 Berlin	3915930
31.01.2016	15-18	Dr. Kai Peter Müller	Zehdenicker Str. 20	10119 Berlin	4490294
06.02.2016	09-12	Pr. Dr. Peter E. Gutsche - aZÄ Cordula Flieller	Stromstr. 64	10555 Berlin	3915005
06.02.2016	15-18	ZÄ Kristin Börner	Novalisstr. 10	10115 Berlin	2826922
07.02.2016	09-12	Dr. Felix Zaritzki	Jägerstr. 41	10117 Berlin	20627900
07.02.2016	15-18	ZA Artem Sayenko	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
13.02.2016	09-12	ZA Conrad Niklas Bauer	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
13.02.2016	15-18	Pr. Deniz Cam & Hakan Yildirim - aZÄ Dr. dr./Univ.Sz. B.Schremmer	Badstr. 22	13357 Berlin	4624014
14.02.2016	09-12	ZA Eduard Nirenberg	Wilhelmshavener Str. 45	10551 Berlin	3955317
14.02.2016	15-18	ZA Wolfgang G. Liebenwein	Torstr. 117	10119 Berlin	44055186
20.02.2016	09-12	ZÄ Caren Hübner	Gartenstr. 9	10115 Berlin	2833232
20.02.2016	15-18	Dr. Beate Bünger	Müllerstr. 116	13349 Berlin	45798900
21.02.2016	09-12	ZA Sascha Münchow	Schiffbauerdamm 8	10117 Berlin	2828681
21.02.2016	15-18	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZÄ Jutta Kränkel	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
27.02.2016	09-12	ZA Steffen Hommola	Reinickendorfer Str. 5	13347 Berlin	4622056
27.02.2016	15-18	ZA Bodo Becker	Gertraudenstr. 18	10179 Berlin	20285122
28.02.2016	09-12	Dr. Ingo Janicke	Brunnenstr. 118	13355 Berlin	4633090
28.02.2016	15-18	ZA Klaus Flanz	Hessische Str. 12	10115 Berlin	2829064
05.03.2016	09-12	Dr. Constanze Zimmermann	Kurfürstenstr. 28	10785 Berlin	83211449
05.03.2016	15-18	Dr. Sven Schweitzer	Invalidenstr. 36 - 37	10115 Berlin	20215220
06.03.2016	09-12	Dr. Angela Janz	Leipziger Str. 43 - 44	10117 Berlin	2085181
06.03.2016	15-18	ZÄ Juliane Klemming	Platz vor d. Neuen Tor 5	10115 Berlin	2827736
12.03.2016	09-12	Dr. Heidemarie Dobberstein	Am Nußbaum 7	10178 Berlin	2424901
12.03.2016	15-18	Dr. Herbert Dobberstein	Am Nußbaum 7	10178 Berlin	2424901
13.03.2016	09-12	Dr. Sandro Tsouloukidse	Albrechtstr. 12	10117 Berlin	30874830
13.03.2016	15-18	ZA Mete Küçükoglu	Seestr. 44 A	13353 Berlin	4521767
19.03.2016	09-12	ZA Gregor Römischer	Müllerstr. 156a	13353 Berlin	4618658
19.03.2016	15-18	ZÄ Evgenija Römischer	Müllerstr. 156a	13353 Berlin	4618658
20.03.2016	09-12	ZA Enrico Trilck	Wilhelmstr. 91	10117 Berlin	22488460
20.03.2016	15-18	ZA Philipp Wedemeyer	Reinhardtstr. 50	10117 Berlin	2813022
25.03.2016 Karfreitag	09-12	Pr. Jardim Santos & Kötter - aZA Dr. Andreas Thämert	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
25.03.2016 Karfreitag	15-18	Pr. Dres. Bernhardt & Mrowietz - aZA Dr. Christian Sieckmann	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.03.2016	09-12	Pr. Dr. Khalouf & Öksüz - aZÄ Christiane Kulik	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
Ostersonntag					
26.03.2016	15-18	Pr. Wolfgang G. Liebenwein - aZA Andrey Mubarakshin	Torstr. 117	10119 Berlin	44055186
Ostersonntag					
27.03.2016	09-12	Pr. Annette Voeste - aZA Robert Ziems	Müllerstr. 36	13353 Berlin	4544877
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	Pr. H. Hüffer & J. Mombour - aZÄ Doris Unkovic	Melanchthonstr. 12	10557 Berlin	3917410
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	Pr. Dr. Katrin Quast - aZÄ Rana Manjah	Sprengelstr. 33	13353 Berlin	4542013
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Pr. Dr. Matthias Bethig - aZÄ Isabel Nowak	Reinhardtstr. 50	10117 Berlin	2813022
Ostermontag					

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

09.01.2016	09-12	Dr. Vera Mattes	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
09.01.2016	15-18	Pr. Dr. Lidia Staffehl - aZA Dr. Bassel Alsaeed	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
10.01.2016	09-12	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dr. Astrid Keßner	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
10.01.2016	15-18	Dr. Ronald Harms	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
16.01.2016	09-12	Dr. Leonie Weinsheimer-Harms	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
16.01.2016	15-18	Dr. Dr. Gerd Weinsheimer	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
17.01.2016	09-12	ZA Andrei Cuculescu	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730180
17.01.2016	15-18	ZÄ Lidia Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
23.01.2016	09-12	Pr. Dres .Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Viola Karow	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
23.01.2016	15-18	Dr. Ina Nitschke	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
24.01.2016	09-12	Dr. Nadja Bumiller	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
24.01.2016	15-18	Pr. Dr. Dr. Schiller & Dr. Bumiller - aZA Dr. Lars Bumiller	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
30.01.2016	09-12	Pr. Holger Heyn - aZA Muhannad Abou Nabout	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
30.01.2016	15-18	ZA Ayad El Sharafi	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
31.01.2016	09-12	Pr. Dr. Károly Horváth - aZA Alexander Kusch	Hermannstr. 258	12049 Berlin	6214080
31.01.2016	15-18	Pr. Thomas A. Bartsch - aZÄ Dr. Nina Kaiser	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
06.02.2016	09-12	Dr. Oliver Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
06.02.2016	15-18	ZA Hans-Peter Weygoldt	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
07.02.2016	09-12	Dr. Joachim Sitte	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
07.02.2016	15-18	ZÄ Nina Birkenbeul-Thiele	Karl-Marx-Str. 175	12043 Berlin	6813692
13.02.2016	09-12	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
13.02.2016	15-18	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
14.02.2016	09-12	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
14.02.2016	15-18	Dr. Florian Ulbrich	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
20.02.2016	09-12	ZA Mohsen Yazdani	Maybachufer 2	12047 Berlin	69519211
20.02.2016	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
21.02.2016	09-12	ZA Nazem El-Sayed	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin	6912444
21.02.2016	15-18	Dr.-medic stom./RO Stefan Opri	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
27.02.2016	09-12	Pr. Dr./*Popovici* Mos.I.M.Set.-Med - aZA Alex Schulz	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
27.02.2016	15-18	Dr./Mo.I.M.Set.-Med.G.Popovici	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
28.02.2016	09-12	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
28.02.2016	15-18	ZA Lutz Brausewetter	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
05.03.2016	09-12	ZA Felix Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
05.03.2016	15-18	ZA Christoph Stamm	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
06.03.2016	09-12	ZÄ Juliane Brückner	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
06.03.2016	15-18	ZA Stephan Merder	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
12.03.2016	09-12	Pr. Peter Völkel - aZÄ Safiye Yurtkulu	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
12.03.2016	15-18	Dr. Jürgen Brandt	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
13.03.2016	09-12	Dr. Stephan Kledzik	Jahnstr. 5	12347 Berlin	6841980
13.03.2016	15-18	Dr. Heinz-Georg Nießing	Flughafenstr. 1	12053 Berlin	6245334
19.03.2016	09-12	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
19.03.2016	15-18	Dr. Andreas Krautien	Wildenbruchplatz 6	12045 Berlin	6873040

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
20.03.2016	09-12	ZÄ Sema Cananoglu	Mainzer Str. 13	12053 Berlin	6211039
20.03.2016	15-18	Dr. Klaus Röbiger	Gutschmidtstr. 90	12359 Berlin	6021252
25.03.2016	09-12	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Nikolaos Kazanidis	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Noemie Konopelski	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. dr.stom./*Ivo Pancirov *Univ.Z - aZÄ Ena Vuletic	Boddinstr. 29	12053 Berlin	6213087
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	Pr. Andrei Cuculescu - aZA Ghenadie Balta	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730180
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	ZA David Göbel	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	ZA Fady Othman	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	Pr. Olga Bleckmann - aZA Georg Benjamin	Alt-Buckow 9 - 11	12349 Berlin	66708478
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Pr. Mohamed Abo Hamada - aZA Rami Abu Warrad	Finowstr. 25 a	12045 Berlin	6875077
Ostermontag					

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

09.01.2016	09-12	ZÄ Monika Petrick-Schönberger	Romain-Rolland-Str. 67 D	13089 Berlin	4724118
09.01.2016	15-18	Dr. Ali Mokabberi	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
10.01.2016	09-12	Pr. Michael Röhner - aZÄ Sandra Hüller	Greifswalder Str. 139	10409 Berlin	4254705
10.01.2016	15-18	ZA Karsten Schultz	Florastr. 4	13187 Berlin	4859773)
16.01.2016	09-12	Pr. Marita Hertel - aZÄ Dr. Julia Hertel	Kirchstr. 9 - 15	13158 Berlin	4773134
16.01.2016	15-18	Dr. Axel Stangenberg	Paul-Robeson-Str. 33	10439 Berlin	44714895
17.01.2016	09-12	Pr. Grit Heyne - aZÄ Dr. Jana Seemann	Beuthstr. 43	13156 Berlin	4762555
17.01.2016	15-18	Dr. Cornelia Pfau	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
23.01.2016	09-12	ZA Joachim Plettig	Greifswalder Str. 137-138	10409 Berlin	4212908
23.01.2016	15-18	Dr. Rüdiger Kielmann	Alt-Buch 57	13125 Berlin	94413544
24.01.2016	09-12	ZÄ Viola Leue	Kollwitzstr. 77	10435 Berlin	44055511
24.01.2016	15-18	Dr. Michaela-Maria Hörner	Charlottenburger Str. 1	13086 Berlin	9253416
30.01.2016	09-12	Dr. Faina Rebo-Doepner	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
30.01.2016	15-18	ZA Olaf Jursza	Max-Steinke-Str. 8	13086 Berlin	9246419
31.01.2016	09-12	ZÄ Ellen Tietz	Schräger Weg 20	13125 Berlin	9430974
31.01.2016	15-18	Dr. Guido Sterzenbach	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
06.02.2016	09-12	Dr. Gabriele Meese	Stargarder Str. 80	10437 Berlin	4445485
06.02.2016	15-18	Dr. Rainer Pfannenbergl	Kuglerstr. 2	10439 Berlin	4457633
07.02.2016	09-12	Dr. m.stom./IMFHolger Frohme	Schönhauser Allee 10 - 11	10119 Berlin	4426843
07.02.2016	15-18	Dr. Thorsten Kleinert	Schönhauser Allee 10 - 11	10119 Berlin	4426843
13.02.2016	09-12	Dr. Bernd Reimer	Berliner Allee 36	13088 Berlin	9246111
13.02.2016	15-18	Dr. Christiane Reimer	Berliner Allee 36	13088 Berlin	9246111
14.02.2016	09-12	Dr. Cornelia Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4237780
14.02.2016	15-18	Dr. Wilfried Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4237780
20.02.2016	09-12	ZA Jens Matzat	Friedrich-Engels-Str. 52	13156 Berlin	4772123
20.02.2016	15-18	Pr. Dr. Astrid Fischer - aZÄ Rosemarie Fasbender	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970
21.02.2016	09-12	ZÄ Andrea Meltzer	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
21.02.2016	15-18	Dr. Roland Zemke	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
27.02.2016	09-12	Dr. Annett Leutloff	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536263
27.02.2016	15-18	ZA Michael Kloß	Prenzlauer Allee 192	10405 Berlin	44652740
28.02.2016	09-12	Dr. Antje Lindhammer	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
28.02.2016	15-18	Pr. Dr. Antje Lindhammer - aZÄ Anja Bogatsch	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
05.03.2016	09-12	ZÄ Marianne Adler	Rudi-Arndt-Str. 20	10407 Berlin	4235142
05.03.2016	15-18	Dr. Christian Wannhoff	Beethovenstr. 2	13158 Berlin	91611900
06.03.2016	09-12	ZA Michael Skwirblies	Baumbachstr. 18	13189 Berlin	4729119
06.03.2016	15-18	Dr. Torsten Trogisch	Hugenottenplatz 1	13127 Berlin	47557788

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
12.03.2016	09-12	ZA Jens Nicolay	Brehmestr. 65	13187 Berlin	48637486
12.03.2016	15-18	ZÄ Julieta Theißen-Gomez	Eintrachtstr. 5	13187 Berlin	40046746
13.03.2016	09-12	Dr. Katja Weber	Senefelderstr. 28	10437 Berlin	4457611
13.03.2016	15-18	ZA Thilo Landsmann	Berliner Str. 3	13187 Berlin	49988833
19.03.2016	09-12	ZÄ Brigitte Ruchholtz	Pasewalker Str. 67	13127 Berlin	4742691
19.03.2016	15-18	ZÄ Martina Jonscher	Hans-Otto-Str. 42b	10407 Berlin	4213779
20.03.2016	09-12	ZÄ Sabina Nawka	Paul-Robeson-Str. 16	10439 Berlin	4456604
20.03.2016	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
25.03.2016	09-12	Pr. Dr. Steffen Köhler - aZÄ Franziska Kunath	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	49989850
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Yvonne Wowk - aZÄ Alana Berghoff	Breite Str. 41	13187 Berlin	47536000
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Dr. Frank Wolfgang Förster - aZÄ Katja Sommer	Diedenhofer Str. 12	10405 Berlin	4425618
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	Pr. Dr. Springer & Landsmann - aZÄ Monika Diaz Rodriguez	Hauptstr. 63	13127 Berlin	4742711
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Pr. Mario Fleischer - aZA Sebastian Geiger	Greifswalder Str. 205	10405 Berlin	814785741
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	ZA Marco Michael	Dunckerstr. 11	10437 Berlin	4445656
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	ZÄ Christiane Pechlitz	Ossietykstr. 3	13187 Berlin	4854087
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Pr. Regina Biermann - aZÄ Margret Seifert	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
Ostermontag					

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

09.01.2016	09-12	Pr. Martin Thomas - aZÄ Ulrike Thomas	Residenzstr. 130	13409 Berlin	4953459
09.01.2016	15-18	ZA Martin Thomas	Residenzstr. 130	13409 Berlin	4953459
10.01.2016	09-12	Pr. Kistner, Speda & Schönborn - aZÄ Josefin Schade	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
10.01.2016	15-18	Pr. Kistner, Speda & Schönborn - aZÄ Dr. Marlen Böse	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
16.01.2016	09-12	ZÄ Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
16.01.2016	15-18	Pr. Catrin Finger - aZÄ Verena Wohltorf	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
17.01.2016	09-12	Pr. Dr. Martin Kaminsky - aZÄ Dr. K. Karim Zadeh Bardei	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055
17.01.2016	15-18	ZA Tonyukuk Bekci	Buddestr. 15	13507 Berlin	62727474
23.01.2016	09-12	ZÄ Scarlet John	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
23.01.2016	15-18	ZÄ Irena Malec-Malaszczak	Scharmweberstr. 136	13405 Berlin	41939560
24.01.2016	09-12	ZÄ Claudia Döring	Reginhardstr. 34	13409 Berlin	4921902
24.01.2016	15-18	Pr. Dr. Stefan Verch - aZA Dr. Karl Sadi Dogan Kaner	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
30.01.2016	09-12	ZÄ Simona Bareket	Eichborndamm 18	13403 Berlin	4122607
30.01.2016	15-18	ZÄ Tina Sommerfeld	Berliner Str. 23a	13467 Berlin	4043092
31.01.2016	09-12	ZA Thomas Ebel	Scharmweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
31.01.2016	15-18	Dr. Ines Fuhrmann	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
06.02.2016	09-12	ZÄ Sylvia Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
06.02.2016	15-18	Dr. Rainer Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
07.02.2016	09-12	ZÄ Anna Schröder	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
07.02.2016	15-18	Dr. Uwe Ryguschik	Habichtstr. 3	13505 Berlin	4311091
13.02.2016	09-12	Dr.med.dent.(R) Peter Plöbel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
13.02.2016	15-18	Dr.med.dent.(R)Angela Plöbel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
14.02.2016	09-12	Dr. Christoph Bickmann	Markstr. 2	13409 Berlin	4557105
14.02.2016	15-18	Dr. Thomas Pfeifer	Ollenhauerstr. 85	13403 Berlin	4122063
20.02.2016	09-12	ZÄ Katja Hagenstein	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
20.02.2016	15-18	ZÄ Gabriele Styppa	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
21.02.2016	09-12	Pr. Dr. Julia Hauschildt - aZA Thomas Berk	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
21.02.2016	15-18	ZÄ Gabriele Letzner	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
27.02.2016	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Lucas Fahling	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
27.02.2016	15-18	Dr. Matthias Thuma	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
28.02.2016	09-12	Pr. Dres.med.dent.(R) Plöbel - aZÄ Paranschid Sabet	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
28.02.2016	15-18	Dr. Dr. Leia Anvari	Berliner Str. 12	13507 Berlin	43778620
05.03.2016	09-12	Dr. Thomas Eichhorst	Oraniendamm 45	13469 Berlin	40536595
05.03.2016	15-18	Dr. Joachim Hornig	Senftenberger Ring 13	13439 Berlin	4250334
06.03.2016	09-12	Pr. Adison & Mertens - aZA Vladimir Ovchinnikov	Oraniendamm 10	13469 Berlin	40304710
06.03.2016	15-18	ZÄ Martina Degen	Eichborndamm 289 b	13437 Berlin	4146309
12.03.2016	09-12	Dr. Katja Malcharowitz	Heinsestr. 51	13467 Berlin	40508384
12.03.2016	15-18	ZÄ Hilka Tenhunen-Braatz	Eichborndamm 267a	13437 Berlin	4143014
13.03.2016	09-12	ZÄ Silke Görzig	Alt-Tegel 13	13507 Berlin	4341179
13.03.2016	15-18	ZÄ Sigrid Marggraf	Berliner Str. 3	13507 Berlin	4336363
19.03.2016	09-12	Dr. Oliver Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
19.03.2016	15-18	Dr. Daniela Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
20.03.2016	09-12	Dr. Ulrike Winkelmann	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
20.03.2016	15-18	ZA Marcus Schmidt	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
25.03.2016	09-12	Pr. Dr. St. & A. Schneider - aZA Peter Getz	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Kistner, Speda & Schönborn - aZÄ Eva Limberg	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Philipp Riefenstahl & Partner - aZÄ Dr. Setareh Saleh-Edes	Conradstr. 48 b	13509 Berlin	4342140
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	ZA Hussein Khello	Klamannstr. 7 B	13407 Berlin	4956881
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	ZÄ Marleen Pitz	Brunowstr. 7	13507 Berlin	4334009
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	ZÄ Larissa Kusicka	Ernststr. 60	13509 Berlin	4339482
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	ZA Mohamad Reza Jafarzadeh	Oraniendamm 63	13469 Berlin	4028632
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	ZA Christian Vogt	Auguste-Viktoria-Str. 7a	13467 Berlin	4043908
Ostermontag					

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

09.01.2016	09-12	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Julia von Wolff	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
09.01.2016	15-18	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Athanasia Vasiliadou	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
10.01.2016	09-12	ZA Wolfhard Wessels	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
10.01.2016	15-18	Dr. Dirk Rosi	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
16.01.2016	09-12	ZÄ Seyma Nur Ölcer	Markt 12	13597 Berlin	30307720
16.01.2016	15-18	Pr. Dr. Enno Mijatovic - aZÄ Dr. Bianka Jovanovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
17.01.2016	09-12	Dr. Norbert Chmielewski	Sakower Landstr. 3	14089 Berlin	3654084
17.01.2016	15-18	Dr. Cornelia Müller-Göttke	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
23.01.2016	09-12	Dr. Michaela Kirchner	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
23.01.2016	15-18	Dr. Anke Seeburg	Gartenfelder Str. 114 f	13599 Berlin	3345135
24.01.2016	09-12	ZÄ Angela Marquardt	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
24.01.2016	15-18	Dr. Christakis Christoforou	Kemmannweg 23 b	13583 Berlin	3333469
30.01.2016	09-12	Dr. Martina Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
30.01.2016	15-18	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
31.01.2016	09-12	Dr. Arlette Mittelsdorf	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
31.01.2016	15-18	Dr. Rico Gläve	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
06.02.2016	09-12	ZA Klaus-Peter Jurkat	Oldesloer Weg 8	13591 Berlin	3661317
06.02.2016	15-18	Dr. Gabriele Grafentin	Heerstr. 417	13593 Berlin	3631114
07.02.2016	09-12	Dr. Ina Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
07.02.2016	15-18	ZA Christian Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
13.02.2016	09-12	ZÄ Dagmar Wilde-Janssen	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
13.02.2016	15-18	Dr. Jens Rosenlöcher	Brüderstr. 42	13595 Berlin	3317424
14.02.2016	09-12	Dr. Dan Lesche	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
14.02.2016	15-18	Dr. Cornelia Bodenstein	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
20.02.2016	09-12	ZA Wieland Schuster	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
20.02.2016	15-18	Dr. Helmut Gottsauner	Charlottenstr. 15	13597 Berlin	3334555
21.02.2016	09-12	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
21.02.2016	15-18	Dr. Andreas Nietzold	Klosterstr. 34 - 35	13581 Berlin	3313423
27.02.2016	09-12	ZÄ Marie Müller	Markt 5	13597 Berlin	3336736
27.02.2016	15-18	Dr. Matthias Deumer	Carl-Schurz-Str. 53	13597 Berlin	3336953
28.02.2016	09-12	ZA Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
28.02.2016	15-18	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
05.03.2016	09-12	Dr. Jeannette Gruner-Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
05.03.2016	15-18	Dr. Heinz-Ulrich Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
06.03.2016	09-12	Dr. Felix Bodenstern	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
06.03.2016	15-18	ZA Ramin Zahir	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
12.03.2016	09-12	Dr. Suzana Niechoy	Breite Str. 52 - 53	13597 Berlin	3331864
12.03.2016	15-18	ZA Rüdiger Niechoy	Breite Str. 52 - 53	13597 Berlin	3331864
13.03.2016	09-12	Dr. Klaus Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
13.03.2016	15-18	Dr. Doris Böhme-Schmökel	Seekorso 41	14089 Berlin	3653483
19.03.2016	09-12	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
19.03.2016	15-18	ZA Michael Bleyzer	Falkenseer Chaussee 36	13583 Berlin	3721872
20.03.2016	09-12	Dr. Brigitte Ambrosius	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
20.03.2016	15-18	ZÄ Beate Friebe-Magnus	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
25.03.2016	09-12	Pr. Dres. Robert & Nele Briche - aZA Kostas Ifandopol	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Dres. Martina & Ralph-P. Buch - aZÄ Franziska Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZÄ Derya Demir	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	ZÄ Andrea von Weiss	Burscheider Weg 11 g	13599 Berlin	3346503
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Dr. Sandra Gerlach	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	MUDr. Blazena Wollbrink	Wachenheimer Weg 4	13595 Berlin	3615244
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZA Anatol Fuks	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
Ostermontag					

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

09.01.2016	09-12	ZÄ Annett Schöblier	Riemeisterstr. 129 A	14169 Berlin	8138513
09.01.2016	15-18	Dr. Nasrin Boroujeni	Hindenburgdamm 74	12203 Berlin	8342459
10.01.2016	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Patrick Hoyt	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
10.01.2016	15-18	Pr. Dr. Uwe Stecher - aZÄ Gülcan Sezgin	Spanische Allee 16	14129 Berlin	80482482
16.01.2016	09-12	ZÄ Anke Mey	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
16.01.2016	15-18	ZA Claus-Christian Matthes	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
17.01.2016	09-12	Dr. Lila Khadembashi	Seydlitzstr. 25	12249 Berlin	7727364
17.01.2016	15-18	Dr. Lars Radimersky	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
23.01.2016	09-12	Dr. Amina-Roxane Fielitz	Teltower Damm 51	14167 Berlin	8159898
23.01.2016	15-18	Dr. Keyhandokht Semrau	Kurstr. 10	14129 Berlin	81789596
24.01.2016	09-12	Dr. Christina Lifschitz	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
24.01.2016	15-18	Dr. Franziska B. Hausding	Schloßstr. 112	12163 Berlin	7914891
30.01.2016	09-12	Dr.med.stom./RO P. Krause	Kamenzer Damm 40	12249 Berlin	7751071
30.01.2016	15-18	ZÄ Marion Woelm	Martin-Buber-Str. 24	14163 Berlin	25564320
31.01.2016	09-12	ZÄ Julia F. Witte	Berliner Str. 35a	14169 Berlin	8112140
31.01.2016	15-18	Dr. Nadia Rancsó	Schloßstr. 40	12165 Berlin	79708110
06.02.2016	09-12	ZÄ Inga Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649
06.02.2016	15-18	ZA Moritz Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
07.02.2016	09-12	ZA Olav-Bengt Witte	Berliner Str. 35 a	14169 Berlin	8112140
07.02.2016	15-18	ZÄ Antonia Ebel-Wemmer	Teltower Damm 15	14169 Berlin	80105990
13.02.2016	09-12	Dr. Sven Franke	Albrechtstr. 55	12167 Berlin	7955040
13.02.2016	15-18	ZA Dirk Schwarze	Buchweilerstr. 2	14195 Berlin	8311443
14.02.2016	09-12	Dr. Dr. Michael Schmechel	Schloßstr. 111	12163 Berlin	7916064
14.02.2016	15-18	Pr. Karl-Heinz Bingen - aZA Markus Kuhnke	Lauenburger Str. 2	12157 Berlin	7912501
20.02.2016	09-12	Dr. Gregor Jeske	Schloßstr. 20	12163 Berlin	754447390
20.02.2016	15-18	Pr. Stefan Schikorr - aZÄ Svenja Ehrhardt	Hindenburgdamm 56	12203 Berlin	8344497
21.02.2016	09-12	ZÄ Iris Müller-Feike	Lankwitzer Str. 3	12209 Berlin	7734383
21.02.2016	15-18	Dr. Stefan Müller	Lankwitzer Str. 3	12209 Berlin	7734383
27.02.2016	09-12	ZÄ Birgit Friauff	Wilskistr. 46 A	14169 Berlin	8141850
27.02.2016	15-18	Dr. Sabine Heimrath-Nickel	Elisabethstr. 9	12247 Berlin	7717012
28.02.2016	09-12	ZA Felix Stukenborg	Muthesiusstr. 38	12163 Berlin	8528820
28.02.2016	15-18	ZA Simon Bass	Markelstr. 45	12163 Berlin	7913221
05.03.2016	09-12	ZA Thomas Menzel	Leonorenstr. 94	12247 Berlin	7744066
05.03.2016	15-18	ZÄ Alexandra Dahm	Leuchtenburgstr. 2	14165 Berlin	8151050
06.03.2016	09-12	Dr. Dirk Potthoff	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
06.03.2016	15-18	Pr. Dr. Dirk Potthoff - aZA Oliver Stricker	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
12.03.2016	09-12	ZA Buu-Tai Truong	Ahornstr. 20	12163 Berlin	7972700
12.03.2016	15-18	ZÄ Viola Brummel	Drakestr. 8a	12205 Berlin	81098874
13.03.2016	09-12	ZÄ Lena Alekian	Teltower Damm 33	14169 Berlin	81009280
13.03.2016	15-18	Dr. Katrin Döring	Drakestr. 52	12205 Berlin	83409362
19.03.2016	09-12	Dr. Cornelia Wolschner	Albrechtstr. 8	12165 Berlin	7915006
19.03.2016	15-18	ZA Nadim Al-Obaidi	Schloßstr. 111	12163 Berlin	7916064
20.03.2016	09-12	ZÄ Annette Jannack	Corneliusstr. 1	12247 Berlin	7717343
20.03.2016	15-18	Dr. Dr. Cyrus Djamchidi	Corneliusstr. 1	12247 Berlin	7717343
25.03.2016	09-12	Pr. Dres. Feuerböther & Mankow - aZA Matthias Schimank	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Gero M. & Melanie Vieth - aZÄ Antonia Steuber	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	Pr. Dr. /MK B. Schöngarth-Aleksic - aZÄ M. Schöngarth-Guggenthaler	Sundgauer Str. 105	14169 Berlin	8117000
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	Pr. Dr. Keyhandokht Semrau - aZÄ Nilofar Semrau	Kurstr. 10	14129 Berlin	81789596
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Dr. Nicole Dlabka	Sundgauer Str. 87	14169 Berlin	809091800
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	ZÄ Ariane von Barany	Baseler Str. 10	12205 Berlin	7052010
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	ZÄ Carola Busse-Gehrke	Zimmermannstr. 2	12163 Berlin	7915193
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	ZA Hans-Peter Fusenig	Sachsenwaldstr. 29	12157 Berlin	7959959
Ostermontag					

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

09.01.2016	09-12	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Tatjana Eliasch	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
09.01.2016	15-18	Dr. Heinrich Kemper	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
10.01.2016	09-12	ZA Matthias Hartmann	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
10.01.2016	15-18	Dr. Claus Münstermann	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
16.01.2016	09-12	ZA Michail Siwak	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
16.01.2016	15-18	Dr. Annette Seewaldt	Hauptstr. 155	10827 Berlin	7812220
17.01.2016	09-12	ZA Alexandros Stogios	Hohenstaufenstr. 22	10779 Berlin	88627806
17.01.2016	15-18	Dr.m.st.l.M.F.I. I. Brandmann	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
23.01.2016	09-12	Pr. Gilda Ackert-Kampmann - aZÄ Dr. Nora Förste-Steiner	Mariendorfer Damm 30	12109 Berlin	7064108
23.01.2016	15-18	Pr. Dr. Claus-Henning Gutsche - aZÄ Dr.m.stom. Oana-V. Newton	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
24.01.2016	09-12	ZA Ulrich Knabe	Mariendorfer Damm 144	12107 Berlin	7069982
24.01.2016	15-18	Dr. Carola Frey	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
30.01.2016	09-12	Dr. Bianca Wark	Rheinstr. 35	12161 Berlin	8526756
30.01.2016	15-18	Dr. Annegret Weßlau	Rotdornstr. 9	12161 Berlin	8511054
31.01.2016	09-12	Dr. Sabine Swantja Bielski	Hauptstr. 19	10827 Berlin	7881108
31.01.2016	15-18	ZÄ Ketí Jovanovic-Leskova	Manfred-von-Richthofen-Str. 10	12101 Berlin	7867506
06.02.2016	09-12	ZA Marc Brocke	Eisenacher Str. 38	12109 Berlin	7038338
06.02.2016	15-18	Dr. Andrea Bloching	Bundesallee 90	12161 Berlin	8524239
07.02.2016	09-12	Dr. Christian Abert	Eisenacher Str. 79	10823 Berlin	7881650
07.02.2016	15-18	ZA Polichronis Kalemkeridis	Friedrich-Karl-Str. 34	12103 Berlin	7523281
13.02.2016	09-12	ZA Clemens Schirmer	Hedwigstr. 11	12159 Berlin	8513233
13.02.2016	15-18	Dr. Klaus Guß	Friedrich-Wilhelm-Str. 12	12099 Berlin	75702583
14.02.2016	09-12	ZÄ Misha Mesgarian	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8594972
14.02.2016	15-18	Dr. Silke Heinrich	Mellener Str. 46	12307 Berlin	7445020
20.02.2016	09-12	Dr. Corinna Erb	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
20.02.2016	15-18	Dr. Eva Bubel	Mariendorfer Damm 351	12107 Berlin	7412077
21.02.2016	09-12	ZÄ Asoudeh Parish	Rheinstr. 34	12161 Berlin	84183073
21.02.2016	15-18	ZÄ Asoudeh Parish	Rheinstr. 34	12161 Berlin	84183073
27.02.2016	09-12	Dr. Thomas Dermietzel	Alt-Mariendorf 32	12107 Berlin	7061999
27.02.2016	15-18	ZA Hans-Peter Schicks	Friedenfelser Str. 15	12279 Berlin	7214045
28.02.2016	09-12	ZÄ Claudia Ruppert-Münnich	Bahnhofstr. 19	12305 Berlin	7448657
28.02.2016	15-18	ZA Claudius Kubina	Briesingstr. 1	12307 Berlin	7445051
05.03.2016	09-12	ZA Helmut Schacht	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
05.03.2016	15-18	Dr. Natalia Henke	Merseburger Str. 3	10823 Berlin	7824087
06.03.2016	09-12	ZÄ Alexandra Stein	Kufsteiner Str. 5	10825 Berlin	8545483
06.03.2016	15-18	Pr. Berthold Peter Dorn - aZA Dr. Eberhard Hagel	Wormser Str. 4	10789 Berlin	21019946
12.03.2016	09-12	Dr. Renate Gräger	Maaßenstr. 12	10777 Berlin	2161524
12.03.2016	15-18	Dr. Eckart Wiedemann	Bayreuther Str. 9	10789 Berlin	2185410
13.03.2016	09-12	Dr. Martin Kraemer	Hildburghäuser Str. 29 B	12279 Berlin	7218420
13.03.2016	15-18	ZA Uwe Scherf	Moselstr. 1 - 2	12159 Berlin	8522813
19.03.2016	09-12	ZA Oleg Sigal	Bundesallee 104 - 105	12161 Berlin	85070540
19.03.2016	15-18	Dr. Burkhardt Schmelter	Körtingstr. 10	12107 Berlin	7062366
20.03.2016	09-12	ZA Alfred Hopprich	Marienfelder Allee 75-79	12277 Berlin	7214082
20.03.2016	15-18	Dr. Dieter Ratzel	Hauptstr. 131	10827 Berlin	7817210
25.03.2016	09-12	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Julia Seidler	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
Karfreitag					
25.03.2016	15-18	Pr. Dr. Wolf-Ulrich Klotz & Partner - aZÄ Dr. Camilla Zimmermann	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin	2131010
Karfreitag					
26.03.2016	09-12	ZÄ Franziska Boldt	Tempelhofer Damm 188	12099 Berlin	7521260
Ostersamstag					
26.03.2016	15-18	ZA Hein J. Voss	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
Ostersamstag					
27.03.2016	09-12	Pr. Dr. Dagmar Wilke - aZÄ Judith Schulte-Lösche	Friedenfelser Str. 17	12279 Berlin	7231911
Ostersonntag					
27.03.2016	15-18	Pr. Dr. Katja Hasselberg - aZÄ Dr. Cynthia Schramm	Salzburger Str. 11	10825 Berlin	2116200
Ostersonntag					
28.03.2016	09-12	ZÄ Pervin Aslanalp	Tempelhofer Damm 140	12099 Berlin	7529084
Ostermontag					
28.03.2016	15-18	Dr. Dirk K. Kahnis	Nürnberg Str. 67	10787 Berlin	72614767
Ostermontag					

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

09.01.2016	09-12	dr.-medic in stom. C. Vlaic	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516055
09.01.2016	15-18	Dr. Rita Neumeyer	Semmelweisstr. 8	12524 Berlin	6728359
10.01.2016	09-12	ZA Atef Eltiri	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
10.01.2016	15-18	ZÄ Carmen Rasinariu	Lauffener Straße 5	12459 Berlin	5354961
16.01.2016	09-12	ZA Andreas Soroka	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6515115
16.01.2016	15-18	ZÄ Anja Bendiks-Kerber	Haeckelstr. 21	12487 Berlin	6310501

Notdienst (einschließlich bis zum 28.03.2016) I. Quartal 2016

17.01.2016	09-12	ZA Andreas Glathe	Ehrenfelder Platz 4	12524	Berlin	6338601
17.01.2016	15-18	Dr. Angelika Sperling	Steinbindeweg 10	12527	Berlin	6744256
23.01.2016	09-12	ZA Erik Powilleit	Königsheideweg 287	12487	Berlin	6360079
23.01.2016	15-18	ZÄ Andrea Schütze	Müggelheimer Str. 5c	12555	Berlin	6519158
24.01.2016	09-12	ZÄ Britta Gollnick-Uleer	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337054
24.01.2016	15-18	Dr. Ingo Gollnick	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337868
30.01.2016	09-12	Dr. Sandra Dunkel	Siemensstr. 12	12459	Berlin	5350124
30.01.2016	15-18	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526	Berlin	6764336
31.01.2016	09-12	ZA Selim Aksoy	Kietz 7	12557	Berlin	6514354
31.01.2016	15-18	ZÄ Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555	Berlin	6557074
06.02.2016	09-12	Dr. Nathalie Khasin	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690
06.02.2016	15-18	Pr. Dr. Nathalie Khasin - aZÄ Dr. Fatima Fenske	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690
07.02.2016	09-12	ZÄ Alexandra Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559	Berlin	65940909
07.02.2016	15-18	Dr. Regine von Löhneysen	Sterndamm 75	12487	Berlin	6360832
13.02.2016	09-12	Dr. Ann Lau	Köpenicker Landstr. 256	12437	Berlin	53603470
13.02.2016	15-18	ZÄ Alexandra David	Kaulsdorfer Str. 307	12555	Berlin	65262910
14.02.2016	09-12	ZÄ Renate Reimer	Dörpfeldstr. 6	12489	Berlin	6774292
14.02.2016	15-18	ZÄ Simone Strauch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559	Berlin	6540114
20.02.2016	09-12	ZÄ Sabine Röser	Bölschestr. 80	12587	Berlin	6455143
20.02.2016	15-18	ZA Dirk Märkte	Edisonstr. 63	12459	Berlin	5351658
21.02.2016	09-12	ZÄ Kerstin Tost	Bölschestr. 35	12587	Berlin	6451880
21.02.2016	15-18	Dr. Doreen Pritzel	Ortolfstr. 204	12524	Berlin	6734177
27.02.2016	09-12	ZÄ Gudrun Großkopf	Ortolfstr. 204	12524	Berlin	6731218
27.02.2016	15-18	ZÄ Sabine Hoppe	Fürstenwalder Damm 426	12587	Berlin	6451761
28.02.2016	09-12	ZÄ Kerstin Fricke	Grimaust. 79	12439	Berlin	6364220
28.02.2016	15-18	ZÄ Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435	Berlin	5337326
05.03.2016	09-12	Dr. Sabine Jubitz-Lottholz	Friedrichshagener Str. 6c	12555	Berlin	6564419
05.03.2016	15-18	ZÄ Agnes Rößner	Weerthstr. 7	12489	Berlin	6775587
06.03.2016	09-12	Dr. Areane Eichelberger	Dannenreicher Pfad 28	12589	Berlin	64849632
06.03.2016	15-18	Dr. Alexander Richter	Albert-Einstein-Str. 2	12489	Berlin	63922404
12.03.2016	09-12	ZÄ Constanze Scholz	Ernststr. 1	12437	Berlin	5329280
12.03.2016	15-18	ZÄ Anne Haker	Köllnische Str. 63	12439	Berlin	6361588
13.03.2016	09-12	ZA Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437	Berlin	5329301
13.03.2016	15-18	ZÄ Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555	Berlin	6571017
19.03.2016	09-12	Dr. Petra Künzel-Mirel	Lübbenauer Weg 16	12527	Berlin	6758688
19.03.2016	15-18	Dr. Carmen Uhlig	Alt-Köpenick 16	12555	Berlin	6557454
20.03.2016	09-12	Pr. Hermann Lenneps & Jutta Nagel - aZÄ Dr. Henrike Venus	Puschkinallee 6 d	12435	Berlin	61127981
20.03.2016	15-18	Dr. Silvia Stange	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559	Berlin	6543044
25.03.2016	09-12	Pr. Andreas Soroka - aZÄ Elena Pelz	Köpenzeile 109-113	12557	Berlin	6515115
Karfreitag						
25.03.2016	15-18	Pr. Anja Genschow - aZÄ Ramona Diemar	Köpenzeile 109-113	12557	Berlin	6519630
Karfreitag						
26.03.2016	09-12	ZÄ Sabine Klein	Am Falkenberg 119	12524	Berlin	6729797
Ostersamstag						
26.03.2016	15-18	ZA Michael Klein	Am Falkenberg 119	12524	Berlin	6729797
Ostersamstag						
27.03.2016	09-12	Dr. Anja Tröger	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559	Berlin	6542032
Ostersonntag						
27.03.2016	15-18	Dr. Mathias Tesche	Breestpromenade 13	12587	Berlin	64091686
Ostersonntag						
28.03.2016	09-12	ZA Reiner Bergmann	Godbersenstr. 28	12527	Berlin	6758824
Ostermontag						
28.03.2016	15-18	ZÄ Kathrin Schimmack	Wilhelminenhofstr. 30	12459	Berlin	5351534
Ostermontag						



Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

Jahreseinteilung 2016

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
09.01.2016	10-14	Pr. Schrunner, König & Partner - aZA Dr. Norman Rabe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
10.01.2016	10-14	Dr. Katharina Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	62733535
16.01.2016	10-14	Pr. Torsten Beier - aZÄ Dr. Katrin Hucke	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
17.01.2016	10-14	ZA Michael Ermert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
23.01.2016	10-14	Dr. Christine Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
24.01.2016	10-14	Dr. Barbara Reinicke-Hille	Hobrechtstr. 8 - 9	12043 Berlin	6241015
30.01.2016	10-14	Dr. Christine Voslamber	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
31.01.2016	10-14	Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
06.02.2016	10-14	Dr. Steffen Schenker	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
07.02.2016	10-14	Dr. Michael Köhn	Argentinische Allee 157	14169 Berlin	8135564
13.02.2016	10-14	Dr. Stefan Leutloff	Ebertstr. 10	10249 Berlin	4270115
14.02.2016	10-14	ZA Yanal Alla-Rachi	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6713793
20.02.2016	10-14	ZÄ Lilia Alvarado de Scholz	Moltkestr. 21	12203 Berlin	8343299
21.02.2016	10-14	ZA Maziar Fazeli	Albrechtstr. 12	12167 Berlin	7928663
27.02.2016	10-14	ZÄ Asmaa Al-Souri	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
28.02.2016	10-14	Dr.m.stom.Mirela-Daniela Pascu	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
05.03.2016	10-14	Dr. Bettina Jörgens	Naugarder Str. 12	10409 Berlin	4212109
06.03.2016	10-14	Dr. Jeannette König	Stubnitzstr. 1	13189 Berlin	91745061
12.03.2016	10-14	Dr. Petra Stahlberg	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571326
13.03.2016	10-14	ZA Thomas Zenker	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
19.03.2016	10-14	ZÄ Heike Wernz	Bahnstr. 6 B	12277 Berlin	75513080
20.03.2016	10-14	dr. med.dent. Felix German	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	62907080
25.03.2016	10-14	ZÄ Andrea Rochlitz	Alt-Lichtenrade 112	12309 Berlin	74681560
Karfreitag					
26.03.2016	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich - aZÄ Iris Steck	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
Ostersamstag					
27.03.2016	10-14	Pr. Prof. Dr. Axel Bumann & Dr. Mandirola - aZÄ Mareike Simon	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
Ostersonntag					
28.03.2016	10-14	Pr. Dr.Hunze & Dr. Oberländer - aZÄ Mila Kiosseva	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
Ostermontag					



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.04.2016	10-14	ZÄ Katharina Guenther	Malteserstr. 118	12249 Berlin	66651535
03.04.2016	10-14	ZÄ Juliane Brechling	Brunnenstr. 121	13355 Berlin	4634708
09.04.2016	10-14	Dr. Ralph Kretschmer	Gartenstr. 13	14169 Berlin	8115010
10.04.2016	10-14	Dr. Bernalin Kaya	Heylstr. 33	10825 Berlin	78891144
16.04.2016	10-14	Dr. Dietrich Subklew	Schönhauser Allee 118	10437 Berlin	4483138
17.04.2016	10-14	dr.dent. / H Mojgan Nowroozi	Brunsbütteler Damm 267	13591 Berlin	36711250
23.04.2016	10-14	Pr. Markó-Melis,Wiesner&Schönborn - aZÄ dr. dent. Dóra Hóbor Jászné	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
24.04.2016	10-14	Dr. Carsten Müller	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
30.04.2016	10-14	Pr. Dr. Böhme & Partner - aZÄ Tanja Claudia Gruber	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
01.05.2016	10-14	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Sophie Krysewski	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
Maifeiertag					
05.05.2016	10-14	Pr. Dr. Boutros Fadel - aZA Dr. Mohammad Khalefa	Berliner Str. 18	10715 Berlin	8613950
Christi Himmelfahrt					
06.05.2016	10-14	Dr. Hagen Brechling	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
07.05.2016	10-14	ZÄ Kornelia Alliston	Hellersdorfer Promenade 28	12627 Berlin	9942090
08.05.2016	10-14	Pr. Dr. Dr. Schendel & Dr. Löffler - aZÄ Dr.-medic stom./Rum.Enache	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
14.05.2016	10-14	Pr. Dr. Iwona Burzynska - aZÄ Manuela Paulick	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
Pfingstsamstag					
15.05.2016	10-14	Pr. Dr. Beate Wiebeck - aZA Dr. Vincent Richter	Oderberger Str. 5	10435 Berlin	4415158
Pfingstsonntag					
16.05.2016	10-14	Pr. Birgit Witte - aZÄ Silvia Rosengart	Müllerstr. 56-58	13349 Berlin	4523613
Pfingstmontag					
21.05.2016	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
22.05.2016	10-14	ZÄ D.D.S.(USA) Leila Movarekhi	Heinsestr. 26	13467 Berlin	4140290
28.05.2016	10-14	Dr. Christine Kühnel	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
29.05.2016	10-14	Dr. Siegfried Gerlach	Büsingstr. 15	12161 Berlin	8511010

Anzeige



5. Dental-Gipfel / Warnemünde

8. – 10. Januar 2016, Yachthafenresidenz HOHE DÜNE

Jetzt anmelden unter:
www.dental-gipfel.de

Referenten u.a.:
ZTM Hans-Joachim Lotz
ZTM Jan-Holger Bellmann

ZTM Stefan Picha
Dr. Paul Weigl

Dr. Peter Randelzhofer
Dr. Martin Gollner



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.06.2016	10-14	Dr. Karin Blume-Kotzur	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
05.06.2016	10-14	Dr. Maria Hüls-Plümpe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
11.06.2016	10-14	Dr. Angela Petzold	Florastr. 20	12623 Berlin	5626861
12.06.2016	10-14	Pr. Dr. Heike Keil - aZÄ Dr. Brigitte Irro	Dorfstr. 9	13059 Berlin	96200726
18.06.2016	10-14	Dr. Kitty Velmer	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	8256016
19.06.2016	10-14	Dr. Michael Thomas	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
25.06.2016	10-14	Dr. Evelin Leidner	Lily-Braun-Str. 83	12619 Berlin	5622023
26.06.2016	10-14	Dr. Roland Brodmann	Carl-Schurz-Str. 23	13597 Berlin	3332055
02.07.2016	10-14	Dr. Sara Nasiri	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021015
03.07.2016	10-14	Dr. Susanne C. Albrecht	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
09.07.2016	10-14	ZA Robert Schenk	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8536032
10.07.2016	10-14	ZÄ Sylvia Engel	Torellstr. 1	10243 Berlin	74078010
16.07.2016	10-14	Dr. Gabriele Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
17.07.2016	10-14	Dr. Heike Hoppe	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	41478128
23.07.2016	10-14	Dr. Kathrin Käßler	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
24.07.2016	10-14	ZÄ Susanne Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
30.07.2016	10-14	Pr. Zenker, Dr. m. st. Pasco & Römhild - aZÄ Dr. Nadja Kawasmi	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
31.07.2016	10-14	Dr. Renate Wrensch	Bruno-Taut-Str. 3 - 5	12524 Berlin	51653540
06.08.2016	10-14	Dr. Petra Christine Papra	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
07.08.2016	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich - aZÄ Dr. Katharina Schubert	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
13.08.2016	10-14	ZA Simon Can	Meinekestr. 3	10719 Berlin	8821251
14.08.2016	10-14	Dr. Justus Hunze	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
20.08.2016	10-14	ZÄ Petra Stauder	Turmstr. 32	10551 Berlin	39877207
21.08.2016	10-14	Pr. Dr. Thomas Schilling - aZA Dr. Veselin Grohmann	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
27.08.2016	10-14	ZÄ Birgit Witte	Müllerstr. 56-58	13349 Berlin	4523613
28.08.2016	10-14	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Dr. Bahar Hadzaad	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
03.09.2016	10-14	ZÄ Julia Rosigkeit	Oraniendamm 11	13469 Berlin	4024088
04.09.2016	10-14	Dr. Lital Hoch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6541192
10.09.2016	10-14	Dr. Anna Kokocinski	Thaerstr. 43	10249 Berlin	4225960
11.09.2016	10-14	Prof. Dr. Axel Bumann	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
17.09.2016	10-14	Dr. Sabine Siebert	Schlüterstr. 41	10707 Berlin	88773834
18.09.2016	10-14	ZÄ Kerstin Winkelmann	Schlieperstr. 59	13507 Berlin	4964060
24.09.2016	10-14	Dr. Saskia Herbst-Liebmann	Länderallee 10	14052 Berlin	3045891
25.09.2016	10-14	Pr. Woo Ttum Bittner & Partner - aZÄ Dr. Daniela G. Bösseurodt	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.10.2016	10-14	Dr. /MK Tatjana Dimitrova	Drakestr. 32	12205 Berlin	84306230
02.10.2016	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich - aZÄ Iris Steck	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
03.10.2016	10-14	Dr. Peter Ring	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
Tag der dt. Einheit					
08.10.2016	10-14	Pr. Dr.Hunze & Dr. Oberländer - aZÄ Mila Kiosseva	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
09.10.2016	10-14	Dr. Carmen Peikert	Alt-Kladow 25	14089 Berlin	20096960
15.10.2016	10-14	Pr. Michael Müller - aZÄ Anna-Maria Djeffel	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
16.10.2016	10-14	Pr. Woo Ttum Bittner &Partner - aZÄ Dorrit Klein	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
22.10.2016	10-14	Pr. Dr. Karin Löer - aZÄ Dr. Isabella Piekos	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
23.10.2016	10-14	Pr. Dr. Rolf Heizmann - aZÄ Dr. Lisa Koch	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	40574640
29.10.2016	10-14	Dr. Benyamin Axelrad	Blissestr. 2 - 6	10713 Berlin	82706493
30.10.2016	10-14	Pr. Dr. Ingrid Maaß - aZÄ Marion Wass	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
05.11.2016	10-14	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Sophie Krysewski	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
06.11.2016	10-14	Dr. Nicola Schmidt-Rogge	Gieselerstr. 26	10713 Berlin	86390900
12.11.2016	10-14	Pr. Dr. Boutros Fadel - aZÄ Dr. Mohammad Khalefa	Berliner Str. 18	10715 Berlin	8613950
13.11.2016	10-14	Pr. Dres. Blume-Kotzur & Gréger - aZÄ Uta Doliwa	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
19.11.2016	10-14	Pr. Dr. Iwona Burzynska - aZÄ Manuela Paulick	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
20.11.2016	10-14	Pr. Dr. Beate Wiebeck - aZÄ Dr. Vincent Richter	Oderberger Str. 5	10435 Berlin	4415158
26.11.2016	10-14	Pr. Birgit Witte - aZÄ Silvia Rosengart	Müllerstr. 56-58	13349 Berlin	4523613
27.11.2016	10-14	ZÄ Nadja Kaiser-Olejniczak, MSc	Moosdorfstr. 13	12435 Berlin	5337682
03.12.2016	10-14	Dr. Annette-B. Wiemann	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
04.12.2016	10-14	ZA Matthias König	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
10.12.2016	10-14	ZÄ Iran Abadkon-Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
11.12.2016	10-14	ZA Markus Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
17.12.2016	10-14	Dr. Andrea Kolberg	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	84318181
18.12.2016	10-14	Pr. Dr. Hoffmann & Brinkmann - aZÄ Dr. Bettina Höpfert	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
24.12.2016	10-14	ZA Harry H. O. Einfeld	Leipziger Str. 54	10117 Berlin	2082780
Heiligabend					
25.12.2016	10-14	Dr. Hatto Loidl	Reichsstr. 108	14052 Berlin	3022464
1. Weihnachtstag					
26.12.2016	10-14	Dr. Thomas Schilling	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
2. Weihnachtstag					
27.12.2016	10-14	Dr. Uta Lemke	Pestalozzistr. 80	10627 Berlin	31805758
28.12.2016	10-14	Dr. Insa Baumfalk	Fischzug 7 b	10245 Berlin	5337113
29.12.2016	10-14	ZA Andreas Freimüller	Wiltinger Str. 11a	13465 Berlin	40105937
30.12.2016	10-14	Dr. Frank Oberländer	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
31.12.2016	10-14	Dr. Stella Talesnik	Landauer Str. 9	14197 Berlin	82001474
Silvester					
01.01.2017	10-14	Dr. Ulrike Stürzenbecher	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
Neujahr					

Die Jahreseinteilung 2016 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst.

Neufassung ärztlicher Kinder-Richtlinien

Zahnärztliche Prävention für Kinder deutlich gestärkt

Pünktlich zum 25. Tag der Zahngesundheit ist die zahnärztliche Prävention für Kinder in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) deutlich gestärkt worden. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) genehmigte unter Auflagen einen wichtigen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Neufassung der ärztlichen Kinder-Richtlinien. Damit wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht, in den Richtlinien künftig vom 6. bis zum 64. Lebensmonat insgesamt sechs Verweise vom Kinderarzt (Pädiater) zum Zahnarzt zu verankern. Diese enge Verbindung bestehender zahnärztlicher und ärztlicher Prävention ist ein wichtiger Schritt vor der Einführung weiterer zahnärztlicher Früherkennungsuntersuchungen (FU) vor dem 30. Lebensmonat, mit deren Regelung der Gesetzgeber den G-BA bereits beauftragt hat.

Zahnarztbesuch schon ab dem 6. Lebensmonat sinnvoll und wichtig

„Diese Entscheidung ist neben dem richtigen versorgungspolitischen Signal auch ein großer Erfolg der lösungsorientierten Zusammenarbeit von Krankenkassen und Zahnärzteschaft. Bereits seit Langem haben wir uns für eine möglichst enge Kopplung von zahnärztlicher und ärztlicher Früherkennung stark gemacht. Denn nur durch einen frühzeitigen Beginn der Prävention mit Durchbruch des ersten Milchzahns lassen sich die bestmöglichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Zahn- und Mundgesundheit der kleinen und kleinsten Versicherten etablieren“, sagte Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). Zu vielen Eltern sei nach wie vor nicht bewusst, dass ein erster Zahnarztbesuch schon ab dem 6.

Lebensmonat sehr sinnvoll und wichtig ist. „Die neuen Verweise zum Zahnarzt werden dazu beitragen, Eltern rechtzeitig auf den notwendigen Zahnarztbesuch aufmerksam zu machen und damit Karies an Milchzähnen nach Möglichkeit zu vermeiden. Fort-



Foto: G-BA

geschrittene Milchzahnkaries ist häufig mit Schmerzen, Zahnerstörungen und starken Entzündungen verbunden, die nicht selten auch mit Folgeschäden für die Entwicklung des Kiefers und für das bleibende Gebiss einhergehen. Dies kann durch den frühen Zahnarztbesuch vermieden werden. Denn nur bei frühzeitiger Erkennung einer beginnenden Karies ist eine schonende und schmerzfreie Therapie noch möglich.“

Neuregelungen für Verweise zur zahnärztlichen Vorsorge

In den ärztlichen Kinder-Richtlinien sollen damit im Einzelnen künftig folgende Verweise zu zahnärztlichen Untersuchungen enthalten sein:

- im Zeitraum der U5 (6.–7. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut,
- im Zeitraum der U6 (10.–12. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut,
- im Zeitraum der U7 (21.–24. Lebensmonat) zur Abklärung von Auffälligkeiten

im Kieferwachstum und an Zähnen und Schleimhaut,

- im Zeitraum der U7a (34.–36. Lebensmonat) zur zahnärztlichen FU,
- im Zeitraum der U8 (46.–48. Lebensmonat) zur zahnärztlichen FU,
- im Zeitraum der U9 (60.–64. Lebensmonat) zur zahnärztlichen FU.

Bevor die Regelungen in der Versorgung wirksam werden, muss der G-BA diese noch im „Gelben Kinderuntersuchungsheft“ umsetzen, in dem die Kindervorsorgeuntersuchungen U1 bis U9 dokumentiert werden.

KZBV überzeugte mit ihren Vorstellungen im Plenum des G-BA

Als stimmberechtigte Trägerorganisation des G-BA hatte

die KZBV im Plenum des wichtigsten Entscheidungsgremiums der gemeinsamen Selbstverwaltung Mitte Juni 2015 mit ihren Vorschlägen mehrheitlich überzeugt. Eine der Kernforderungen aus dem zahnärztlichen Versorgungskonzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ nach einer besseren Zusammenarbeit von Kinder- und Zahnärzten fand damit rechtsverbindlich Eingang in die entsprechenden Richtlinien.

Hintergrund – Früherkennungsuntersuchungen für Kinder

Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres haben in Deutschland nach dem Sozialgesetzbuch einen Anspruch auf Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, die ihre körperliche oder geistige Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährden (§ 26 SGB V). Die Untersuchungen finden in festgelegten Abständen als ärztliche Untersuchungen (U1 bis U9) sowie als spezifische zahnärztliche FU statt.

KZBV

Hochschullehrer und Gründer der Berliner Gesellschaft für Parodontologie

Jean-Pierre Bernimoulin verstorben

Der langjährige Leiter der Abteilung Parodontologie an der Freien Universität Berlin und nachfolgend an der Charité sowie Gründer der Berliner Gesellschaft für Parodontologie, Prof. Dr. Dr. Bernimoulin, ist Anfang September verstorben.

Jean-Pierre Bernimoulin, in Liège (Lüttich) in Belgien geboren, studierte Medizin und Zahnmedizin an der Freien Universität Brüssel. Die langjährige Tradition dieser Hochschule, „le libre examen“, die vorurteilsfreie Überprüfung, hat er immer hochgehalten und ist ihr zeitlebens treu geblieben. Sein berufliches Ziel war die Kieferchirurgie, bis er im Alter von 27 Jahren nach Zürich, dem damaligen Mekka der europäischen Zahnmedizin, kam und sich unter Professor Hans R. Mühlemann in Richtung der Parodontologie umorientierte. Bedingt durch die Liebe zur Medizin galt sein wissenschaftliches Interesse nicht dem „Kratzen“, also der mechanischen Seite des Faches, sondern hauptsächlich den biologischen Fragestellungen. Es lag daher auf der Hand, dass er intensiv mit Professor Hubert Schroeder, dem Leiter der Abteilung für orale Strukturbiologie, zusammenarbeitete. Nicht nur die orale Strukturbiologie, sondern auch die Liebe zur Kunst hat beide bis 2012, als Prof. Schroeder starb, freundschaftlich verbunden. In seiner Zürcher Zeit nahm Prof. Bernimoulin die schweizerische Staatsbürgerschaft an. In diese Jahre fiel auch eine Gastprofessur in Farmington an der University of Connecticut, wo er bei Prof. Harald Löe in der Parodontologie arbeitete. Die in den 1970er-Jahren geknüpften Kontakte zu international herausragenden Parodontologen haben nicht nur Prof. Bernimoulin's Forschung ein hohes Niveau ermöglicht, sondern in den folgenden Jahren seine Mitarbeiter zum engagierten Einsatz für das Fach Parodontologie motiviert. Dass Prof. Bernimoulin den Weg nach Berlin gefunden hat, ist dem damals weitsichtigen Berliner Senat zu verdanken. Hier hatten Politiker eine zeitgemäße Klinikstruktur mit einem C4-Lehrstuhl für Parodontologie an der neuen „Zahnklinik Nord“ eingerichtet. Damals war es, nach Münster, der zweite Lehrstuhl für Parodontologie in der Bundesrepublik. Von 1983 bis 1994 war Prof. Bernimoulin der Abteilungsleiter der Parodontologie an der Freien Universität Berlin. In der Nachwendezeit erfolgte 1994 die Fusionierung mit der Parodontologie der Charité und die daraus entstandene Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, die Prof. Bernimoulin dann bis 2005 leitete.



Foto: Charité

Prof. Dr. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin
27.3.1940 – 9.9.2015

Um die Parodontologie in Deutschland zu fördern, wurde die deutschsprachige Fachzeitschrift „Parodontologie“ gegründet und von Prof. Bernimoulin zehn Jahre als Mit-herausgeber gestaltet. Insbesondere die Berliner Kollegen verdanken ihm auch die Gründung der Berliner Gesellschaft für Parodontologie (BGP), als deren langjähriger Präsident er viele deutsche und internationale Parodontologen nach Berlin für Fortbildungsveranstaltungen einlud.

Auf der anderen Seite hat Prof. Bernimoulin allen seinen akademischen Mitarbeitern immer großzügig Auslandsaufenthalte zur Förderung der Abteilungsforschung ermöglicht. Daraus sind dann Forschungsprojekte mit amerikanischen und israelischen Universitäten entstanden. Das größte Forschungsprojekt war in den Jahren 1996 bis 2005 das einzige von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg in der Zahnmedizin. Es

war selbstverständlich, dass die Hälfte der Teilnehmer aus vielen, auch außereuropäischen Ländern kam. Folgerichtig war seine Forderung, dass man sich am internationalen Maßstab messen und einen schweizerischen Perfektionsdrang haben sollte.

Die Atmosphäre in der Abteilung war dennoch familiär und menschlich. Sein Humor und seine Kommunikationsfähigkeit haben oft in verfahrenen Situationen die Dinge wieder in Gang gebracht. „Alle kochen doch nur mit Wasser“, war ein motivierender Ausspruch von ihm. Seine Mitarbeiter haben immer bewundert, wie ein Hochschullehrer trotz der Kopfschmerz bereitenden Universitätsbürokratie noch so viele Ideen hat, die er mit enormer Ausdauer und Energie verfolgt. Leider war es ihm nicht vergönnt, sein Graduiertenkolleg in einen Masterstudiengang für Parodontologie an der Charité überzuführen. Für drei Jahre nach dem Ausscheiden von Prof. Bernimoulin im Jahre 2005 konnte Prof. Kleber die Abteilung noch vor dem „Abwickeln“ durch die Charité retten. Im Jahre 2008 musste, als zweite Berliner Zahnklinik, die „Klinik Nord“ schließen und der Lehrstuhl von Prof. Bernimoulin wurde nicht neu besetzt. Umso mehr hat es ihn und die an der Charité tätigen Parodontologen gefreut, dass 2014 wieder eine selbstständige Parodontologie mit einem neu berufenen Professor an der Charité etabliert und mit Prof. Henrik Dommisch ein würdiger Nachfolger gefunden wurde.

Dr. Peter Purucker
Oberarzt der Abteilung Parodontologie und
Synoptische Zahnmedizin, Charité/Centrum 3

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.kzv-berlin.de / Praxis / Veranstaltungen](http://www.kzv-berlin.de/Praxis/Veranstaltungen)

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Behandlerwechsel und die Herausgabe von Behandlungsunterlagen
- Verlängerung, Therapieänderung und Nachantrag
- Anwendung der BEL 8620 LE Einfügen Regulierungs- und Halteelemente
- Wiederaufnahme einer KFO-Behandlung nach einem Abbruch
- Zweitmeinung in der KFO

Darüber hinaus findet ein KFO-Grundkurs statt.

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen

- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

PAR Workshop

PAR-Hotline: 030/89004-404

Fax 030/89004-46412

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	03. November 2015	Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte
Thema:	Chronische Sinusitis – Interdisziplinäre Arbeit von HNO und Zahnmedizin	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Referentin:	Dr. med. Ricarda Haferkorn	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshauer Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Termin:	01. Dezember 2015	Fahrverbindungen:	
Thema:	Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Referent:	Prof. Dr. Dr. Volker Strunz	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
1. Termin 2016:	05. Januar 2016		

Anzeige



**Berufshaftpflicht für Zahnärzte
inkl. Implantatbehandlung**
Ab 266,50 € NL Zahnarzt /
148,- € Ang. FA

Funk Gruppe - Versicherungsmakler
Dipl. Kfm. Joachim Bähr
J.Baehr@Funk-Gruppe.de
Tel. 030/39 83 96 12



AMBIDENT
für unabhängige Dentaleinzelpraxen für Kauf und Service
Kompetenz mit Herz

Ausstattungsgerät zum Sonderpreis.
Abb. ähnlich.
Montage und Lieferung inklusive.

Neumannstr. 3b
14197 Berlin
Fon 4422881
www.ambident.de

Alles für die ZA Praxis

ETL | ADVISA Berlin
Steuerberatung für Heilberufler

Fachberater für den Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentsvollstreckung

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.



Daniel Dommenez - Steuerberater,
Anja Genz - Steuerberaterin

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de www.etl.de/advisa-berlin

Zahnerhaltung

6+8+2 Punkte

ZA Wolfgang-M. Boer • Euskirchen

Direkte Ästhetik mit Kompositfüllungen: Intensiver Hands-on Kurs

Kurs
4016.11

Termin

Fr 27.11.2015 • 14:00–19:00 Uhr

Sa 28.11.2015 • 09:00–17:00 Uhr

Kursgebühr

545,- €

Komposite sind Standardfüllungsmaterialien im Front- und Seitenzahnbereich. Obwohl sie seit vielen Jahren allgemein Anwendung finden, ist ihre Verarbeitung schwierig. Auch die Ästhetik ist nicht immer zufriedenstellend.

Um voraussagbare und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, ist die profunde Kenntnis der technischen und ästhetischen Grundlagen ebenso erforderlich wie das Verständnis der Schichttechnik.

Die Teilnehmer werden über den neuesten Stand der Adhäsivtechnik informiert. Für die tägliche Praxis werden Tipps und Tricks vermittelt.

Grundlage für die Schichttechnik mit verschiedenen Farben und Transparenzstufen ist profundes Wissen über den Farbaufbau des natürlichen Zahnes. Dieses wird theoretisch und praktisch erarbeitet. Ein Schwerpunkt des Kurses ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zu liefern, auch ästhetisch komplexe Situationen sicher zu beherrschen.

Im Rahmen des Kurses wird Ihnen in Vorträgen, Demonstrationen und praktischen Übungen der gesamte Themenbereich umfassend nahegebracht.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Zahnerhaltung

8+1 Punkte

ZA Thomas Clauder • Hamburg

Let's talk about Endo! – Kompakt! – Eintägiges endodontisches Training mit Hands-On-Schulung

Kurs

4069.0

Termin

Sa 12.12.2015 • 09:00–18:00 Uhr

Kursgebühr

295,- €

Wo stehen wir heute und wie können wir perfekte Endodontie vorhersehbar und reproduzierbar erzielen?

Kursprogramm:

- Biologische Grundlagen der modernen Endodontie!
- Access for Success – die optimale Zugangskavität!
- Management des Gleitwegs – manuell & rotierend!
- Management der Arbeitslänge
- Rotierende Instrumentation des Wurzelkanalsystems!

- Stressfreie Instrumentation der Wurzelkanäle – wie vermeidet man Instrumentenfrakturen!
- Desinfektion! Was ist „State of the Art“
- 3-D-Obturation mit der warmen vertikalen Kondensationstechnik nach Schilder

Ziel des Kurses ist es, eine wissenschaftlich basierte Übersicht der modernen Endodontie zu vermitteln und die Techniken im Hands-On-Teil intensiv zu trainieren.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Zahnerhaltung

8+1 Punkte

Prof. Dr. Thomas Attin • Zürich
 OA Dr. Uwe Blunck • Berlin

Bisshebung des Erosionsgebisses mit direkter Adhäsivtechnik – Die Phase zwischen der Schiene und der permanenten Restauration: ein praktischer Übungskurs

Kurs

4030.12

Termin

Sa 05.12.2015 • 09:00–18:00 Uhr

Kursgebühr

430,- €

Die Adhäsivtechnik ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substratoberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben.

Gliederung des Kurses:

Up-date der Haftung an Zahnhartsubstanz und an vorhandenen Restaurationen • Vorbehandlung von Schmelz, Dentin, Metall, Amalgam, Komposit, Keramik • Übersicht Adhäsivsysteme, Neuentwicklungen, Wertung und Handhabung • Komposite für den Front- und Seitenzahnbereich • Übersicht, Klassifikationen und Einteilungen • Hinweise zur sicheren Lichthärtung

• Ätiologie und Prävention von Zahnerosionen • Umsetzung der Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik im Seitenzahnbereich • Funktionsbezogene Voraussetzungen zur Bisshebung

Praktische Übung:

Bisshebung im Seitenzahnbereich mit Kompositen

Fallbeispiele zur Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik • Umsetzung der Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik im Frontzahnbereich • Einfache Merkgeln für die Frontzahnästhetik

Praktische Übung: Aufbau der Inzisalkanten von Frontzähnen

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

20. Berliner Prophylaxetag

8 Punkte

Vortragsblock

Kurs

3140.0

Termin

Sa 05.12.2015 • 09:00–16:00 Uhr

Kursgebühr

119,- €

Der Zahn der Zeit: Verlust von Zahnschicht im Verlauf des Lebens

Referent: Adrian Lussi • Bern

Überzeugen statt Überreden – dann klappt's auch mit der Prävention

Referent: Dr. Marco Freiherr von Münchhausen • München

Braucht Hightech-Zahnersatz noch Prophylaxe

Referent: Prof. Dr. Florian Beuer • Berlin

An jedem Zahn hängt ein Mensch – aber was für ein Mensch ist das?

Chancen einer kultursensiblen Zahnmedizin

Referent: Prof. Dr. Dr. Dominik Groß • Aachen

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

2 Punkte je Workshop

20. Berliner Prophylaxetag

Workshops

Mundgesundheit bei Strahlen- und Chemotherapie

DH Katrin Hiekel, Frankfurt (Oder) • Kurs 3141.0 | 3141.1 | 3141.2

Jede Schwangerschaft kostet einen Zahn – Wahrheit oder Ammenmärchen?

ZMF Stefanie Kurzschinkel, Hanau-Steinheim • Kurs 3142.0 | 3142.1 | 3142.2

Nettiquette in der Prophylaxe – vom gekonnten Umgang mit Patienten

Dr. Martina Obermeyer, Schlehdorf • Kurs 3143.0 | 3143.01 | 3143.2

Notfälle vermeiden – durch Anamnese!

Prophylaktisch – Praktisch – Gut!

Dr. Catherine Kempf, Pullach • Kurs 3144.0 | 3144.1 | 3144.2

Abrechnung für kluge Köpfe –

PZR, Prophylaxe, PA Vor- und Nachbehandlungen

Angelika Doppel, Herne • Kurs 3145.0 | 3145.1 | 3145.2

Gestresster Behandler – gestresster Patient: das muss nicht sein

Manfred Just, Forchheim • Kurs 3146.0 | 3146.1 | 3146.2

Implantatprophylaxe:

ein Dreiecksverhältnis „auf immer und ewig“

DH Tanja Lüders, Bad Nauheim • Kurs 3147.0 | 3147.1 | 3147.2

Kinderprophylaxe – wenn selbst Zauberei nicht mehr hilft

Dr. Peter Schmidt, Jena • Kurs 3148.0 | 3148.1 | 3148.2

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
3141.0 – 3148.2

Termin
Fr 04.12.2015

Workshop I: 11:45–13:15 Uhr

Workshop II: 14:00–15:30 Uhr
(Wiederholung)

Workshop III: 16:15–17:45 Uhr
(Wiederholung)

Kursgebühr
48,- € je Workshop

102+15 Punkte

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Dr. Horst Freigang • Berlin
Dr. Albrecht Schmierer • Stuttgart
PD Dr. Gerhard Schütz • Berlin

„Wenn Sie wollen, was Sie noch nie gehabt haben, dann tun Sie, was Sie noch nie getan haben.“ (Nossrat Peseschkian)

Fr 19.02.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 20.02.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 08.07.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 09.07.2016, 09:00–18:00 Uhr

Hypnose – eine andere Art der Kommunikation. Eine sehr spezielle Art. Eine sehr effektive Art. Eine Art, die mich als Behandler, das gesamte Praxisteam und auch den Patienten im positiven Sinne anspricht. Eigene Erfahrungen sind teuer. Fremde Erfahrungen sind kostbar. Dies ist ein Kurs voller Selbsterfahrung. Die Neugierde an dieser Art der kommunikativen Erfahrung steigt von Kurs zu Kurs.

Fr 29.04.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 30.04.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 07.10.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 08.10.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 03.06.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 04.06.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 04.11.2016, 14:00–20:00 Uhr
Sa 05.11.2016, 09:00–18:00 Uhr

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
6030.8

Termin
12 Veranstaltungstermine

Kursgebühr
2.970,- €

76 + 15 Punkte

Zahnerhaltung

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin

Moderator:
Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald

Mit den Kindern zieht es meistens die ganze Familie in die Zahnarztpraxis oder auch aus ihr heraus, falls keine ausreichende Kompetenz für Kinderzahnheilkunde und Prävention vorhanden ist. Gerade in den letzten Jahren ist die Kinderzahnheilkunde aber deutlich anspruchsvoller geworden, da bei einer wachsenden Zahl von Kindern komplexe orale Rehabilitationen mit Milchzahnendodontie, Stahlkronen und Lückenhalter nötig sind. Das Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin richtet sich dabei an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Kinderzahnheilkunde wieder auffrischen und erweitern wollen. Es umfasst alle Bereiche der Kinderzahnheilkunde und der Prävention.

Fr 11.03.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 12.03.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr 02.09.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 03.09.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr 15.04.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 16.04.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr 30.09.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 01.10.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr 20.05.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 21.05.2016, 09:00–17:00 Uhr

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
4020.10

Termin
10 Veranstaltungstermine

Kursgebühr
2.775,- €

45 Punkte

Strukturierte Fortbildung

SF: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

Dr. Uwe Harth • Bad Salzufen

In der Kursreihe „Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis“ wird ein zeitgemäßes Behandlungskonzept der zahnärztlichen Funktionslehre dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Umsetzbarkeit der komplexen Thematik in den täglichen Behandlungsablauf gelegt. Mit einem Mix aus Theorie und praktischen Übungen werden alle wichtigen Informationen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Funktionslehre in kompakter, verständlicher und überschaubarer Art und Weise weitergegeben.

Fr 11.03.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 12.03.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 01.07.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 02.07.2016, 09:00–18:00 Uhr

Fr 23.09.2016, 14:00–19:00 Uhr
Sa 24.09.2016, 09:00–18:00 Uhr

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
1001.12

Termin
6 Veranstaltungstermine

Kursgebühr
1.650,- €

Was ist berechnungsfähig?

Prophylaktische Leistungen sind mehr als PZR

Mit der Einführung der GOZ-Nr. 1040 für die Professionelle Zahnreinigung (PZR) musste das Berechnungsverhalten überdacht und neu ausgerichtet werden.

Im originalen Gebührentext heißt es: „Die Leistung umfasst das Entfernen der supra-gingivalen/gingivalen Beläge auf Zahn- und Wurzeloberflächen einschließlich der Reinigung der Zahnzwischenräume, des Entfernens von Biofilm, der Oberflächenpolitur und geeigneter Fluoridierungsmaßnahmen – je Zahn, Implantat oder Brückenglied.“

Zu einer individuellen Prophylaxe gehört aber mehr als nur die professionelle Zahnreinigung. Zusätzlich könnten ggf. in der selben Sitzung folgende Leistungen **berechnet** werden:

- Mundhygienestatus: GOZ 1000
- Kontrolle Übungserfolg: GOZ 1010
- Subgingivale Reinigung: GOZ § 6 Abs. 1
- Beseitigen scharfer Zahnkanten: GOZ 4030
- Behandlung überempfindlicher Zahnflächen: GOZ 2010
- Politur von Füllungsrandern: GOZ 2130
- Konturieren von Restaurationsrandern: GOZ 2320
- Lokalbehandlung von Mundschleimhauterkrankungen: GOZ 4020
- Subgingivale medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation: GOZ 4025
- Versiegelung kariesfreier Fissuren: GOZ 2000

- Zusätzliche Reinigung der Zunge und der Wangenschleimhaut im Sinne einer Full-Mouth-Desinfektion: GOZ § 6 Abs 1

Jedoch sind in derselben Sitzung an denselben Zähnen neben der GOZ-Nr. 1040 folgende Leistungen **nicht berechnungsfähig**:

- Lokale Fluoridierung: GOZ 1020
 - Entfernung harter und weicher Zahnbeläge, einwurzeliger/mehrwurzeliger Zahn: GOZ 4050/4055
 - Kontrolle nach Belagsentfernung: GOZ 4060
 - Parodontalchirurgische Therapie, einwurzeliger/mehrwurzeliger Zahn: GOZ 4070/4075
 - Offene PAR, Frontzahn: GOZ 4090
 - Offene PAR, Seitenzahn: GOZ 4100
- Übrigens: Anders als bei den GOZ-Nrn. 4050 und 4055 (Entfernung von harten und weichen Zahnbelägen) gibt es keinerlei Beschränkungen, wie oft die PZR erbracht und berechnet werden darf.

Kalkulation der PZR

Die angebotenen prophylaktischen Leistungen sollten solide betriebswirtschaftlich kalkuliert und berechnet werden. Wenn in der Praxis die Rechnungen immer mit etwa dem gleichen Endbetrag oder der gleichen Rechnungssumme für die Leistung „Professionelle Zahnreinigung“ geschrieben werden soll, kann lediglich über den individuell angepas-

ten Faktor die betriebswirtschaftliche Vorgabe der Praxis angepasst werden. Zwischen dem 1,0- und dem 2,3-fachen Faktor kann ohne Begründung liquidiert werden. Sollte der Steigerungssatz über 2,3 bis 3,5 gewählt werden, muss dies begründet werden. Darüber hinaus bleibt es immer möglich, mit Ihren Patienten eine abweichende Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ zu treffen, die dann den Hinweis enthalten muss, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht gewährleistet ist. Hierbei kann ohne Begründung liquidiert werden. Gemäß § 10 Abs. 3 GOZ muss jedoch auf Verlangen des Patienten (ggf. auch schriftlich) nachbegründet werden. Alle Liquidationen müssen für den Patienten immer nachvollziehbar sein. Daher sollten die Steigerungssätze bis maximal zwei Stellen hinter dem Komma aufgeschlüsselt werden.

Beachten Sie, auch bei prophylaktischen Leistungen darf es keine Pauschalen mehr geben. Es sollten also alle individuell erbrachten Leistungen auch immer individuell kalkuliert und berechnet werden – selbst wenn es einfacher erscheint, alles mit dem Faktor 2,3 zu berechnen (siehe dazu BGH-Urteil vom 8. November 2007, Az. III ZR 54/07, Abruf-Nr. 073646).

Ihr ZÄK GOZ-Referat

*Susanne Wandrey, Daniel Urbschat,
Dr. Helmut Kesler*

Urteil bestätigt

Analoge Berechnung dentinadhäsiv befestigter Aufbauten korrekt

Nachdem bereits das Amtsgericht Charlottenburg im Mai vorigen Jahres die Analogberechnung für dentinadhäsiv befestigte und mehrfach geschichtete Zahnaufbauten bzw. Zahnstumpfrestaurationen als ordnungsgemäß bestätigt hatte, wurde dies nun auch vom Amtsgericht Schöneberg festgestellt.

Geklagt hatte eine privat Zahnärztliche Verrechnungsstelle gegen einen zahlungssäumigen Patienten, der die Auffassung seiner Versicherung teilte, für solche Zahnaufbauten wären lediglich die Gebühren nach den Nummern 2180 und 2197 GOZ berechenbar. Das Gericht folgte jedoch uneingeschränkt den Ausführungen des

Sachverständigen Daniel Urbschat und bestätigte, dass es sich bei der vom Zahnarzt berechneten „Aufbauauffüllung in Mehrschichttechnik mit Kompositmaterial“ um eine Leistung handelt, die im Gebührenverzeichnis der GOZ nicht enthalten ist und daher gemäß § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden kann.

Ihr ZÄK GOZ-Referat

*Amtsgericht Charlottenburg, Urteil vom 08.05.2014, Az. 205 C 13/12
Amtsgericht Schöneberg, Urteil vom 05.05.2015, Az. 18 C 65/14*

Zahnmedizinische Behandlung von Flüchtlingen

Risikobewertung zur Infektionsprävention

Das Robert Koch-Institut informierte über zahlreiche Krankheiten, die bei Flüchtlingen auftreten können¹. Dies diente primär dazu, Ärzte in die Lage zu versetzen, diese in Deutschland sehr selten auftretenden Krankheiten in der Differentialdiagnostik zu berücksichtigen. Diese Information wurde genutzt und eine aktualisierte Risikobewertung zur Infektionsprävention in der Zahnheilkunde vorgenommen.

Die persönlichen Schutzmaßnahmen (Händedesinfektion, Einmalhandschuhe, geeigneter Mund-Nasen-Schutz/Atemschutz, Schutzbrille sowie Schutzkleidung), die in der Zahnheilkunde routinemäßig umgesetzt werden sollten, schützen die Beschäftigten vor eventuell bei Flüchtlingen sowie anderen Patienten auftretenden Krankheitserregern.

Bei Patienten mit einer vermuteten oder bestätigten Tuberkuloseinfektion sind FFP2-Masken ein geeigneter Atemschutz².

Ein erhöhtes Übertragungsrisiko für Tuberkulose ist bei den Tätigkeiten vorhanden, bei denen ein Kontakt zu erregerhaltigen Aerosolen gegeben ist³, z. B. Hustenstoß oder Aerosolbildung aus dem Mundraum des Patienten. Desinfektionsmittel sollten zusätzlich tuberkulozid oder mykobakterizid und VAH zertifiziert und/oder gelistet sein. Die Angaben des Herstellers zur Dosierung und Einwirkzeit sind für dieses Wirkungsspektrum entsprechend zu beachten. Organisatorisch sollte die allgemeinmedizinische Erstversorgung der Flüchtlinge nach Möglichkeit bereits vor der zahnmedizinischen Untersuchung erfolgt sein, um eine Tuberkulose auszuschließen.

Bei den über Kleiderläuse übertragbaren Krankheiten, Läuse-rückfallfieber (10 Fälle in Deutschland 2015, Stand 8. Oktober 2015⁴) und Fleckfieber, ist das Infektionsrisiko bei einer zahnmedizinischen Behandlung eher als gering einzuschätzen.

Die Anforderungen an die Hygiene sind wie üblich entsprechend der Empfehlungen zur „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“² und „Anforderung an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“⁵ sowie nach TRBA 250² umzusetzen.

Eine Arbeitsmedizinische Vorsorge entsprechend der ArbMed-VV⁶ ist zur Überprüfung des Impfstatus zu empfehlen, falls diese nicht bereits durchgeführt wurde. Der Impfschutz sollte auch unabhängig von der Tätigkeit mit Flüchtlingen überprüft werden (s. a. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission⁷ sowie Anlage 4, Epidemiologisches Bulletin 41/2015⁴).

Fazit: Tragen Sie Ihre Persönliche Schutzausrüstung wie bei jedem Patienten und lassen Sie Ihren Impfstatus⁸ unabhängig von der Tätigkeit mit Flüchtlingen überprüfen!



*Dr. Angelika Oertel
ZÄK Referat Praxisführung*

1 Epidemiologisches Bulletin 38/2015: Für medizinisches Personal: Akut behandlungsbedürftige, für Deutschland ungewöhnliche Infektionskrankheiten, die bei Asylsuchenden auftreten können (Stand: 14. September 2015). DOI 10.17886/EpiBull-2015-007.2.

2 TRBA 250: Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege. GMBL 2014 Nr. 10/11 vom 27. März 2014, S. 206.

3 Ziegler R., Just H.M., Castell S., Diel R., Gastmeier P., Haas W., Hauer B., Loytved G., Mielke M., et al.: Infektionsprävention bei Tuberkulose. Empfehlungen des DZK. Pneumologie 2012 (66): 269-282.

4 Epidemiologisches Bulletin 41/2015: Konzept zur Umsetzung frühzeitiger Impfungen bei Asylsuchenden nach Ankunft in Deutschland. DOI 10.17886/EPIBULL-2015-011.2

5 KRINKO/RKI/BfArM: Anforderung an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)“. Bundesgesundheitsblatt 2012 (55): 1244-1310. DOI 10.1007/s00103-012-1548-6.

6 ArbMedVV – Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2768), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3882) geändert worden ist.

7 Ständige Impfkommission (STIKO), Robert Koch-Institut, Berlin: www.rki.de

8 www.impfen-info.de

Tipps und Tricks

Wertvolle Hinweise für Existenzgründer

Lohnt sich die eigene Praxis heute noch? Welche rechtlichen Vorgaben sollten bei der Existenzgründung beachtet werden? Wie erstelle ich eine Finanzplanung? Und welche steuerrechtlichen Fallstricke gilt es zu beachten? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Existenzgründung bekamen Zahnärzte beim zweitägigen Existenzgründerseminar, zu dem die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) gemeinsam mit der Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) eingeladen hatte. Nach kurzer Begrüßung durch Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, startete Alexandra Pentschew mit einem Überblick zur zahnmedizinischen Versorgung in Berlin.

„Eine tolle Gelegenheit, mit anderen Existenzgründern ins Gespräch zu kommen“, so eine Teilnehmerin.

Am Beispiel des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf stellte sie die Versorgungsstrukturen dar, erläuterte Vor- und Nachteile der Bedarfsplanung und beleuchtete die Umkreissuche der KZV Berlin. Ein Blick auf die Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft rundete ihren Beitrag ab.

Im Anschluss verdeutlichte Dr. Willaschek an zahlreichen Beispielen, was rechtlich zu berücksichtigen ist. Was ist ein Vertrag und was muss insbesondere beim Praxiskaufvertrag beachtet werden? Seine wichtigste Botschaft: Vorsicht vor Musterverträgen und Finger weg von einer zweiten, inoffiziellen Vertragsversion! Hinweise zum Umgang mit der Patientenkartei und zur Übernahme des Praxispersonals sowie zu Konkurrenzschutzvereinbarungen waren ebenfalls Gegenstand seines Vortrags. Zusätzlich erhielten die Teilnehmer einen Überblick zu den verschiedenen Praxisformen:

Praxisgemeinschaft, Berufsausübungsgemeinschaft und Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) – ergänzt um aktuelle Berliner Zahlen von Frau Pentschew.

Der zweite Tag begann mit Vor- und Nachteilen der verschiedenen Berufsausübungsmodellen. Insbesondere vor der überreichten Gründung einer MVZ-GmbH warnte Michael Schwanbeck. „Nicht nur die Gewerbesteuerpflicht, sondern auch die Nachteile bei der Abschreibung und die Bilanzierungspflicht machen aus meiner Sicht die Umwandlung kleiner Praxen in eine MVZ-GmbH nachteilig.“

Dass die Übernahme einer Einzelpraxis mit durchschnittlichen Kosten von 323.000 Euro die häufigste Form der Existenzgründung ist, erläuterten Monika Mohri und Sabine Brüne. Anhand des Investitions- und Kostenberatungsprogramms (INKO) der apoBank rechnete Frau Brüne die Planung einer solchen Praxisübernahme Schritt für Schritt anhand konkreter Zahlen durch. Herr Schwanbeck mimte hierbei nicht nur den kaufwilligen Jungzahnarzt, sondern ergänzte die Beispielrechnung durch Ausführungen zum Investitionskostenabzugsbetrag.

Die Liquiditätsberechnung von Frau Mohri zeigte sehr konkret auf, was nach Aufnahme einer Finanzierung für den Existenzgründer unterm Strich übrig bleibt, wenn vom Umsatz die Praxiskosten, Zinsen, Tilgung und Vorsorgeaufwendungen abgezogen werden und die Abschreibung berücksichtigt wird.

Abschließend stellte Michael Schwanbeck die steuerlich abzugsfähigen Praxisvorlaufkosten wie Bewirtungs- und Reisekosten dar und verdeutlichte, dass die steuerliche Betrachtung nicht erst beim Kauf einer Praxis oder eines Praxisanteils entsteht.

Das Veranstaltungskonzept, die juristische, steuerrechtliche und finanzielle Beratung zum Thema Existenzgründung kompakt in einem Seminar zusammenzufassen, lobten die Teilnehmer. Ein weiterer Vorteil der Veranstaltung: „Eine tolle Gelegenheit, mit anderen Existenzgründern ins Gespräch zu kommen“, so eine Teilnehmerin.

Alexandra Pentschew



Die Referenten: (v. l. n. r.) Alexandra Pentschew, Leiterin der Abteilung Zulassung und Register der KZV Berlin, Dr. iur. Thomas Willaschek, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht der Kanzlei DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Michael Schwanbeck, Diplom-Betriebswirt (FH), Steuerberater und Geschäftsführer der ADCURA Steuerberatungsgesellschaft mbH, Monika Mohri, Bankfachwirtin und stellv. Direktorin der Niederlassung Berlin, und Sabine Brüne, Prokuristin, Beraterin Selbstständige Heilberufe der apoBank

Einladung

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung wird am

Montag, 07. Dezember 2015, um 19.00 Uhr

in der KZV Berlin im Großen Saal stattfinden.

Die Sitzung ist für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst. Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

DEZEMBER

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32 b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 04.11.2015, um 15 Uhr.

Letzter Tag für die Antragstellung war

Mittwoch, 07.10.2015.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	Letzter Tag der Beantragung:
Mi, 16.12.2015	Mi, 18.11.2015
Mi, 10.02.2016	Mi, 13.01.2016
Mi, 16.03.2016	Mi, 17.02.2016

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt. Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32 b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztstitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411

Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412

E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:

Frau Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),

Tel. 030 89004-117

Wir trauern um unsere Kollegen

Sanitätsrat Horst Friedrich

geboren am 19.08.1921

verstorben am 20.09.2015

Dr. Gerhard Wilke

geboren am 26.07.1926

verstorben am 03.09.2015

Prof. Dr. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin

geboren am 27.03.1940

verstorben am 09.09.2015

Zahnärztekammer Berlin

Zahnärzte ohne Grenzen

Bayartai Mongolei? – Strategiewechsel gefragt!



Mit „Bayarlalaa“ („Danke“) und „Bayartai“ („Auf Wiedersehen“) verabschieden wir uns durchaus wehmütig aus Khotont, unserem zweiten Einsatzort im Arkhangai Aimag, von der Klinikchefin Bolga und ihren Mitarbeitern. Bolga würde uns liebend gerne im nächsten Jahr wieder in ihrem Krankenhaus begrüßen. Auch wir halten das für eine gute Idee. Und wissen doch: Daraus wird wohl nichts.

Wir, meine ehemalige Prophylaxeassistentin Doris Schoen, die Kollegen Inga Schwert und Viktor Schulz und unsere mongolische Dolmetscherin Ingusche, haben uns in Khotont eine Woche lang mit den Folgen des dramatisch exzessiven Zuckerkonsums der Mongolen auseinandergesetzt. Bereits zuvor hatten wir bei dem ebenfalls nur einwöchigen Aufenthalt im fünfzig Kilometer entfernten Tuvshruuleh ausgiebigen Kontakt zur bedrückenden dentalen Realität in der Mongolei. Sechs lange Tage haben wir auch hier in Khotont Zähne, oder was davon noch übrig war, entfernt, haben versucht, mit Füllungen den Extraktionszeitpunkt für tief kariö-

se Zähne ein wenig in die wahrscheinlich leider trotzdem nicht allzu ferne Zukunft zu verschieben. Wir haben Zähne auch bei schon akuter apikaler Symptomatik wurzelbehandelt, um die erste Lücke in der Front noch zu vermeiden. Wegen des beschränkten Instrumentariums mussten wir selbst bei auf rudimentäre Hygienemaßnahmen zurückgeschraubten Ansprüchen noch Abstriche bei der Aufbereitung machen, um überhaupt genügend Instrumente für die anstehenden Behandlungen zur Verfügung zu haben. Für Prophylaxemaßnahmen reichte die Zeit nicht, weil anderes dringlicher war. Es sei denn, man wertet die Aushändigung von Handzetteln oder die per Dolmetscherin transportierten Ratschläge, Süßigkeiten lieber auf einen Schlag zu essen und hinterher die Zähne zu putzen, als Prophylaxeunterweisung.

Unser Team hatte zwei portable Einheiten, Behandlungsliegen, OP-Leuchten und externe Absauganlagen sowie einen Drucktopf für die Sterilisation unverpackter Instrumente zur Verfügung. Vorhandenes chirurgisches Instrumentarium ließ hinsichtlich Funktionalität, Qualität, Anzahl und Korrosionszustand Wünsche offen. Bis auf Anästhetika und Sets mit Spiegel, Sonde und Pinzette zum praktischen Einmalgebrauch war keinerlei Material vorhanden. Mehr basierend auf eigener Erfahrung als auf den Empfehlungen der „Standard-Mitnahme-Listen“ der Dentists Without Limits Foundation (DWLF, Stiftung Zahnärzte ohne Grenzen) hatte unsere Gruppe jedoch vorausschauend alles Notwendige dabei, auch dank uneigennütziger und großzügiger Unterstützung durch Sponsoren, ohne die solche Einsätze schwerlich zu finanzieren wären: 3M Espe, Alpro Medical, Coltène/Whaledent, Hager & Werken,



Fotos: DWLF

Ivoclar Vivadent, KaVo Dental, Kerrdental, Ige artis, Sigma Dental, NWD Berlin & Ost, Directa. Die LAG Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. unterstützte, die Fluggesellschaft MIAT beförderte je Teilnehmer unentgeltlich zwanzig Kilo zusätzliches Gepäck. Und auch der Geschäftsführerin von DWLF und Organisatorin des Hilfsprogramms, Tuul Sodnompil, gebührt ein besonderer Dank für ihren Einsatz vor Ort. Unermüdlich war sie mit Helfern zwischen den Einsatzorten unterwegs, um Versorgungslöcher zu stopfen. Auch unsere Gruppe konnte davon profitieren, war doch ein Teil unserer Ausrüstung bereits bei der Anfahrt zum ersten Einsatzort unbrauchbar geworden, als unser Fahrzeug mitten in einem durch Starkregen angeschwollenen Fluss verreckte und bis zur Sitzhöhe voll Wasser lief.

Zucker ist die bevorzugte Droge

„Zahnärzte ohne Grenzen“ sind seit acht Jahren während der jeweils kurzen Sommermonate Juli und August mit mehreren, in der Regel vierköpfigen Gruppen, bestehend aus zwei Zahnärzten und zwei Helfern, in der Mongolei im Einsatz. Oft werden die Gruppen auch noch durch mongolische Zahnärztinnen und Zahnärzte verstärkt, so dass es zu einem sinnvollen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer kommen kann. So haben es Doris Schoen und ich auch 2011 bei unserem ersten Einsatz in der Mongolei in Erdene erlebt. Doch die Zahngesundheit hat sich seither verschlechtert. Zucker ist die bevorzugte Droge der Mongolen und die Besitzer der Kaufmannsläden in den Dörfern sind die Dealer, denn Süßigkeiten machen gefühlt 80 Prozent ihres Warensortiments aus. In jeder Jurte, in jedem Amtszimmer stehen Leckereien schüsselweise herum. Wenn man den Eltern zweijähriger Kinder erklären muss, dass sämtliche Milchmolaren nur noch extrahiert werden können, wenn man elfjährigen Kindern völlig zerfallene Sechsjahrmolaren herausoperieren muss, packen einen schon mal Entmutigung und Zorn. Doch wer ist schuld, wer müsste, wer könnte etwas ändern? Die Eltern, die Politik, die DWLF?

Aufklärung und Information notwendig

Die Zusammenhänge zwischen Kariesentstehung und den durch Demokratisierung des Landes und der damit verbundenen Invasion von Cola & Co. veränderten Ernährungsgewohnheiten sind den meisten Menschen keineswegs bewusst. Aber es gibt auch Gegenbeispiele: Patienten mit zwar zum Teil reduzierten, aber ansonsten gepflegten und kariesfreien Gebissen oder auch Zähne, deren Fissuren versiegelt wurden, belegen, dass es sehr wohl anders aussehen könnte. Also sind zuallererst Aufklärung und Information gefragt. Wer aber soll das tun, wenn nicht die DWLF? Die lokalen Gesundheitspolitiker im Arkhangai Aimag gaben sich auf der Pressekonferenz nach Abschluss des Einsatzes engagiert. Aber im Grunde wurden die gleichen Phrasen bemüht wie vor vier Jahren und wie wahrscheinlich auch in vier Jahren wieder. Ob Lippenbekenntnisse ausreichen, um Grundlegendes zu ändern, darf

bezweifelt werden. Die Zentralregierung bedient sich zwar gerne der Hilfe der DWLF, wahrscheinlich jedoch vorwiegend, um die eigenen Defizite im Gesundheitsmanagement zu exkulpierten. Wäre da nicht Tuul Sodnompil, die für ihr Heimatland überaus engagierte und kompromissbereite DWLF-Geschäftsführerin, würde es zukünftig angesichts immer restriktiverer vertraglicher Auflagen seitens der mongolischen Regierung wahrscheinlich keine DWLF-Einsätze in der Mongolei mehr geben.

Der Nachhaltigkeit eine Chance geben

Dabei hätte die DWLF allen Grund, bei Verhandlungen selbstbewusst aufzutreten. Betrachtet man die nackten Zahlen, sind die Einsätze eine vorzeigbare Erfolgsgeschichte. Über 6.000 Patienten haben die elf Gruppen laut DWLF-Statistik allein in der Zeit vom 19. Juli bis zum 31. August behandelt. Die von den Teilnehmern gemeldeten Zahlen sind mit einem gewissen Vorbehalt zu werten, da sie nicht nachprüfbar sind und die Erhebung nicht standardisiert ist. Statistisch interessanter wäre eine Dokumentation der durchschnittlichen Verweildauer von Sechsjahrmolaren nach ihrem Durchbruch in der Mundhöhle.

Was aber könnte die DWLF zukünftig anders handhaben, eventuell besser machen? Fakt ist: Eine wirkliche Nachhaltigkeit unserer Tätigkeit ist in der Mongolei derzeit nicht gegeben. Angesichts des ka-

Zucker ist die bevorzugte Droge der Mongolen und die Besitzer der Kaufmannsläden in den Dörfern sind die Dealer, denn Süßigkeiten machen gefühlt 80 Prozent ihres Warensortiments aus. In jeder Jurte, in jedem Amtszimmer stehen Leckereien schüsselweise herum.

tastrophalen Mundgesundheitszustandes der Bevölkerung ist nicht nachvollziehbar, warum die elf Gruppen im Einsatzzeitraum in jeweils zwei unterschiedlichen Orten tätig waren. Mit dem erforderlichen zusätzlichen Auf- und Abbau und dem Ein- und Auspacken von Behandlungsgeräten, Instrumenten und Materialien sowie den zurückzulegenden Fahrstrecken wurde wertvolle Arbeitszeit vergeudet. Sechs Arbeitstage pro Ort waren zu kurz, um gerade begonnene Behandlungen zu einem halbwegs befriedigenden Ende zu bringen. Da ist die Enttäuschung der Patienten verständlich, wenn man ihnen weitere Leistungen aus Zeitgründen verweigern muss. Wenn es nicht das erklärte Ziel ist, die gesamte Mongolei flächendeckend mit einem einmaligen Einsatz zu beglücken, wären sich jährlich wiederholende Einsätze in zuvor schon betreuten Orten von höherem Wert als das jetzige Prozedere. Nur so hat Nachhaltigkeit ansatzweise eine Chance.

Während unseres Einsatzes 2011, durchgehend an einem einzigen Einsatzort und in personell stärkerer Besetzung, konnte Doris Schoen bei fast 200 Patienten gründlich Zahnstein entfernen und Prophylaxeunterweisungen vornehmen. Auf Nachfrage gaben die damaligen Patienten an, dass sie von allen Therapiemaßnahmen

diese am meisten geschätzt hätten. Von kurzen Pseudo-Prophylaxe-Statements abgesehen, konnten wir diesmal von umfangreicheren Prophylaxemaßnahmen nur träumen. Wir waren vorrangig mit Schmerzbeseitigung beschäftigt, bisweilen leider auch mit dem Gegenteil. Damit sich das eines Tages endlich ändert, müssen in der Bevölkerung unbedingt Informationsdefizite hinsichtlich Kariesentstehung, Ernährung und adäquater Pflege abgebaut werden. Zu Beginn oder während eines Einsatzes sollte daher eine Informationsveranstaltung obligater Programmpunkt sein. Das ist leicht standardisierbar und könnte täglich vor Arbeitsbeginn den dann bereits in beträchtlicher Zahl Schlange stehenden Patienten angeboten werden. In unserem ersten Einsatzort Tuvshruuleh fiel unser diesbezüglicher Plan dem Desinteresse und der nahezu permanenten Abwesenheit des dortigen Klinikchefs zum Opfer, in Khotont hätte es fast geklappt. Leider war zum fraglichen Zeitpunkt der Kulturpalast mit einer anderen Veranstaltung belegt und die Klinikchefin Bolga sich des Interesses der Bevölkerung nicht ganz sicher.

Wertschätzung für empfangene Leistung

Ein weiterer Punkt: Was nichts kostet, ist nichts wert. Und sei der zu entrichtende Obolus noch so gering, er fördert die Wertschätzung der empfangenen Leistung und weckt das Bewusstsein, für die eigene Gesundheit verantwortlich zu sein. Ich habe diesbezüglich sehr gute Erfahrungen mit den Swimming Doctors der Stiftung Life in Myanmar gesammelt, wo alle Patienten (mit Ausnahme der Mönche und der Bedürftigen) den Gegenwert von einem Euro bezahlen, egal ob für eine Füllung in den Zähnen, eine Blinddarmentfernung oder einen Kaiserschnitt. Die Einnahmen könnten in der Mongolei dem jeweiligen Krankenhaus zur Verfügung gestellt werden oder auch als zusätzliche Motivation den gegebenenfalls mitarbeitenden mongolischen Zahnärzten überlassen werden. Leider sind nämlich 80 Prozent der mongolischen Zahnärzte in der Hauptstadt Ulaanbaatar tätig, obwohl dort nur 50 Prozent der mongolischen Bevölkerung leben.

Wertschätzung und Dankbarkeit fielen regional unterschiedlich aus. Manche Patienten erwarteten von uns deutschen Zahnärzten nachgerade Wunder. Anamnestische „Schmerzen bei Süß“ beließen meist noch Hoffnung auf eine Vitalerhaltung des erkrankten



Zahnes, „Karies, aber keine Schmerzen“ wurde zum Pseudonym für extraktionsreife Zähne. Wenn unsere Dolmetscherin übermitteln musste, dass betreffende Wurzelreste nicht mehr mit einer Füllung zu versorgen seien, konnte es vorkommen, dass der Patient enttäuscht und grußlos auf eine Behandlung verzichtete und eventuelle zukünftige Schmerzen lieber wieder mit nach Hause nahm. Dankbarkeit wurde zumindest in unserem ersten Einsatzort Tuvshruuleh so selten geäußert, dass wir Viktor nur mit Mühe davon abhalten konnten, diese durch unsere Dolmetscherin einfordern zu lassen. Ganz anders im nur fünfzig Kilometer entfernten Khotont: Erstaunlich und berührend, wie selbst kleine Kinder sich artig mit „Bayerlala“ oder „thank you“ für zum Teil ausgesprochen intensive Erlebnisse bei ihrem häufig ersten Kontakt mit der Zahnmedizin bedankten.

Auf Wiedersehen, Mongolei!

Die Summation aller Eindrücke ist sicher entscheidend dafür, ob sich am Ende eines Einsatzes der Wunsch regt, wiederkommen. Wiederkommen in ein Land mit grandiosen Landschaften, unbeschreibbarem Himmel und phantastischen Wolkenformationen. Wiederkommen, um mit dem Auto mitten in einem Fluss stecken zu bleiben. Wiederkommen, um endlich wieder einmal zu improvisieren. Wiederkommen, um in einer Jurte zu schlafen. Wiederkommen, um die unvergleichliche Gastfreundschaft der Mongolen zu erleben, mit ihnen zu lachen und zu feiern. Wiederkommen, um schon zum Frühstück Marmelade zu degustieren. Wiederkommen, um ultimativ eine Entscheidung zwischen Weißbrot und Imodium zu treffen. Wiederkommen, um wieder einmal bei Wodka und Ayrag nur zweiter Sieger zu sein. Wiederkommen, um sich nach einer Duschkabine zu sehnen. Aber vor allem: Wiederkommen, um zu helfen. Dieses Jahr waren es im Juli nur fünf von achtunddreißig Teilnehmern, die vorher schon einmal in der Mongolei tätig waren. Wie viele werden es 2016 sein, die dann nicht zum ersten Mal mit „Zahnärzten ohne Grenzen“ in die Mongolei fliegen? Ein Strategiewechsel könnte zusätzliche Motivation bedeuten. Bayartai Mongolei? Bayartai Mongolei!

Dr. Dieter Buhtz

Stellen-Angebote

ZA/ZÄ zur Festanstellung gesucht für Steglitz, Pankow, Mitte, in VZ oder Teilzeit für Wiedereinsteiger oder nach Elternzeit, außerdem ZFA (auch KFO), ZMV und Zahntechniker:
 Frau Hartmann Tel.: 030 – 30 20 56 45 & info@asta-management.de
Die Kosten trägt der zukünftige Arbeitgeber.

ZFA m/w für Praxis in Potsdam gesucht. Wir sind eine junge und dynamische Praxis und suchen Dich als Verstärkung. Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, eine Stelle in TZ/VZ sowie regelmäßige Weiterbildung. Interesse? Wir freuen uns auf Dich! Zahnarzt Oliver F. Augsten, Tel.: 0331 – 550 60 33 oder verwaltung@zahnarztpraxis-krongut.de

Große moderne Zahnarztpraxis sucht Zahnarzt/-ärztin

in Festanstellung für eine langfristige Zusammenarbeit. Unsere Schwerpunkte sind die Implantologie, Prothetik und ästhetische Zahnmedizin. Wir zeichnen uns aus durch modernste Ausstattung, ein kompetentes Team, praxiseigene Labore und ein Prophylaxe-Center. Verfügen Sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und suchen nach neuen Herausforderungen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Dr. Marcus Nowak, Reichsstr. 2, 14052 Berlin oder an praxis@zahnarztnowak.de. Für weitere Informationen freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer Homepage www.zahnarztnowak.de

Kleines, nettes und gut gelauntes Praxisteam am Eastgate sucht Prophylaxemitarbeiter/-in für 15–20 Std./Wo. mit Freude am Beruf. Wenn Sie ein gepflegtes Äußeres haben, engagiert und kommunikationsfähig sind, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Tel.: 030 – 93 55 48 98

Freundliche ZMV oder ZFA mit guten Kenntnissen im Abrechnungs- und Verwaltungsweisen, sehr guten Kenntnissen im Abrechnungsprogramm Z1 und im Patientenkontakt sowie in der Terminvergabe und Spaß am Beruf gesucht.
 Kontakt: info@imakeyou smile.de oder
 Tel.: 030 – 603 52 52

Suchen ZÄ/ZA für Bln.-Zehlendorf-Mitte oder Assistentin/en mit etwas BE/VZ/TZ für längere Zusammenarbeit, Einstieg möglich. Praxis alles neu 2012, Tel.: 030 – 792 20 04
 E-Mail: dr.r.schmitt@gmx.de

Suchen ZMP auf 450-€-Basis für zeitl. flexiblen Einsatz in freundlicher aufgeschlossener Praxis in Kaulsdorf.
 Chiffre: SA 11/15/01

Stellen-Angebote

Moderne Gemeinschaftspraxis in Spandau (gesamtes ZMK Spektrum außer KFO) mit Eigenlabor sucht ab sofort ZÄ/ZA mit ausgereiftem Konzept zur umfassenden oralen Rehabilitation für langfristige Partnerschaft.
 Für Infos und Konzept: www.kurth-zahnarzt.de
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail.

Wir suchen zuverlässige ZMP für unser kleines Team auf 450-€-Basis. 1x vormittags, 1x nachmittags. Zehlendorf. Tel.: 030 – 81 29 69 00

Freundliche Praxis in Ku'Damm-Nähe sucht ab sofort qualitätsbewusste/n, einfühlsame/n ZÄ/ZA mit mind. einem Jahr Berufserfahrung (Teilzeit bevorzugt). Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen ZM, inkl. CAD/CAM, und freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung an: camilla@onlinehome.de

ZMP als freie Mitarbeiterin auf Honorarbasis oder 450-€-Basis für 2–3 Nachmittage/Woche von www.zahn-kreuzberg.de gesucht.
 Tel.: 0175 – 412 69 35 oder 0160 – 623 98 98

Kleine, freundliche Praxis in Berlin-Kreuzberg sucht ZMF für 20–25 Std./Woche oder Azubi zur Verstärkung unseres Teams. Tel.: 030 – 694 04 10
 E-Mail: Narusezkij@freenet.de

KFO-Praxis in Prenzlauer Berg sucht ab sofort eine/n Kieferorthopädin/en für eine langfristige Zusammenarbeit. Bewerbung an:
 Praxis Dr. Benjamin Axelrad, Schönhauser Allee 75, 10439 Berlin oder kfo.axelrad@t-online.de

ZMP gesucht: Wir sind ein modernes und qualitätsorientiertes Praxisteam, das eine/n engagierte/n ZMP in Vollzeit sucht. Zahnärzte am Forstacker 18, 13587 Berlin, Spandau@zahnarzt-haensch.de

Moderne ZAP (Schöneberg) sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Teams eine/n ZMP für mind. 30 Std./Woche. E-Mail: info@dr-ruehe.de

ZAP in Berlin-Prenzlauer Berg sucht in Teil-/Vollzeit freundliche und kompetente ZFA für Stuhl-assistenz mit guten Abrechnungskenntnissen (Dampsoft), ab sofort.
 E-Mail: kontakt@zahn-schmelz.de

Welche/r nette Kollege/in hat Lust bei uns in Wi-Dorf das Team mit eigenen Patienten zu ergänzen? In unser Gemeinschaftspraxis haben wir noch Platz. Wir können schöne, moderne Praxisräume mit Inhalt und Mitarbeiterinnen für ca. 20 Std./Woche zu Verfügung stellen. Hier können Sie in einer freundlichen Atmosphäre Ihre Patienten behandeln. Sie sollten wie wir fachliches Engagement, Berufserfahrung und Leidenschaft mitbringen. Jede Form der selbstständigen Mitarbeit ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Post.
 Chiffre: SA 11/15/02

Stellen-Angebote

Suche ZA/ZÄ in **modern eingerichteter Zahnarztpraxis**; eine geschickte Hand, gute Fachkenntnisse und gute Kommunikationsfähigkeiten erwünscht, bieten Aufstiegsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Tel.: 030 – 66 62 40 24 oder Tel.: 0176 – 96 87 47 60

ZFA als Stuhlassistenz gesucht mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten. Teilzeit und Vollzeit möglich. Die Praxis befindet sich im südöstlichen Speckgürtel Berlins 5 Gehminuten vom Regional- und S-Bahnhof entfernt.
 Chiffre: SA 11/15/03

Wir suchen eine/einen motivierte/n, fortbildungsorientierte/n ZÄ/ZA, ab 01/16 in Teilzeit (30 h). Wir sind eine anspruchsvolle Zahnarztpraxis mit motiviertem Team, Top-Ausstattung und optimal im Zentrum von Hellersdorf gelegen. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche außer KFO. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. praxis@zahndocs-berlin.de

Kieferorthopädie Berlin/Gropiuspassagen
Bei uns wird eine langjährig besetzte Stelle frei.
 Wir suchen wieder eine/n Zahnarzt/in bereits mit zahnärztlicher Berufserfahrung, die/der in den Fachbereich Kieferorthopädie wechseln möchte. www.Jobs.zahnklinik-berlin.info
bewerbung@weinsheimer-harms.de

ZMV gesucht ab dem 01.01.2016 von nettem Praxisteam am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte.
 Tel.: 030 – 204 47 77

KFO-Potsdam-Berlin, toller/e Kieferorthopäde/-in für die Standorte in Potsdam in Voll-/Teilzeit im Angestelltenverhältnis gesucht.
www.dr-doerfer.de
 E-Mail: p.koenen@dr-doerfer.de

Angestellter ZA o. ZÄ gesucht mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten. Teilzeit und Vollzeit möglich. Die Praxis befindet sich im südöstlichen Speckgürtel Berlins 5 Gehminuten vom Regional- und S-Bahnhof entfernt.
 Chiffre: SA 11/15/04

Berlin-Alexanderplatz, modern & neu erbaut, digitalisierte Praxis (Implantologie, ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik) sucht zugelassene/n ZÄ/ZA für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Leistungsgerechte Bezahlung versteht sich von selbst. Bewerbungen bitte an: zahnwolf@web.de

Zahnarzt/Zahnärztin halbtags nach Reinickendorf gesucht ab 1.11.2015, spätere Praxisübernahme möglich.
 Chiffre: SA 11/15/05

Kleine Zahnarztpraxis in Lankwitz sucht ZFA für Stuhlassistenz und Prophylaxe. Übertarifliche Bezahlung, 33–38 Stunden/Woche ab September oder später. Neugierig? Sie finden uns unter www.zahnarztpraxis-digirolamo.de oder
 Tel.: 0179 – 468 72 01

Stellen-Angebote

Angestellte/r ZÄ/ZA, gerne mit BE, für umsatzstarke, moderne Praxis mit großem Eigenlabor nach Berlin Britz gesucht. Wir bieten ein breites Spektrum der modernen Zahnmedizin bei guter Honorierung. Es erwarten Sie ein sehr nettes Team und das Arbeiten in einem freundlichen Betriebsklima. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte an praxis-britz@dentaxx.de
Tel.: 030 – 606 40 53

ZÄ/ZA mit BE für gutgehende, große Praxis in Friedrichshain gesucht. Voraussetzungen sind: Fleiß und Spaß am Beruf.
E-Mail: walter12766@directbox.com

Zahnklinik Berlin/Gropiuspassagen sucht Zahnärzte/innen für Prothetik und Endo, KFO
www.jobs.zahnklinik-berlin.info
bewerbung@weinsheimer-harms.de

ZÄ/ZA mit BE für gutgehende, große Praxis in Lichtenfelde/Steglitz gesucht.
Voraussetzungen: Fleiß und Spaß am Beruf und Niederlassungsberechtigung. Nix ÜBAG.
E-Mail: walter12766@directbox.com

Suchen eine(n) selbstständige(n) oder angestellte(n) ZÄ/ZA für unsere Praxis in Wilmsdorf-Süd.
Chiffre: SA 11/15/06

Moderne Praxis in Spandau sucht ZÄ/ZA mit BE zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

Etablierte Praxis mit Eigenlabor in Spandau sucht engagierte/n, berufserfahrene/n ZÄ/ZA. Wir bieten angemessenes Gehalt, angenehme Arbeitszeiten. Längerfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.
Tel.: 030 – 36 20 83 20

Kinderzahnmedizin!

Wir suchen eine Kinderzahnärztin in Festanstellung zur Unterstützung unseres Zahnärzteams. Wir bieten interessante Arbeitszeiten bei gleichzeitig sehr gutem Festgehalt. Ideal für Kolleginnen, die persönlich mehr individuellen Freiraum benötigen: Für eine Weiterbildung, das Mutterschaftsjahr oder – auch das ist möglich – die aus Altersgründen einfach weniger arbeiten möchten und trotzdem dabei nicht auf ein komplettes Einkommen verzichten wollen. Ein großzügiges Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung und ein eigenes Team runden das Angebot ab. Unser Standort liegt sehr verkehrsgünstig direkt im U- und S-Bahnbereich, nur 15 min. vom Alexanderplatz entfernt.
Chiffre: SA 11/15/07

ZFA von zentraler Mitte-Praxis gesucht. Sie sind engagiert und patientenorientiert – wir bieten überdurchschnittl. Vergütung. Tel.: 030 – 204 47 77

Mini-Cabrio sucht freundliche ZMV/Praxismanagerin, die das Steuer in die Hand nimmt. Gute Abrechnungskennnisse erforderlich.
Chiffre: SA 11/15/08

Stellen-Gesuche

ZMP/ZMV sucht VZ-Stelle als ZMP in Bln., gern mit unterstützender Funktion als ZMV oder in der Assistenz. E-Mail: chiquita1408@googlemail.com

Ein mobiler Implantologe und Oralchirurg operiert und versorgt Ihre Patienten in Ihrer Praxis.
E-Mail: mobile-implantologie@gmx.de

Promovierte ZÄ mit 9 Jahren BE sucht Angestelltenverhältnis in qualitätsorientierter Praxis.
E-Mail: zahnaerztin_berlin@aol.com

Angehende Praxismanagerin bietet Qualitätsmanagement auf Stundenbasis in den Bereichen: Prophylaxe und Kommunikation.
Tel.: 0163 – 916 20 12

Motivierte, versierte, erfahrene & sympathische Zahnärztin mit 14 Jahren Berufserfahrung in KFO sucht Anstellung für 28–32 Std./Wo. in freundlicher KFO-Praxis. Zulassung vorhanden.
E-Mail: orthodontie-berlin@gmx.de

In Implantatproth. u. Frontzahnästhetik versierter ZTM, selbstständig, sucht ZÄ zur Mitarbeit, Px.-Labor möglich. Tel.: 030 – 23 95 30 42

Praxis-Angebote

Umsatzstarker PG-Anteil im Süden Berlins abzugeben. 3 BHZ, solide Ausstattung, tolles kompetentes Team. Eigenes Praxislabor. Sofort loslegen. Tel.: 0151 – 18 30 82 20

Anteil von Praxisgemeinschaft in Mitte abzugeben. sehr-sag@versanet.de

ZA-Praxis wegen Ruhestand bis Ende des Jahres mit Praxislabor abzugeben. Mete Frankenhäuser, Karl-Marx-Str. 71, 12043 Berlin/Neukölln

Langjährig bestehende, etablierte, stressfreie EP in Berlin-Friedrichshagen, 2 BHZ, digitales Röntgen, ca. 185 qm, Mitte 2016 abzugeben.
Chiffre: PA 11/15/01

Berlin Nord
Gutgehende, zentral gelegene ZA-Praxis mit Eigenlabor abzugeben.
Kontakt: zahnarzt.reinickendorf@gmx.de

Nachfolger/in für Zahnarztpraxis mit kombinierter Naturheilpraxis, Schwerpunkt ganzheitl. ZM u. KFO, Bioresonanz, in Berlin-Kreuzberg zum Beginn 2016 gesucht.
E-Mail: beratung@apollonia-institut.de

Praxis-Angebote

Biete vorübergehend wegen Unfalls sehr schöne Praxisräume in Steglitz/Schöneberg und ggf. mein Personal zur Behandlung Ihrer eigenen Patienten nach zeitlicher Absprache. Mobil: 0170 – 305 17 19

Langjährig etablierte Praxis mit überdurchschnittlichem Ertrag, auch für 2 Behandler geeignet, im Süden Berlins abzugeben.
geissler@pfc-online.de; Tel.: 030 – 521 39 97 77

KFO-Praxis nahe Potsdam nach Absprache abzugeben.
ZAP südlich von Berlin sofort abzugeben.
ZAP in Brandenburg in 2 Jahren abzugeben.
AFP GmbH Andreas Friedel,
Hegelallee 47, 14467 Potsdam.
Tel.: 0331 – 200 49 33
buero@afp-finanzdienstleistungen.de
Unverbindliche, unabhängige Beratung.

Berlin-Zehlendorf

Suchen Partner für unsere Praxis. Weites Behandlungsspektrum. Alles neu eingerichtet 2012. Sehr gute Lage. Praxis lange da.
dr.r.schmitt@gmx.de / 030 – 792 20 04

ZA-Praxis Neukölln (U7) aus priv. Gründen, umsatzstark, baldigst abzugeben.
Chiffre: PA 11/15/02

Praxis-Gesuche

ZÄ sucht im östl. Berlin od. Umland zeitnah Praxis für Einstieg/Übernahme. Gerne mit Übergangszeit.
E-Mail: spree-kurve@gmx.de

Promovierte ZÄ sucht Praxisanteil zur Übernahme in qualitätsorientierter ZAP. Gern auch in Übergangszeit mit abgebendem ZA.
E-Mail: Praxisuche@outlook.com

ZÄ sucht Praxis oder Teilhabe in Berlin-West und Mitte. Gerne auch mit Übergangszeit mit abgebender/m ZÄ/ZA Kontakt: uxst@gmx.de

Südberliner Praxis gesucht, Einstieg als Teilhaber mit anschließender Übernahme.
praxisuche@dc-base.de

Zahnarzt sucht Praxis zur Übernahme in Charlottenburg/Wilmersdorf/Steglitz/Schöneberg ab 2016. Gern auch in Übergangszeit mit abgebendem Zahnarzt. E-Mail: Praxis2016@gmx.de

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 12/2015 18.11.2015

Dienstleistungen & Handwerk

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.

Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe
Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau
Tel.: 030 – 20 66 59 83

ZAHNAGENTEN – Berlin

Personalvermittlung und
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-,
Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83

ZMV mit langjähriger Berufserfahrung bietet Ihnen zahnärztlichen Abrechnungsservice auf Honorarbasis, auch als Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretung. Mehr erfahren Sie unter:
www.anna-kaya.de

PRAXISMANAGER mit fundiertem Wissen unterstützt Sie auf Honorarbasis bei der Abrechnung & Verwaltung Ihrer Praxis. Gerne auch als Urlaubs- oder Schwangerschaftsvertretung! Weitere Leistungen auf Anfrage möglich! Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
www.vabodent.de Telefon: 0173 – 997 88 75

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker – freier Mitarbeiter – sucht Arbeit.
Telefon: 0170 – 309 26 70

Zahntech. Meister sucht eine neue Aufgabe in ZAP/Praxislabor. Ich kann Sie unterstützen in Pat.-beratung, CMD-Pat., Funktionsdiagnostik mit Schienentherapie, Implantaten, Funktion u. Bau Keramikästhetik, Edelmetallkombis. Für drei volle Tage, bei Interesse Anruf erwünscht. 030 – 391 40 51

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung auf Honorarbasis. Arbeitszeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 0163 – 884 41 11

Zahnärztliches Abrechnungsforum ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent
ZAF PRAXISBERATUNG
Analysen, Sanierung, Controlling
ZAF SEMINAR
Seminare, Praxisseminare, Schulungen
Telefon: 030 – 82 70 40 80
www.zaf-dent.de

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d. Zahnmed. mit langjähriger BE, bietet die zahnärztliche Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/KB/BEL u. BEB an; Programm Dampfsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net
Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalthygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelfoto: Philipp-Pfaff-Institut Berlin

Redaktionsschluss: 16.10.2015

Geräte & Einrichtungen

Gut erhaltene, gebrauchte Instrumente für Kons./Chir. preiswert abzugeben.
030 – 93 49 64 68 pkuehne2007@web.de

DENS office-Lizenz. Zahnärztliche Software für Dokumentation und Abrechnung abzugeben.
Näheres Tel.: 030 – 331 74 64

Cerec Bluecam Scanner, neuw., Elexion Delos Kombilaser, neuw., Trophy OPG dig. netzwerkfähig, Ozon dta Gerät, Statim, Trockentrimmer, Behandlungszeile Prophyl mit Waschbecken u. Oberschrank, komplette Rezeption, Schleifbox.
Tel.: 0171 – 754 50 50, Fotos auf Anfrage

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen, unter Angabe der Chiffre-Nummer:

- 1) Per Post: TMM Marketing & Medien, Chiffre , Kantstraße 151, 10623 Berlin
 - 2) Per E-Mail: mbz@tmm.de
 - 3) Sie senden ein Fax: 030 / 20 62 67 50
- Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Friedrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2014

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der TMM Marketing & Medien Verlag GmbH entgegengenommen.
E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
Dr. Karsten Heegewaldt Praxisführung
ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Birgit Schwarz*	-130
Berufsrecht, Schlichtung	Sarah Kopplin	-131
Rügeverfahren,	Diego Selling	-149
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte	Janne Jacoby	-151
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*	-145
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-110
EDV	Tilo Falk	-111
GOZ-Referat	Daniel Urbschat*	-126
	Susanne Wandrey	-113
Impfstoff	Petra Bernhardt*	-148
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-101
	Kornelia Kostetzko*	-137
Mitgliederverwaltung	Denise Tavidischwili*	-142
Q-Bus-Dienst	Angelika Dufft*	-136
	Nicola Apitz*	-112
	Wolfgang Glatzer*	-119
	Cindy Kühn	-146
	Dr. Angelika Oertel	-146
	Norbert Genke	-114
Technische Beratung,	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-143
Arbeitsschutz, Umwelt	Ulrike Stork*	-125
Zahnärztliche Stelle	Peggy Stewart*	-139
	Isabell Eberhard-Bachert*	-124
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Dr. Susanne Hefer*	-128
Dienstagabend-Fortbildung		
ZFA-Referatskoordinatorin,	Birgit Bartsch*	-121
Ausbildungsberaterin	Petra Leschnick*	-123
ZFA-Referat	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-147
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*	-101

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. (außer ZFA-Referat) 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr

* infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshäuser Straße 4-6 14197 Berlin
Telefon 030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de
Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Telefon 030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Gerlinde König Vorsitzende
Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnummer 030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
und Gutachterfragen h.freigang@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808 142
Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808 242
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-156/166
Fax 030 - 8 90 04-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
Telefon 030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten
Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
Dr. Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüller	- 152
	Ursel Petrowski	- 153
	Antje Saß	- 154
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Yvonne Kienle	- 160
	Jana Anding	- 162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Kathleen Buchmann	- 170
Rechtsmittel	Doreen Kaufmann	- 176
Sachbearbeitung	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
	Juliane Buchholz	- 175
		- 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

November 2015

Die Termine der Fraktionen

Union 2012 www.union-2012.de www.iuzb.net		
Stammtisch gemeinsam mit der IUZB e. V.	Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin-Westend	Dienstag, 24.11.2015 20:00 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e.V. www.zahnarzteverband-berlin.de		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Fehlermanagement, Teil 3 Referent: Dr. Wolfgang Kopp Restaurant Charlottchen Droysenstraße 1, 10629 Berlin	Montag, 02.11.2015 20:00 Uhr
Lichtenberg, Marzahn-Hellerdorf, Treptow-Köpenick	DRK-Kliniken Berlin-Köpenick Salvador-Allende-Straße 2-8, 12559 Berlin-Köpenick Haus 5.2, Haupteingang Bettenhaus, 4. OG, Großer Hörsaal	Mittwoch, 11.11.2015 19:30 Uhr
Reinickendorf, Spandau	Preußisches Landwirtshaus Flatowallee 23, 14055 Berlin	Dienstag, 17.11.2015 20:00 Uhr
Pankow, Wedding, Mitte, Tiergarten, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln	Löwenbräu am Gendarmenmarkt Leipziger Straße 65, 10117 Berlin-Mitte	Donnerstag, 19.11.2015 19:30 Uhr
Steglitz-Zehlendorf Tempelhof-Schöneberg südliche Bezirke	Restaurant Mühlengarten Mühlenstraße 17, 14167 Berlin	Dienstag, 24.11.2015 20:00 Uhr
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. www.fvdz.de/berlin		
Fortbildung der Bezirksgruppe 3 4 Fortbildungspunkte Teilnahme kostenfrei Anmeldung erbeten: vuhungduc@web.de	1. Prothetische und implantologische Vorbehandlungen: Therapien zur Korrektur von Zahnfehlstellungen, Teil 2 2. Der Dental-Wundverschluss 3. Praktische Übung der Folien-Abformtechnik Referenten: ZA H. D. Vu, ZT Th. Halbich, K. Priefer, A. R. Thielepape apoBank, Kantstraße 129, 10625 Berlin-Charlottenburg	Dienstag, 01.12.2015 19:00 Uhr

Zahnärztetage

DGZMK www.dgzmk.de	LZKB www.lzkb.de	
Deutscher Zahnärztetag 2015	Gemeinschaftskongress der Zahnmedizinischen Fachgesellschaften Congress Center Messe Frankfurt am Main Programm und Anmeldung: www.dtzt.de	Donnerstag – Samstag 05.–07.11.2015
25. Brandenburgischer Zahnärztetag	Risiken und Komplikationsvermeidung in der Zahnheilkunde Messe Cottbus Programm und Anmeldung: www.lzkb.de	Freitag – Samstag 20.–21.11.2015